Bedienerhandbuch

Deutsch

Trendsetter VLF

653-00723A-DE Rev B
Intern 731-00131A-DE Rev B

www.creo.com

Trendsetter VLF

Bedienerhandbuch

Copyright

Copyright © 2005 Creo Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Das vollständige oder teilweise Kopieren, Vertreiben, Veröffentlichen, Neufassen oder Integrieren dieses Dokuments ist ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Creo untersagt. Im Falle einer Erlaubnis für das Kopieren, die Verteilung, die Veröffentlichung, die Modifizierung oder die Eingliederung dieses Dokuments dürfen keine Änderungen oder Streichungen in der Autorenzuschreibung, in der Warenzeichenlegende oder im Copyright-Hinweis vorgenommen werden.

Diese Veröffentlichung darf ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Creo Inc. weder ganz noch teilweise reproduziert, in einem Datenerfassungssystem gespeichert, veröffentlicht, für kommerzielle Zwecke genutzt oder auf irgendeine Weise, sei es elektronisch oder mechanisch, kopiert, aufgezeichnet oder anderweitig übertragen werden.

Dieses Dokument ist außerdem im PDF-Format (Portable Document Format) von Adobe Systems, Inc. erhältlich. Sie können das Dokument von der PDF-Datei aus für den internen Gebrauch reproduzieren. Von der PDF-Datei erstellte Kopien müssen in ihrer Gesamtheit reproduziert werden.

Warenzeichen

Der Creo-Schriftzug, das Creo-Logo und die Bezeichnungen der Produkte und Serviceleistungen von Creo in diesem Dokument sind Warenzeichen von Creo Inc.

Macintosh ist ein Warenzeichen von Apple Computer, Inc.

Windows ist eine Marke oder eine eingetragene Marke der Microsoft Corp.

Kimwipes ist eine eingetragene Marke der Kimberly-Clark Corporation.

Andere Marken- und Produktnamen sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer.

Erfüllung der FCC-Vorschriften

Das in diesem Handbuch beschriebene Gerät von Creo erfüllt die Auflagen von Teil 15 der FCC-Vorschriften (Funkfrequenzstörung) für Computergeräte der Klasse A. Der Betrieb dieser Geräte in einem Wohngebiet kann zu unzulässigen Störungen des Radio- und Fernsehempfangs führen. In einem solchen Fall ist der Betreiber verpflichtet, die zur Behebung dieser Störungen notwendigen Maßnahmen vorzunehmen.

Einschränkung der Haftung

Das Produkt, die Software oder die Serviceleistungen werden „wie besehen“ und „ohne Garantie auf Fehlerfreiheit“ geliefert. Sofern in Ihrem Vertrag nichts anderes angegeben ist, lehnt Creo Inc. ausdrücklich jegliche Gewährleistung jedweder Art, ob ausdrücklich oder stillschweigend, ab, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf die vertraglich zugesicherte Gewährleistung der Eignung für den normalen Gebrauch oder für einen bestimmten Zweck und der Nichtverletzung von Gesetzen und Vorschriften.

Sie wissen und stimmen zu, dass Creo Inc. weder für direkte, indirekte, versehentlich entstandene, spezielle oder Folgeschäden haftet noch verschärften Schadenersatz leistet, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf Schadenersatz für entgangene Gewinne, Verlust des Firmenwertes, der Nutzung von Daten oder anderen immateriellen Vermögenswerten (selbst wenn Creo auf die Möglichkeit derartiger Schäden hingewiesen wurde), die zurückzuführen sind auf: (i) Die Nutzung oder Unmöglichkeit einer Nutzung des Produktes oder der Software; (ii) die Beschaffungskosten für Ersatzwaren und Serviceleistungen aufgrund von erworbenen Produkten, Waren, Daten, Software, Informationen oder Dienstleistungen; (iii) den unzulässigen Zugriff auf oder die unzulässige Änderung Ihrer Produkte, Software oder Daten; (iv) Verhaltenserklärungen einer dritten Partei sowie (v) alle anderen Angelegenheiten in Bezug auf die Produkte, Software oder Serviceleistungen.

In diesem Handbuch enthaltene Texte und Abbildungen dienen ausschließlich zur Veranschaulichung und zu Referenzzwecken. Änderungen der zugrunde liegenden technischen Daten sind vorbehalten. Creo Inc. ist berechtigt, zu jeder Zeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen an diesem Dokument vorzunehmen. Creo Inc. sowie ihre Tochtergesellschaften haften nicht für in diesem Handbuch enthaltene technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen und nicht für versehentlich entstandene, indirekte, spezielle oder Folgeschäden, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf Nutzungsverlust, Verlust oder Änderung von Daten, Verzögerungen, entgangene Gewinne oder Rücklagen, die sich aus dem Gebrauch dieses Handbuchs ergeben.

Patente

Dieses Produkt ist durch eines oder mehrere der folgenden US-Patente geschützt:

RE37,376	5,325,217	5,532,728	5,742,743	5,996,499	6,158,345	6,353,216
4,558,302	5,339,176	5,561,691	5,764,374	5,998,067	6,159,659	6,366,339
4,743,091	5,343,059	5,568,595	5,764,381	6,003,442	6,164,637	6,371,026
4,992,864	5,355,446	5,576,754	5,771,794	6,014,471	6,180,325	6,377,739
5,049,901	5,359,451	5,579,115	5,785,309	6,016,752	6,181,362	6,387,597
5,079,721	5,359,458	5,592,309	5,813,346	6,031,932	6,181,439	6,396,422
5,103,407	5,367,360	5,594,556	5,818,498	6,043,865	6,186,068	6,396,618
5,111,308	5,384,648	5,600,448	5,854,883	6,060,208	6,189,452	6,407,849
5,113,249	5,384,899	5,608,822	5,861,904	6,063,528	6,191,882	6,414,755
5,122,871	5,412,491	5,615,282	5,861,992	6,063,546	6,204,874	6,422,801
5,124,547	5,412,737	5,625,766	5,875,288	6,072,518	6,208,369	6,435,091
5,132,723	5,420,702	5,636,330	5,894,342	6,090,529	6,214,276	6,441,914
5,150,225	5,420,722	5,649,220	5,900,981	6,096,461	6,217,965	6,450,092
5,153,769	5,459,505	5,650,076	5,934,196	6,098,544	6,260,482	6,456,396
5,155,782	5,473,733	5,652,804	5,942,137	6,107,011	6,266,080	6,476,931
5,157,516	5,481,379	5,680,129	5,946,426	6,112,663	6,266,134	6,477,955
5,208,818	5,488,906	5,691,823	5,947,028	6,115,056	6,267,054	6,509,903
5,208,888	5,497,252	5,691,828	5,958,647	6,121,996	6,268,948	6,541,181
5,247,174	5,508,828	5,696,393	5,966,504	6,130,702	6,283,589	6,545,772
5,249,067	5,509,561	5,699,174	5,969,872	6,134,393	6,295,076	6,564,018
5,283,140	5,517,359	5,699,740	5,973,801	6,136,509	6,299,572	
5,291,273	5,519,852	5,708,736	5,986,819	6,137,580	6,318,266	
5,323,248	5,526,143	5,713,287	5,995,475	6,147,789	6,352,816	

Creo Inc.
3700 Gilmore Way
Burnaby, B.C., Kanada
V5G 4M1
Tel.: +1.604.451.2700
Fax: +1.604.437.9891

http://www.creo.com

Intern 731-00131A-DE Rev B

Überarbeitet am Juni 2005

Inhalt

1 Sicherheit 1

Wer sollte dieses Bedienerhandbuch benutzen ... 2
Gefahren, Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen ... 2
Wichtige Hinweise zum sicheren Betrieb ... 3
Sicherheitshinweise ... 3
- Installation ... 6
- Wartung ... 6

Sicherheitsfunktionen ... 6
- Not-Aus-Schalter ... 7

2 Überblick über das System 9

Trendsetter VLF System ... 10
Systemkomponenten ... 11
Ausgabegerät ... 13
- Bedienfeld ... 14
- Ladetisch ... 16
- Plattenregistrierungsklappe ... 16

Umgebungsbedingungen ... 17
Materialien für die Wartung ... 18
Medien ... 19
- Unterstützte Medien ... 19
- Belichtungskopf ... 20
- Medienausrichtung ... 20
- Mediengrößen ... 21
- Medienverarbeitung ... 22
- Ausrichtungsmarkierungen ... 22

3 Normalbetrieb 23

Einschalten des Trendsetter VLF ... 24
Ausschalten des Trendsetter VLF ... 25
Laden von Medien ... 26
Entladen von Medien ... 30

4 Wartung 31

Wartungszeitplan ... 32
Reinigen der Außenflächen ... 33
Zugang in das Innere des Ausgabegeräts ... 35
- Entfernen der rückwärtigen Abdeckungen ... 35
- Anbringen der rückwärtigen Abdeckungen ... 36
- Entfernen der linken vorderen Abdeckung ... 37
- Anbringen der linken vorderen Abdeckung ... 37

Reinigen der Innenseite des Ausgabegeräts ... 38
Reinigen der Kantenerkennungsstreifen ... 38
Reinigen der Plattenwalze ... 39
Auswechseln der Luftfilter ... 40
Filter der Druckluftzufuhr ... 41
Lufteinlassfilter ... 51
Überprüfen des Flüssigkeitsfüllstands des Wärmeaustauschers ... 53
Auswechseln des Universal Debris Removal Cabinet-Filters ... 53

5 Problembehandlung 55

Fehler, die vom Bediener behoben werden können ... 56
Warnmeldungen ... 56
Fehlermeldungen ... 57
Fehlermeldungen und empfohlene Maßnahmen ... 61
Dr. Watson-Fehler ... 89
Überprüfen der Informationen zur Mediengröße ... 89
Zurücksetzen des Not-Aus-Schalters ... 91
Zurücksetzen des Ausgabegeräts ... 91
Entfernen einer festsitzenden Platte aus dem Ausgabegerät ... 92
Neupositionieren der Hinterkantenklemmen ... 97
Probleme mit der Belichtungsqualität ... 98
Stromausfall ... 99
Luftdruckabfall im Ausgabegerät ... 99

A Teilenummern 101

Teileliste ... 102

B Etiketten 103

Übersicht ... 104
Typen- und Zulassungsetiketten ... 106
Typenetikett ... 107
Klasse 1-Laserproduktetikett ... 107
CDRH-Zulassungsetikett ... 108
CE-Etikett ... 108
CSA-Etikett ... 108
FCC-Zulassungsetikett ... 109
C-Tick-Etikett ... 109
Etiketten zur Lasersicherheit ... 110
Etikett der Belichtungskopfblende ... 111
Klasse 4-Laserproduktetikett ... 111
Lasersicherheitsetikett ... 112
Etikett zur Strahlenemission des Belichtungskopfes ... 112
Warnetikett für nicht verriegelte Gehäuseabdeckung ... 113
Warnetikett zur Türverriegelung ... 114

Allgemeine Warnetiketten ... 115
Warnetikett für bewegliche Mechanikteile ... 115
Handschutzetikett ... 115
Warnetikett für hohen Ableitstrom ... 116
Warnetikett für gefährliche Hochspannung ... 116
Etikett zur Warnung vor beweglichen Teilen ... 117
Etikett zur Warnung vor beweglichen Teilen bei geöffneter Verriegelung ... 117
Etikett zum Hinweis auf starke Magnetfelder ... 118
Etikett für Serviceschalter ... 118

C Einhaltung gesetzlicher Vorschriften 119

Elektrische Sicherheit ... 120
EG-Konformitätserklärung ... 121
Lasersicherheit ... 122
EMI/EMC ... 122
Geräuschentwicklung ... 123

Glossar 125

Index 131

1 Sicherheit

Wer sollte dieses Bedienerhandbuch benutzen 2
Gefahren, Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen 2
Wichtige Hinweise zum sicheren Betrieb 3
Sicherheitshinweise 3
Sicherheitsfunktionen 6

Dieses Kapitel enthält wichtige Sicherheitsinformationen, die Sie lesen sollten, bevor Sie das Ausgabegerät Trendsetter® VLF in Betrieb nehmen.

Wer sollte dieses Bedienerhandbuch benutzen

Dieses Handbuch ist für alle Bediener oder Kundendienstmitarbeiter eines Trendsetter VLF bestimmt.

Um dieses Handbuch zu benutzen, sollten Sie

- Praktische Erfahrung mit Druckvorstufen-Arbeitsgängen haben
- Mit dem Windows®-Betriebssystem vertraut sein
- Mit dem Macintosh®-Betriebssystem vertraut sein

Dieses Handbuch setzt voraus, dass

- Alle Hardware-, Software- und Netzwerkkomponenten Ihres Creo-Systems installiert und konfiguriert sind und ordnungsgemäß funktionieren.
- Dateien, die zum Creo-System eingereicht wurden, nicht die üblichen Fehler enthalten, die im Allgemeinen bei der Vorkontrolle gelöst werden, z. B. fehlende Schriftarten und PostScript®-Fehler.

Gefahren, Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen

Alle Gefahrenhinweise, Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen dienen zu Ihrer Sicherheit. Die Nichtbeachtung dieser Gefahrenhinweise, Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen kann zu Verletzungen oder Beschädigungen von Geräten führen.



GEFAHR: Dieses Symbol zeigt eine unmittelbar bevorstehende gefährliche Situation an, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tode oder zu ernsten Verletzungen führt. Es warnt Sie nur dann vor einem Unfall mit Sachschaden, wenn damit Körperverletzungsrisiken verbunden sind.



WARNUNG: Dieses Symbol zeigt eine potenziell gefährliche Situation an, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tode oder zu ernsten Verletzungen führen kann. Es warnt Sie nur dann vor einem Unfall mit Sachschaden, wenn damit Körperverletzungsrisiken verbunden sind.



VORSICHT: Dieses Symbol zeigt eine möglicherweise gefährliche Situation an, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu geringen oder zu mittelschweren Verletzungen führen kann. Das kann Sie auch vor gefährlichen Gewohnheiten oder potenziellen Unfällen mit nur Sachschaden warnen.

Wichtige Hinweise zum sicheren Betrieb



WARNUNG: Vor dem Bedienen des Trendsetter VLF MÜSSEN Sie dieses Handbuch gelesen und verstanden haben.

Bei der Bedienung des Trendsetter VLF MÜSSEN Sie ALLE Sicherheitsmaßnahmen und Verfahrensempfehlungen befolgen. Dieses Handbuch muss für das gesamte Bedien- und Wartungspersonal des Trendsetter VLF zugänglich sein.

Wenn Sie die Informationen in diesem Handbuch nicht lesen, verstehen und befolgen, kann dies zu einem fehlerhaften Betrieb des Produkts und zu gefährlichen Situationen führen. Dadurch könnten schwere Körperverletzungen und Schäden am Ausgabegerät verursacht werden.

Sicherheitshinweise

Mit diesem Handbuch werden Ihnen die Anleitungen und Warnungen bezüglich eines sicheren Betriebs des Trendsetter VLF zur Verfügung gestellt. Die folgenden Anweisungen müssen unbedingt befolgt werden, um einen sicheren Betrieb des Ausgabegeräts zu gewährleisten:



GEFAHR: Setzen Sie das Verriegelungssystem der Gehäuseabdeckung auf keinen Fall außer Kraft (siehe *Verriegelungssystem* auf Seite 6). Ein Eingriff in das Verriegelungssystem kann zu schweren Verletzungen durch sichtbare und unsichtbare Laserstrahlen und/oder bewegliche mechanische Teile führen.



GEFAHR: Legen Sie Ihre Hände nicht innerhalb der Plattenregistrierungsklappe. Bewegliche mechanische Teile innerhalb der Plattenregistrierungsklappe können zu schweren Verletzungen führen. Das folgende Etikett ist zur Erinnerung auf beiden Seiten der Plattenregistrierungsklappe angebracht.



Abbildung 1: Warnetikett für bewegliche Mechanikteile

GEFAHR: Berühren Sie nach dem Öffnen von Gehäuseabdeckungen keine beweglichen Teile, bis die sich drehende Trommel zu einem völligen Stillstand gekommen ist (siehe *Verriegelungssystem* **auf Seite 6). Von den mechanischen Teilen des Ausgabegeräts gehen Gefahren aus, die Körperverletzungen oder Schäden am Ausgabegerät zur Folge haben können.**

GEFAHR: Führen Sie keine Reparaturen durch, für die Sie nicht ausgebildet sind, und nehmen Sie keine technischen Änderungen vor (siehe *Wartung* **auf Seite 6). Durch das unbefugte Entfernen von Abdeckungen oder das unbefugte Ausführen von Reparaturen oder technischen Änderungen am Ausgabegerät können durch Hochleistungs-Laserstrahlen, Stromschläge und/oder bewegliche Mechanikteile zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.**

GEFAHR: Öffnen Sie die Gehäuseabdeckungen nur im Bedarfsfall (siehe *Verriegelungssystem* **auf Seite 6 und** *Zugang in das Innere des Ausgabegeräts* **auf Seite 35). Wenn Sie die in diesem Handbuch enthaltenen Sicherheitsempfehlungen und -maßnahmen in Bezug auf das Öffnen, Entfernen und Anbringen der Zugangstüren des Ausgabegeräts nicht besonders sorgfältig beachten, kann dies zu schwerwiegenden Verletzungen und/oder Schäden an Geräten führen. Das Abnehmen von Gehäuseabdeckungen ist unvermeidlich, sollte aber auf ein Minimum beschränkt werden, damit Staubablagerungen im Innen- und Außenbereich der empfindlichen Komponenten vermieden werden.**



WARNUNG: Verwenden Sie ausschließlich zugelassene Materialien (siehe *Unterstützte Medien* auf Seite 19). Die Verwendung nicht qualifizierter Medien kann dazu führen, dass Sie schädlichen Gasemissionen ausgesetzt werden, die über den behördlich zugelassenen Grenzwerten liegen. Dies kann Unwohlsein, Erkrankungen, Verletzungen und/oder Behinderungen verursachen.



WARNUNG: Achten Sie darauf, dass kein Wasser oder andere Flüssigkeiten in das Geräteinnere eindringen (siehe *Reinigen der Außenflächen* auf Seite 33). Die Folgen können schwere Körperverletzungen durch Stromschläge oder eine Beschädigung des Ausgabegeräts sein.



WARNUNG: Verwenden Sie zur Reinigung der Druckluftfiltergehäuse keine chemischen Lösungsmittel oder aggressiven Reinigungslösungen (siehe *Filter der Druckluftzufuhr* auf Seite 41). Dadurch können Risse oder Mikrorisse in den Kunststoffkomponenten entstehen. Wenn diese Kunststoffkomponenten einem hohen Druck ausgesetzt werden, können die Komponenten explodieren und schwere Körperverletzungen und Schäden am Ausgabegerät verursachen.



WARNUNG: Vermeiden Sie den Umgang mit den Magnetklemmen, wenn Sie einen Herzschrittmacher tragen (siehe *Entfernen einer festsitzenden Platte aus dem Ausgabegerät* auf Seite 92). Bediener mit einem Herzschrittmacher müssen darauf achten, dass sich die magnetischen Klemmen in einer Entfernung von mehr als 7 cm zum Herzschrittmacher befinden. Wenden Sie sich bei möglichen Bedenken an Ihren Arzt und/oder den Hersteller Ihres Herzschrittmachers.



WARNUNG: Schalten Sie die Luftzufuhr ab, wenn Sie an den Lüftungsfiltern arbeiten (siehe *Filter der Druckluftzufuhr* auf Seite 41). Wenn Sie das Druckluftzufuhrsystem vor dem Auswechseln eines Druckluftfilters nicht ausschalten, können schwere Verletzungen oder Geräteschäden die Folge sein.



VORSICHT: Richten Sie die Klemmlaschen richtig aus (siehe *Neupositionieren der Hinterkantenklemmen* auf Seite 97). Stellen Sie beim Positionieren oder Verschieben einer Hinterkantenklemme auf der Trommel immer sicher, dass die Stahllaschen der Klemmen am Stahlriemen der Trommel zentriert sind. Falls die Klemmenlaschen nicht richtig ausgerichtet sind, kann die Trommelfläche beschädigt werden. Achten Sie darauf, dass Sie nicht zwischen Hinterkantenklemmen und Trommel fassen.



VORSICHT: Tragen Sie beim Umgang mit den Materialien und den Magnetklemmen Schutzhandschuhe (siehe *Laden von Medien* auf Seite 26). Die Plattenkanten können scharf sein. Der Umgang mit Platten ohne Schutzhandschuhe kann zu Verletzungen führen.

Im Brandfall

Ziehen Sie im Falle eines Brands im Ausgabegerät sofort den Netzstecker aus der Steckdose.

Installation

Die Installation und die erste Inbetriebnahme des Ausgabegeräts müssen von autorisierten Kundendienstmitarbeitern durchgeführt werden. Beachten Sie bei der Installation und Inbetriebnahme des Ausgabegeräts, dass die Bedingungen für das Betriebsumfeld und den Anschluss erfüllt sind.

Wartung

Führen Sie ausschließlich die in *Kapitel 4, „Wartung“* beschriebenen Wartungsarbeiten aus. Beim Durchführen anderer Wartungsarbeiten und/oder dem Entfernen von Abdeckungen und anderen Gehäuseteilen besteht Verletzungsgefahr. Andere Wartungs- und Servicearbeiten müssen von einem autorisierten Kundendienstmitarbeiter durchgeführt werden.



GEFAHR: Das unbefugte Entfernen von Abdeckungen und Ausführen von Reparaturen oder technischen Änderungen am Ausgabegerät kann durch sichtbare oder unsichtbare Laserstrahlen, Stromschläge und/oder bewegliche Mechanikteile lebensgefährlich sein oder zu schweren Verletzungen führen.

Sicherheitsfunktionen

Verriegelungssystem

Das Ausgabegerät ist mit einem Verriegelungssystem ausgestattet. Dieses System schützt Sie vor Folgendem:

- Sichtbare und unsichtbare hochenergetische Laserstrahlung.
- Bewegliche mechanische Teile.

Die Laserstrahlung eines Belichtungskopfes ist für das bloße Auge nicht sichtbar und stellt beim Auftreffen auf die Haut oder das Auge eine große Gefahr dar. Wenn Sie eine Gehäuseabdeckung während des Betriebs des Ausgabegeräts öffnen oder entfernen, reagiert das Verriegelungssystem wie folgt:

- Anhalten aller mechanischen Aktivitäten.
- Abschalten des Lasers.



GEFAHR: Betreiben Sie das Ausgabegerät niemals mit geöffneten Gehäuseabdeckungen, und versuchen Sie nicht, Gehäuseabdeckungen während des Belichtungsvorgangs des Geräts zu öffnen oder zu entfernen. Ein Eingriff in das Verriegelungssystem kann zu schweren Verletzungen durch sichtbare und unsichtbare Laserstrahlen und/oder bewegliche mechanische Teile führen.

Falls die beweglichen mechanischen Teile nicht fünf Sekunden nach dem Öffnen oder Entfernen einer Gehäuseabdeckung zum Stillstand gekommen sind, muss das Ausgabegerät repariert werden. Gehen Sie folgendermaßen vor:

- Schalten Sie das Ausgabegerät aus.
- Schließen Sie die Gehäuseabdeckung, oder bringen Sie sie wieder an.
- Wenden Sie sich so schnell wie möglich an Ihren autorisierten Servicepartner.



GEFAHR: Berühren Sie NIEMALS bewegliche mechanische Teile im Ausgabegerät, wie die rotierende Trommel, und versuchen Sie NICHT, solche Teile von Hand anzuhalten. Dies kann lebensgefährlich sein und schwere Verletzungen verursachen.

Not-Aus-Schalter

Es gibt zwei Arten vom Schaltern zum Anhalten des Ausgabegeräts:

- Mit dem Not-Aus-Schalter (in Fehlermeldungen auch als Notschalter bezeichnet) werden Laserbetrieb und mechanische Bewegungen gestoppt, aber die Stromzufuhr wird nicht unterbrochen. Sie können weiterhin auf Informationen zum Status des Ausgabegeräts zugreifen.
- Mit dem Netzschalter wird die Stromzufuhr des Ausgabegeräts unterbrochen.

Not-Aus-Schalter (Notschalter)

Der Not-Aus-Schalter (Notschalter) ist eine Sicherheitseinrichtung, die bei Betätigung alle Funktionen des Ausgabegeräts abschaltet. Er befindet sich neben dem Bedienfeld.

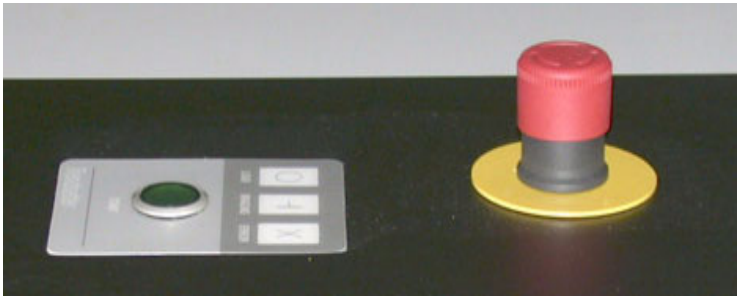


Abbildung 2: Not-Aus-Schalter (Notschalter)

Falls Sie diesen Schalter unbeabsichtigt gedrückt haben, muss er zurückgesetzt werden, bevor das Ausgabegerät wieder den Normalbetrieb aufnehmen kann.

Informationen zum Zurücksetzen des Not-Aus-Schalters (Notschalters) finden Sie unter *Zurücksetzen des Not-Aus-Schalters* auf Seite 91.

Wenn Sie Fragen zur Verwendung des Not-Aus-Schalters (Notschalters) haben, halten Sie die Seriennummer Ihres Ausgabegeräts bereit und wenden sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter. Die Seriennummer befindet sich auf dem Typenetikett. Dieses Etikett befindet sich innerhalb der linken, hinteren Abdeckung, (siehe Abbildung 35 auf Seite 106).

Not-Aus-Schalter

Der Netzschalter befindet sich auf der unteren, rechten Seite des Ausgabegeräts in Bodennähe. Wenn Sie angewiesen werden, das Ausgabegerät für Wartungsarbeiten auszuschalten, verwenden Sie diesen Schalter, um die Stromzufuhr auszuschalten. Siehe *Ausschalten des Trendsetter VLF* auf Seite 25.

Wenn der Not-Aus-Schalter (Notschalter) nicht erreichbar ist, stellen Sie den Netzschalter in die Position AUS, falls ein dringender Notfall eintritt.

2

Überblick über das System

Trendsetter VLF System 10
Systemkomponenten 11
Ausgabegerät 13
Umgebungsbedingungen 17
Materialien für die Wartung 18
Unterstützte Medien 19

In diesem Kapitel finden Sie eine Übersicht zum Trendsetter VLF. Es enthält eine Beschreibung des Systems, der Komponenten, der Wartungsmaterialien und der Medien.

Trendsetter VLF System

Der Trendsetter VLF (Very Large Format) ist ein von Creo Inc. entwickeltes und hergestelltes PostScript-kompatibles High-Speed-CTP-Gerät. Es ist kompatibel mit Druckvorstufenanlagen.

Das Ausgabegerät ist eine halbautomatische Vorrichtung zur Herstellung von Druckplatten. Es empfängt von der Workstation Rasterdaten zur Belichtung auf Medien, die manuell auf dem Ladetisch des Ausgabegeräts platziert werden. Das Ausgabegerät montiert die Medien automatisch auf die Trommel, belichtet sie mit einem Laser und entlädt sie wieder auf den Ladetisch.

Das Grundmodell des Trendsetter VLF ermöglicht eine schnelle, halbautomatische Medienverarbeitung. Medien können je nach Belichtungskopf und erworbener Zusatzausstattung mit einer Reihe verschiedener Auflösungen belichtet werden.

Systemkomponenten

Das System Trendsetter VLF besteht aus dem Ausgabegerät, einer Workstation, der Software Print Console, einem Rückstandfiltersystem und einem Wärmeaustauscher.

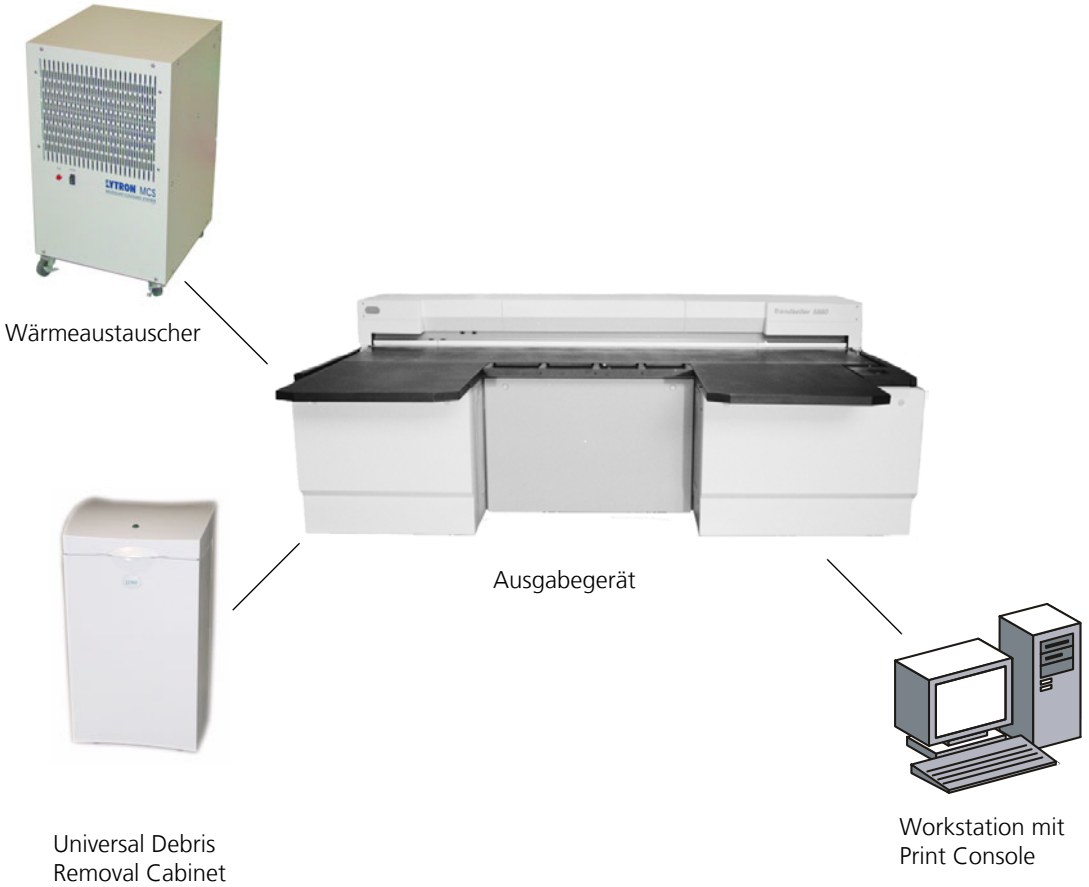


Abbildung 3: Trendsetter VLF-System

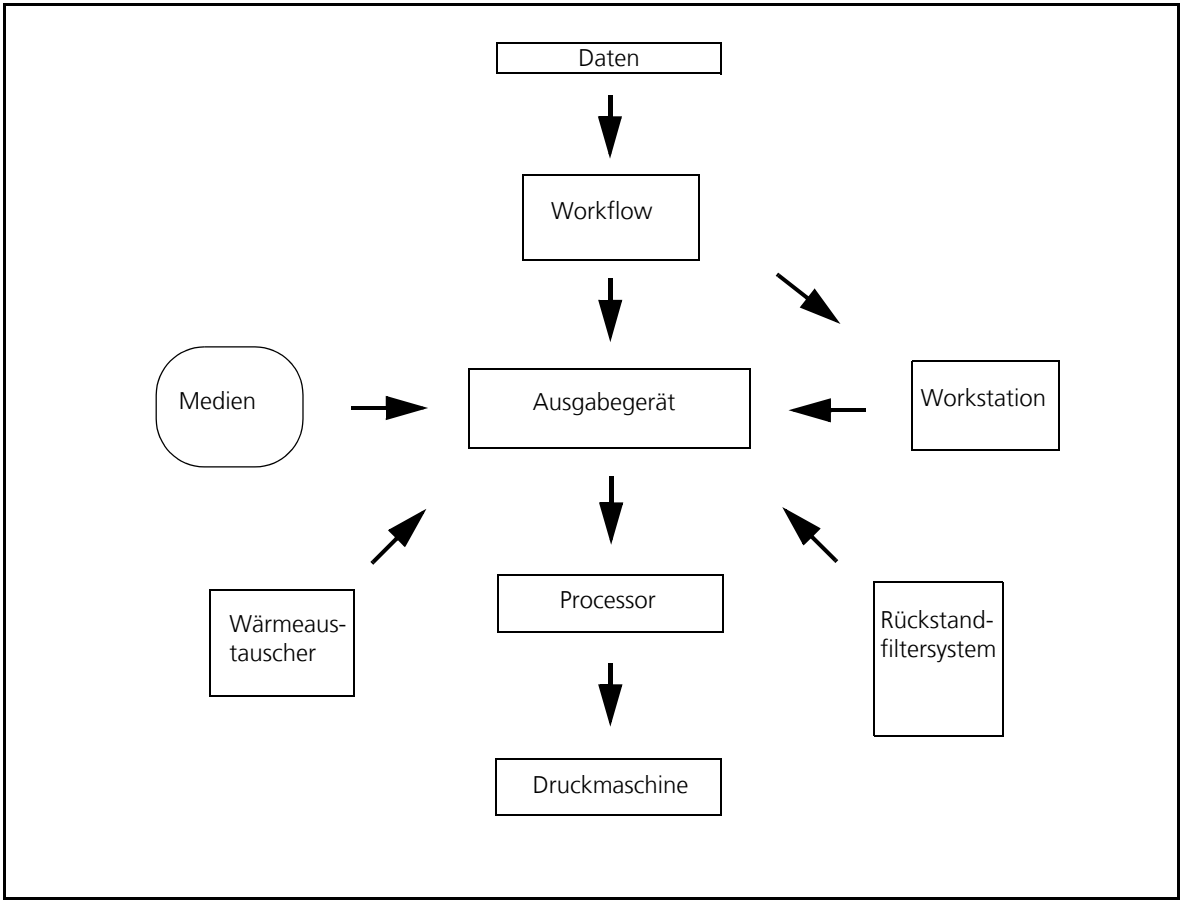


Abbildung 4: Trendsetter VLF System

Dieses Handbuch enthält ausschließlich Information über das Ausgabegerät.

Weitere Informationen finden Sie in den folgenden Dokumentationen:

- *Print Console – Erste Schritte* und Online-Hilfe zu Print Console.
- Handbuch zur Workstation.
- *Universal Debris Removal Cabinet-Bedienerhandbuch.*
- *Wärmeaustauscher-Bedienerhandbuch.*

Ausgabegerät

Dieser Abschnitt zeigt die Komponenten des Trendsetter VLF.

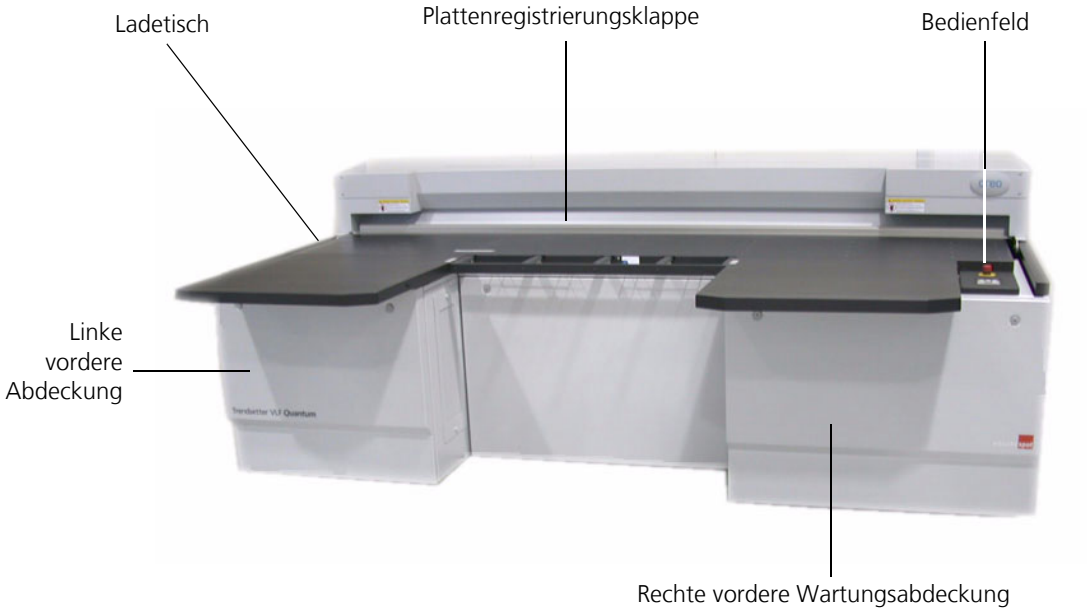


Abbildung 5: Vorderansicht des Ausgabegeräts

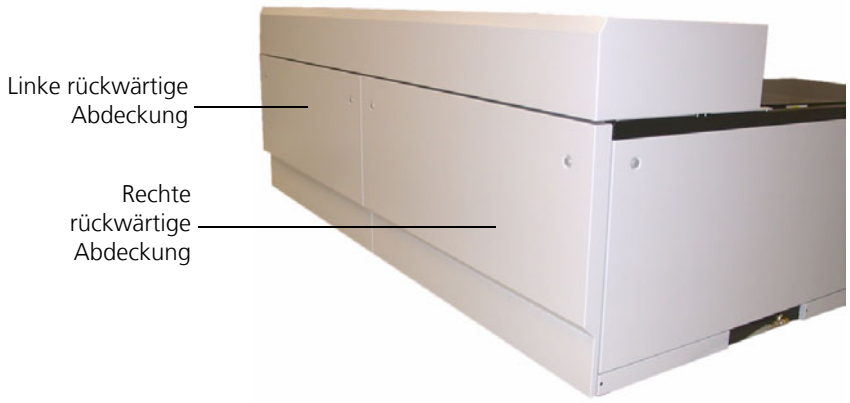


Abbildung 6: Rückansicht des Ausgabegeräts

Wichtig: Öffnen Sie das Ausgabegerät nicht häufiger als absolut notwendig. Das Abnehmen der Gehäuseabdeckungen ist unvermeidlich, sollte aber auf ein Minimum beschränkt werden, damit Staubablagerungen im Innen- und Außenbereich der empfindlichen Komponenten vermieden werden.

Bedienfeld

Wenn Bediener vor dem Ausgabegerät stehen, können Sie über die Leuchtanzeigen des Bedienfelds den Status des Ausgabegeräts feststellen. Eine blinkende Leuchtanzeige im Bedienfeld bedeutet, dass das Ausgabegerät entweder zurzeit einen Vorgang ausführt oder zum Ausführen eines Vorgangs bereit ist. Eine permanent leuchtende Anzeige im Bedienfeld zeigt lediglich den Status des Ausgabegeräts an.

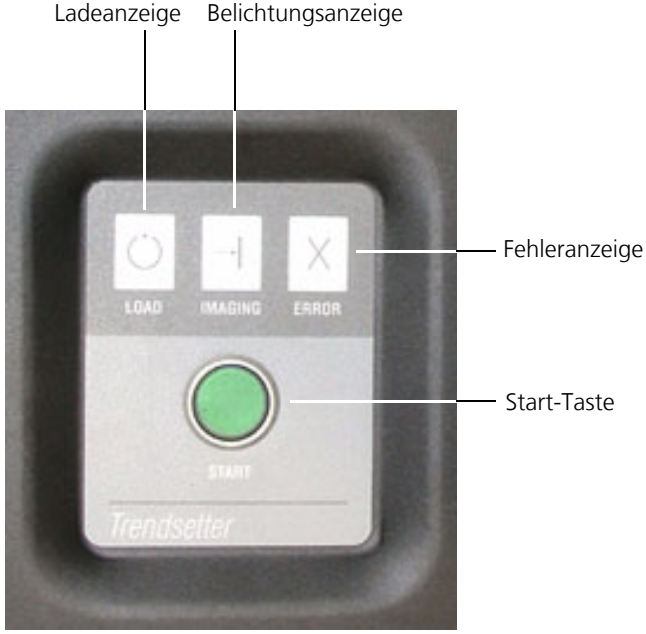


Abbildung 7: Bedienfeld

Tabelle 1: Bedienfeldanzeigen

Anzeige	Status	Bedeutung	Erforderlicher Vorgang
Ladeanzeige	Grün blinkend	• Eine Datei wurde zur Belichtung in das Ausgabegerät übertragen. • Das Ausgabegerät ist für das Einlegen von zu belichtenden Medien bereit. • Das Ausgabegerät wartet auf das Entladen des Mediums durch den Bediener.	Laden Sie ein Medium – setzen Sie das Medium auf die Ausrichtungsstifte auf, und richten Sie das Medium anhand der Medienmarkierungen aus. Die Anzeige leuchtet während des gesamten Belichtungsvorgangs – vom Zeitpunkt der Bestätigung des Jobs bis zur Entladung des fertig gestellten Mediums.
	Leuchtet grün	Das Ausgabegerät ist inaktiv.	Keine Maßnahmen erforderlich.
	Aus	Das Ausgabegerät belichtet zurzeit kein Medium.	Keine Maßnahmen erforderlich.
Belichtungsanzeige	Orange blinkend	Das Ausgabegerät belichtet zurzeit ein Medium.	Keine Maßnahmen erforderlich. Die Belichtungsanzeige blinkt lediglich, um den Belichtungsvorgang anzuzeigen.
	Aus	Das Ausgabegerät belichtet zurzeit kein Medium.	Keine Maßnahmen erforderlich.
Fehleranzeige	Rot blinkend	Ein Fehler ist aufgetreten, und der Job wird unterbrochen.	Folgen Sie den Anweisungen, die in Print Console angezeigt werden. Nachdem der Fehler behoben wurde, blinkt die Fehleranzeige nicht mehr. Weitere Informationen finden Sie unter *Fehler, die vom Bediener behoben werden können* auf Seite 56.
	Aus	Das Ausgabegerät arbeitet fehlerfrei.	Keine Maßnahmen erforderlich.

Start-Taste

Drücken Sie die Start-Taste, um den Belichtungsvorgang zu starten.

Die Start-Taste befindet sich an zwei Stellen:

- Neben dem Bedienfeld – diese Taste leuchtet oder blinkt nicht.
- Neben der rechten Filterabdeckung – diese Taste blinkt grün und gibt ein akustisches Signal aus, wenn das Ausgabegerät zum Belichten von Medien bereit ist.

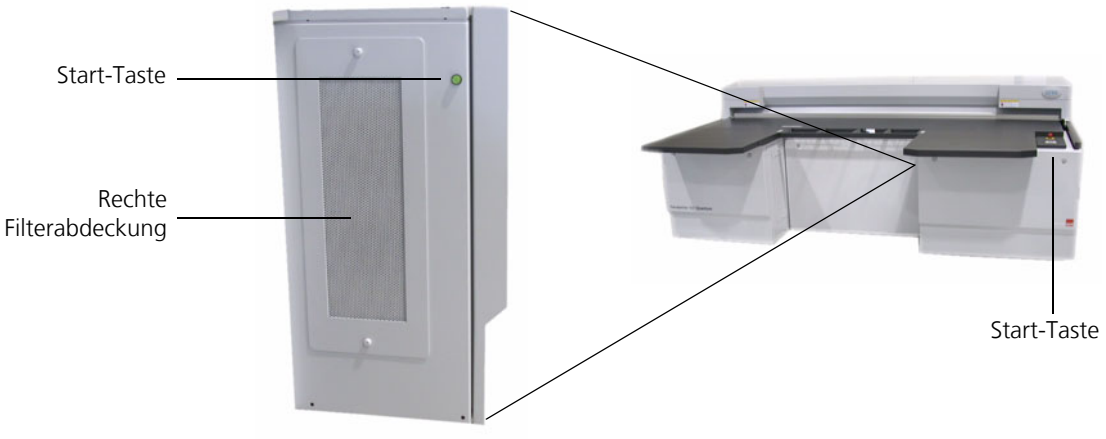


Abbildung 8: Positionen der Start-Taste

Ladetisch

Über den Ladetisch gelangen die Medien in den Trendsetter VLF. Die Medien werden auf dem Ladetisch positioniert. Siehe Abbildung 5 auf Seite 13.

Plattenregistrierungsklappe

Wenn Sie Medien auf den Ladetisch legen, werden diese an der Plattenregistrierungsklappe angelegt (auch P-Abdeckung genannt). Nachdem sich die Plattenregistrierungsklappe geöffnet hat, ist das Medium registriert. Siehe Abbildung 5 auf Seite 13.

Umgebungsbedingungen

Das Ausgabegerät Trendsetter VLF muss in einem sauberen Bereich der Druckvorstufe installiert werden, und zwar in Übereinstimmung mit dem Dokument *Trendsetter VLF Site Preparations and Requirements* (Vorbereitungen und Voraussetzungen des Standorts für Trendsetter VLF), Creo-Dokumentnummer 73-3146.

Für das Ausgabegerät Trendsetter VLF sind folgende Betriebsbedingungen erforderlich:

- Temperatur: 17°C–30°C.
- Relative Luftfeuchtigkeit: 20%–70%, nicht-kondensierend.

Informationen zur Schallemission in einer Büroumgebung finden Sie unter *Geräuschentwicklung* auf Seite 123.

Erforderliche Betriebsbedingungen

Das Ausgabegerät Trendsetter VLF ist mit einem Thermobelichtungskopf ausgestattet und erfordert keine Dunkelkammer.

Materialien für die Wartung

Verwenden Sie ausschließlich von Creo zugelassene Filter. Wenn Sie einen nicht zugelassenen Filter verwenden oder den Filter durch ein anderes Material ersetzen, funktioniert das Ausgabegerät möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Für den Trendsetter VLF sind die folgenden Wartungsmaterialien erforderlich:

Tabelle 2: Materialien für die Wartung von Creo

Element	Beschreibung
Lufteinlassfilter	Zur Erhaltung der Luftqualität kommen in den vorderen Filterabdeckungen Lufteinlassfilter zum Einsatz. Siehe *Lufteinlassfilter* auf Seite 51.
Filtersatz für Druckluftzufuhr	Dieser Filtersatz enthält die Partikel-, Koaleszenz- und Adsorptionsfilter für die Druckluftzufuhr. Siehe *Filter der Druckluftzufuhr* auf Seite 41.
Rückstandfilter	Der Trendsetter VLF ist mit einem Rückstandfiltersystem (Debris Removal System, DRS) ausgestattet. Siehe *Auswechseln des Universal Debris Removal Cabinet-Filters* auf Seite 53.

Tabelle 3: Materialien für die Wartung von anderen Herstellern

Element	Beschreibung
Medium	Siehe *Unterstützte Medien* auf Seite 19.
Verbrauchsmaterialien für den Processor	Informationen zu Verbrauchsmaterialien für den Processor finden Sie in der Hersteller-Dokumentation.

Medien

Unterstützte Medien

Verwenden Sie mit dem Ausgabegerät nur von Creo hierfür qualifizierte Medien. Weitere Informationen über unterstützte Medien erhalten Sie von Ihrem autorisierten Kundendienstmitarbeiter.

Bei der Installation wird das Ausgabegerät für die von Ihnen verwendeten Medienformate konfiguriert. Die Belichtungsparameter für alle qualifizierten Medien sind voreingestellt und können nicht geändert werden. Sie können jedoch die Medienformate in Print Console ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe von Print Console.

Tabelle 4: Unterstützte Medienformate

Trendsetter VLF-Modell	Unterstützte maximale Mediengröße	Unterstützte minimale Mediengröße
4557F	1.143 mm x 1.448 mm 45" x 57"	508 mm x 394 mm 20" x 15,5"
5067F	1.270 mm x 1.702 mm 50" x 67"	508 mm x 394 mm 20" x 15,5"
5080F	1.270 mm x 2.032 mm 50" x 80"	508 mm x 394mm 20" x 15,5"
5467F	1.372 mm x 1.702 mm 54" x 67"	508 mm x 394 mm 20" x 15,5"
5880F	1.473 mm x 2.032 mm 58" x 80"	508 mm x 394 mm 20" x 15,5"

Informationen zum Medienindex für verschiedene Medien finden Sie in *Print Console – Erste Schritte* und in der Online-Hilfe von Print Console.



WARNUNG: Das Belichten nicht qualifizierter Medien kann zum Freisetzen unbekannter Luftemissionen führen, die nicht ordnungsgemäß gefiltert wurden. Das Belichten nicht qualifizierter Medien kann zum Freisetzen von Luftemissionen führen, die über maßgebliche behördliche Toleranzwerte hinausgehen können, was wiederum zu möglichem Unwohlsein, zu Erkrankungen, Verletzungen und/oder Behinderungen führen kann.

Belichtungskopf

Für Thermobelichtungsköpfe werden Thermodruckplatten benötigt. Weitere Informationen über unterstützte Thermomedien erhalten Sie von Ihrem autorisierten Kundendienstmitarbeiter.



VORSICHT: Wenn Sie nicht zugelassene Thermomedien verwenden, kann dies zu einer ernsthaften Beschädigung des Trendsetter VLF-Systems führen. Verwenden Sie in einem Trendsetter VLF KEINE unzulässigen oder lichtempfindlichen Druckträger.

Medienausrichtung

Sie können Medien im Hoch- oder Querformat laden. Damit Sie Ihre Seiteneinstellungen richtig konfigurieren können, müssen Sie wissen, wie die Abmessungen der Medien im Ausgabegerät belichtet werden.

Tabelle 5: Erläutert die richtige Ausrichtung der einzelnen vom Ausgabegerät unterstützten Medienformate.

Tabelle 5: Unterstützte Materialausrichtung

Medienformat
In Umfangsrichtung:
mindestens 305 mm (12")*, maximal 838 mm (33")
Entlang der Trommelachse:
mindestens 229 mm (9")*, maximal 1.118 mm (44")
* Im manuellem Lade-/Entladezyklus

Einzelheiten zum Hochformat

Die Belichtung im Hochformat kann die Belichtungszeit verkürzen. Beachten Sie jedoch vor der Verwendung des Hochformats die folgenden Informationen:

- Da das Ausgabegerät nicht direkt unter den Klemmen belichten kann, werden die Kanten des Mediums nicht belichtet.
- Da die Registratur durch das Ausgabegerät entlang der kurzen Seite des Mediums erfolgt, müssen Sie an der langen Seite stanzen. (Zum Stanzen an der kurzen Seite muss die Platte exakt quadratisch zugeschnitten sein.)

Mediengrößen

Für den Trendsetter VLF gelten folgende Mediengrößen. Die Maße gelten möglicherweise nicht für andere Abläufe im Druckraum (z. B. beim Montieren eines Mediums in der Druckmaschine).

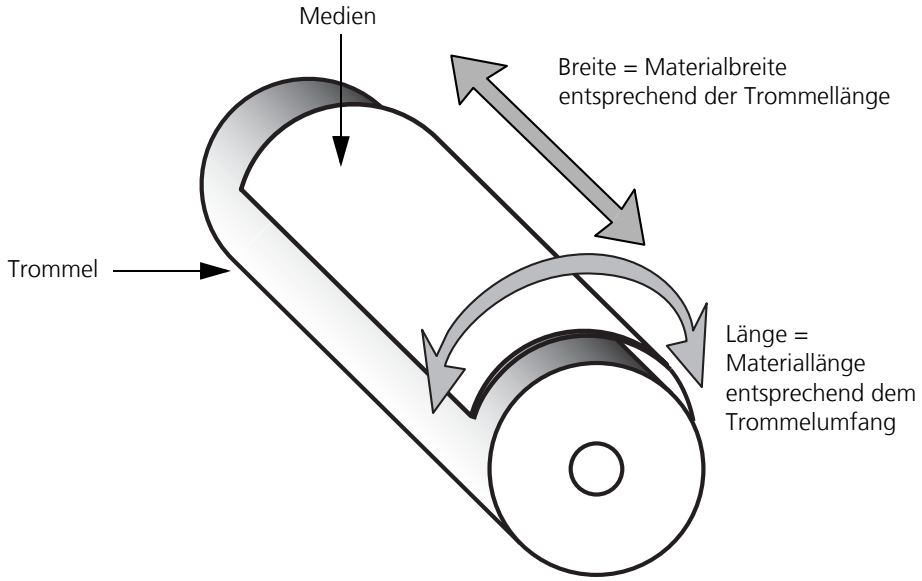


Abbildung 9: Mediengrößen – Querformat

Wichtig: Das Ausgabegerät misst die Materialgröße entlang der Trommel nicht. Wenn daher die Medienlänge (Materiallänge entsprechend dem Trommelumfang) richtig ist, die Medienbreite (Materialbreite entsprechend der Trommellänge) aber nicht mit der in Print Console ausgewählten Mediengröße übereinstimmt, wird das Ausgabegerät das Medium dennoch belichten, oder ein erkannter Kantenfehler tritt auf. Dadurch wird das Ausgabegerät jedoch nicht beschädigt. Sie werden vom Ausgabegerät jedoch nicht benachrichtigt, dass ein Medium mit einer unkorrekten Größe belichtet wurde.

Medienverarbeitung

Einige der vom Trendsetter VLF unterstützten Medien müssen nach der Belichtung im Ausgabegerät weiter verarbeitet werden. Weitere Informationen zur Medienverarbeitung finden Sie in der Dokumentation des Processors.

Ausrichtungsmarkierungen

Bei der Installation des Ausgabegeräts sind am Ladetisch die Markierungen für das Ausrichten der Medien anzubringen. Ist das nicht geschehen, können Sie diese Markierungen am Ladetisch anbringen (mit Unterstützung Ihres autorisierten Kundendienstmitarbeiters). Diese Markierungen dienen bei der Ausrichtung des Mediums während des Ladevorgangs zur Orientierung.

Die exakte Registrierung wird vom Laserelement des Ausgabegeräts vorgenommen. Der Laserstrahl korrigiert die Registrierung bis auf 15 µm (Mikrometer), wenn Sie das Medium innerhalb von ±3 mm der genauen Position auf dem Ladetisch ausrichten. Die korrekte Position können Sie mithilfe der angebrachten Ausrichtungsmarkierungen schnell erkennen.

Das Durchführen dieses Schritts kann die gesamte Belichtungszeit verkürzen, da die Materialkante schneller erkannt wird.

Weitere Informationen zur Medienregistrierung finden Sie im Dokument *Creo Trendsetter VLF Computer-to-Plate Systems Equipment Specifications and Configuration* (Creo Trendsetter VLF CTP-Systeme – Spezifikationen und Konfiguration, Creo-Dokumentnummer 75-0023).

3

Normalbetrieb

Einschalten des Trendsetter VLF 24
Ausschalten des Trendsetter VLF 25
Laden von Medien 26
Entladen von Medien 30

In diesem Kapitel werden die Standardverfahren zur Bedienung des Ausgabegeräts Trendsetter VLF beschrieben.

Einschalten des Trendsetter VLF

Aufwärmzeit

Das Ausgabegerät Trendsetter VLF benötigt nach dem Einschalten eine Aufwärmzeit von bis zu 15 Minuten. Die Aufwärmzeit hängt davon ab, wie lange das Ausgabegerät außer Betrieb war.

Während dieser Zeit können keine Druckmedien belichtet werden. Zur Belichtung übertragene Dateien verbleiben bis zur Betriebsbereitschaft des Ausgabegeräts auf der Workstation.

Wenn das Ausgabegerät betriebsbereit ist, leuchtet die Ladeanzeige im Bedienfeld dauerhaft grün.

So schalten Sie das Ausgabegerät ein:

1. Schalten Sie den Netzschalter ein.

   Der Netzschalter befindet sich auf der unteren, rechten Seite des Ausgabegeräts in Bodennähe.

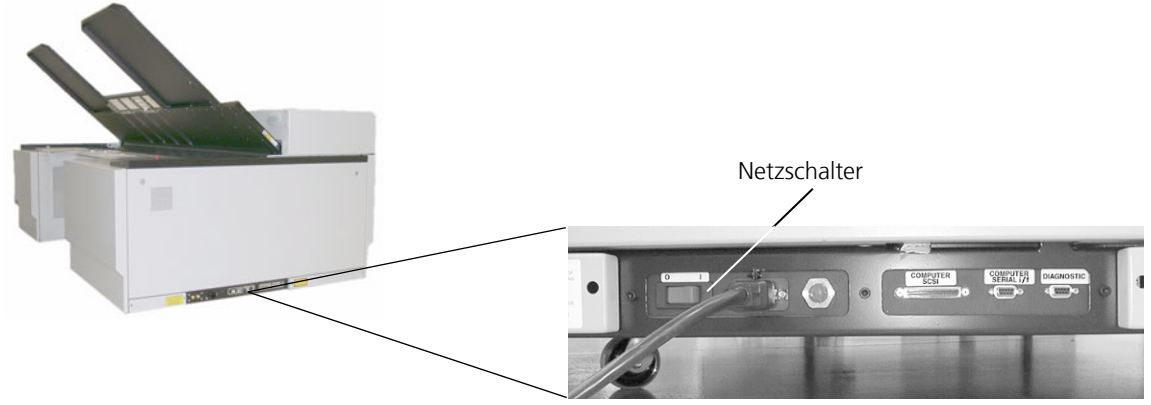


Abbildung 10: Netzschalter

2. Stellen Sie sicher, dass die Workstation eingeschaltet ist.

   Weitere Informationen zum Ein- und Ausschalten der Workstation finden Sie im Handbuch der Workstation.

3. Starten Sie Print Console.

   Weitere Informationen zum Starten von Print Console finden Sie im Handbuch *Print Console Quick Start Guide* (Print Console – Erste Schritte).

   Wenn das Ausgabegerät bereit zum Belichten ist, leuchtet die Ladeanzeige im Bedienfeld dauerhaft grün.

Ausschalten des Trendsetter VLF

Die Workstation bleibt normalerweise immer eingeschaltet.

Weitere Informationen zum Beenden von Print Console finden Sie im *Print Console – Erste Schritte* und in der Online-Hilfe von Print Console. Informationen zum Ausschalten der Workstation finden Sie in der Dokumentation der Workstation.



Anmerkung: Entfernen Sie alle Medien von der Trommel, bevor Sie das Ausgabegerät ausschalten.

So schalten Sie das Ausgabegerät aus:

➢ Schalten Sie den Netzschalter aus.

Der Netzschalter befindet sich auf der unteren, rechten Seite des Ausgabegeräts in Bodennähe. Siehe Abbildung 10 auf Seite 24.

Laden von Medien

Es wird ein Medium zur Zeit auf den Ladetisch geladen. Nach der Belichtung wird das Medium wieder auf dem Ladetisch abgelegt.

Eine Liste der Medienformate, die mit dem Trendsetter VLF verwendet werden können, finden Sie unter *Unterstützte Medien* auf Seite 19.

VORSICHT: Die Plattenkanten können scharf sein. Die Handhabung von Druckplatten ohne Schutzhandschuhe kann zu Verletzungen führen.

So laden Sie Medien:

1. Senden Sie in Print Console die Datei, die Sie belichten möchten.

   Weitere Informationen zu diesem Verfahren finden Sie in der Online-Hilfe von Print Console.

2. Stellen Sie sicher, dass das Ausgabegerät für die Aufnahme von Medien bereit ist.

   Dies bedeutet:

   - In Print Console wird das Dialogfeld „Load“ (Laden) angezeigt. In diesem Dialogfeld werden Format und Typ der zu ladenden Medien angezeigt.
   - Die Ladeanzeige im Bedienfeld blinkt grün.
   - Die Plattenregistrierungsklappe ist geschlossen und dient als Anlegekante. Das Medium wird daran angelegt.



Abbildung 11: Dialogfeld „Load“ (Laden) in Print Console

3. Betrachten Sie das Dialogfeld „Load“ (Laden), um das zu ladende Medienformat zu ermitteln.
4. Nehmen Sie das Medium aus der Verpackung, und entsorgen Sie Einschießbögen und Verpackungsmaterial.

   Es wird dringend empfohlen, beim Umgang mit den Medien Handschuhe zu tragen.

VORSICHT: Vergewissern Sie sich UNBEDINGT, dass vor der Belichtung im Ausgabegerät die Einschießbögen und das Verpackungsmaterial vollständig von Vorder- und Rückseite der Medien entfernt wurden. Anderenfalls kann das Papier durch den Thermolaser im Ausgabegerät in Brand gesetzt werden.

5. Positionieren Sie das Plattenmaterial auf dem Ladetisch.

   Vergewissern Sie sich, dass die Belichtungsseite des Mediums (die Emulsionsseite) nach oben zeigt. Die Emulsionsseite ist bei Medien normalerweise die stumpfer aussehende Seite. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Vorderkante des Mediums an der Plattenregistrierungsklappe angelegt ist (siehe Abbildung 12 auf Seite 27).

   Lehnen Sie sich beim Laden von Medien nicht an das Ausgabegerät an. Dies kann zu einer Fehlregistrierung des Mediums führen.



Abbildung 12: Positionieren des Plattenmaterials auf dem Ladetisch

6. Richten Sie die Medien mithilfe der Ausrichtungsmarkierungen aus.

Anmerkung: Sind auf dem Ladetisch keine Ausrichtungsmarkierungen vorhanden, wenden Sie sich an einen autorisierten Kundendienstmitarbeiter.

7. Drücken Sie die Start-Taste (wenn die Ladeanzeige grün leuchtet).

Wichtig: Drücken Sie die Start-Taste erst, nachdem Sie das Medium losgelassen haben.



Abbildung 13: Drücken Sie die Start-Taste

Die Druckplatte wird durch ein Vakuum auf dem Ladetisch fixiert. Die Plattenregistrierungsklappe wird nach oben geklappt und der Ladetisch entriegelt.

WARNUNG: Halten Sie Ihre Hände niemals in die Plattenregistrierungsklappe. Bewegliche mechanische Teile innerhalb der Plattenregistrierungsklappe können zu schweren Verletzungen führen. Das folgende Etikett ist zur Erinnerung auf beiden Seiten der Plattenregistrierungsklappe angebracht.



Abbildung 14: Warnetikett für bewegliche Mechanikteile

8. Wenn Sie einen Signalton hören, klappen Sie den Ladetisch in eine aufrechte Position.

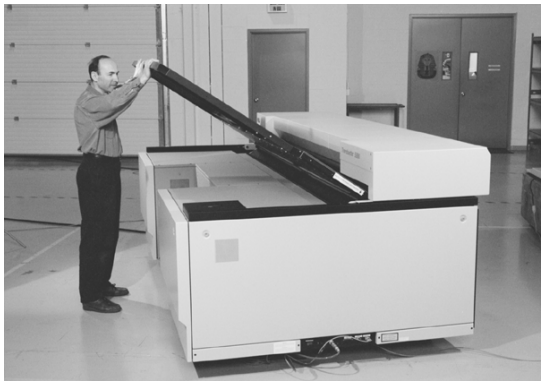


Abbildung 15: Hochklappen des Ladetischs

Der Ladetisch rastet ein, wenn er vollständig aufgeklappt ist.

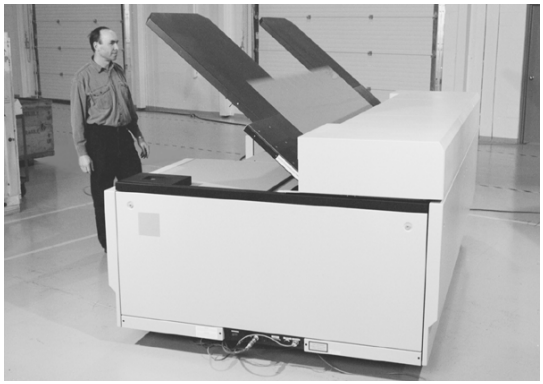


Abbildung 16: Laden des Mediums auf die Trommel

Wenn die Belichtung abgeschlossen ist, wird das belichtete Medium wieder auf dem Ladetisch abgelegt. Die Ladeanzeige blinkt grün, um anzuzeigen, dass das Medium entladen werden kann.

Entladen von Medien

Wenn das Dialogfeld „Unload“ (Entladen) in Print Console angezeigt wird, entfernen Sie die belichteten Medien aus dem Ausgabegerät.

So entnehmen Sie ein belichtetes Medium dem Ausgabegerät:

1. Vergewissern Sie sich, dass die Belichtung des Mediums abgeschlossen ist.

   Nach Beenden des Belichtungsvorgangs blinkt die Ladeanzeige grün, und das belichtete Medium wird wieder auf dem Ladetisch entladen.

2. Bringen die den Ladetisch vorsichtig in die ursprüngliche Position.

3. Fassen Sie das Medium mit Handschuhen an den Kanten, und heben Sie es vorsichtig vom Ladetisch.



VORSICHT: Die Plattenkanten sind scharf. Der Umgang mit Platten ohne Schutzhandschuhe kann zu Verletzungen führen.



Abbildung 17: Entladen von Medien

4 Wartung

Wartungszeitplan....32
Reinigen der Außenflächen....33
Zugang in das Innere des Ausgabegeräts....35
Reinigen der Innenseite des Ausgabegeräts....38
Auswechseln der Luftfilter....40
Überprüfen des Flüssigkeitsfüllstands des Wärmeaustauschers....53
Auswechseln des Universal Debris Removal Cabinet-Filters....53

In diesem Kapitel werden die Standardverfahren zur Wartung beschrieben, die erforderlich sind, um einen ordnungsgemäßen Betrieb des Ausgabegeräts Trendsetter VLF zu gewährleisten.

Wartungszeitplan

In Tabelle 6 auf Seite 33 finden Sie eine Übersicht zu erforderlichen Wartungsarbeiten, um eine optimale Leistung des Ausgabegeräts und eine optimale Qualität der Druckmedien dauerhaft zu gewährleisten. Werden diese Wartungsaufgaben nicht wie vorgeschrieben durchgeführt, kann dies zu einer verminderten Leistung und zu ernsthaften Beschädigungen des Ausgabegeräts führen. Für diese Wartungsarbeiten müssen mehrere Stunden Ausfallzeit eingeplant werden. Durch eine regelmäßige Wartung wird jedoch sichergestellt, dass sich das Ausgabegerät in einem entsprechenden Wartungszustand befindet und sich dadurch unvorhergesehene Ausfallzeiten auf ein Minimum beschränken.

Führen Sie über alle am Ausgabegerät vorgenommenen Wartungsarbeiten Buch.

Falls Sie über einen Servicevertrag mit Creo verfügen, sollten Sie eine Inspektion durch einen autorisierten Kundendienstmitarbeiter im Abstand von sechs Monaten einplanen. Falls die Betriebsbedingungen jedoch kürzere Wartungsintervalle erforderlich machen, empfehlen wir Ihnen dringend, diese Wartungsarbeiten vor der Inspektion durch den Kundendienstmitarbeiter auszuführen.



Wichtig: Stellen Sie vor der Durchführung aller Wartungsarbeiten sicher, dass im Ausgabegerät zurzeit kein Medium belichtet wird, und schalten Sie das Ausgabegerät aus. Wenn Sie das Ausgabegerät während der Belichtung eines Mediums ausschalten, wird die Belichtung gestoppt, und der Plot geht verloren.

Tabelle 6: Empfohlener Zeitplan für Wartungsarbeiten

Häufigkeit	Beschreibung	Tätigkeit	Wartungsarbeit
Wöchentlich	Ladetischoberfläche	Reinigen	Siehe Seite 34
	Außenflächen: Ausgabegerät, Workstation, Rückstandfiltersystem	Reinigen	Siehe Seite 33
	Druckluftfilter	Inspektion	Siehe Seite 43
Monatlich	Plattenwalze	Reinigen	Siehe Seite 39
Alle drei Monate	Kantenerkennungsstreifen	Reinigen	Siehe Seite 38
Alle sechs Monate	Druckluftfilter	Ersetzen	Siehe Seite 40
	Flüssigkeitsfüllstand des Wärmeaustauschers	Überprüfung	Siehe Seite 53
	Lufteinlassfilter	Ersetzen	Siehe Seite 51

Informationen über den Austausch von Teilen finden Sie in *Anhang A, Teilenummern.*

Reinigen der Außenflächen

Reinigen Sie einmal wöchentlich die Außenflächen des Trendsetter VLF.

Durch eine wöchentliche Reinigung des Ausgabegeräts bleiben dessen Erscheinungsbild und Oberflächenbeschaffenheit erhalten, und es wird sichergestellt, dass die Sichtanzeigen sowie die Markierungen gut sichtbar bleiben. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist, dass durch eine regelmäßige Reinigung weniger Staub in das Geräteinnere beim Öffnen oder Entfernen von Zugangstüren eindringen kann. Die empfindlichsten Bereiche für Staubansammlungen sind die Gehäuseabdeckungen.

Von der Sauberkeit der Außenflächen des Ausgabegeräts hängen die Zuverlässigkeit des Geräts und die Qualität der erzeugten Medien ab.

Reinigen Sie die Außenflächen des Rückstandfiltergehäuses einmal in der Woche. Siehe *Bedienerhandbuch der Rückstand-Universalfiltereinheit* (Creo Dokumentnummer 03-4200).

So reinigen Sie äußere Oberflächen:

1. Entfernen Sie mit einem Staubsauger alle Staubablagerungen von den Fugen der Gehäuseabdeckungen.

   Es ist möglicherweise schon ausreichend, die Flächen mit einem trockenen Tuch abzuwischen, sofern dies regelmäßig geschieht und die Umgebung relativ trocken und frei von Dämpfen ist.

2. Wischen Sie die äußeren Oberflächen mit einem sauberen Tuch ab, das mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel angefeuchtet ist.

Wischen Sie alle Reinigungsmittelreste gründlich mit einem sauberen, feuchten Tuch ab.



WARNUNG: Achten Sie darauf, dass kein Wasser oder andere Flüssigkeiten über das Ausgabegerät laufen oder in das Geräteinnere eindringen. Das könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod durch elektrischen Schlag führen wie auch zu Schäden am Ausgabegerät.

So entfernen Sie Flecken:

- Wischen Sie den Fleck sofort mit einem Tuch ab, das mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel angefeuchtet ist.

  Bei hartnäckigen Flecken, die sich mit Wasser und mildem Reinigungsmittel nicht entfernen lassen, verwenden Sie kleine Mengen Isopropylalkohol, Glasreiniger oder einen milden Allzweckreiniger.



VORSICHT: Vermeiden Sie die regelmäßige Verwendung von chemischen Reinigungsmitteln, die Aceton enthalten, da diese die Außenflächen des Ausgabegeräts angreifen können. Befolgen Sie die Gebrauchsanweisungen des Acetonherstellers. Bei Nichtbeachten dieser Anweisungen können Personen verletzt werden oder Schäden am Gerät auftreten.

Reinigen des Ladetischs

Reinigen Sie den Ladetisch wöchentlich, damit die Oberfläche frei von Staub und Fusseln bleibt.

So reinigen Sie den Ladetisch:

- Wischen Sie die Oberfläche mit einem sauberen Tuch ab, das mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel angefeuchtet ist.

  Wischen Sie alle Reinigungsmittelreste gründlich mit einem sauberen, feuchten Tuch ab.

Zugang in das Innere des Ausgabegeräts

Zum Ausführen von Routinearbeiten und zur Fehlerbehebung ist der Zugang zu einigen Innenbereichen des Ausgabegeräts erforderlich. In den folgenden Abschnitten wird der Zugang zu diesen einzelnen Bereichen beschrieben.

Wichtig: Das Abnehmen von Gehäuseabdeckungen ist unvermeidlich, sollte aber auf ein Minimum beschränkt werden, damit Staubablagerungen im Innen- und Außenbereich der empfindlichen Komponenten vermieden werden.

Die Abdeckungen an der Rückseite des Ausgabegeräts bieten den Zugang zum Innenbereich des Ausgabegeräts.

Entfernen der rückwärtigen Abdeckungen

Zwei Abdeckungen an der Rückseite des Ausgabegeräts ermöglichen den Zugang zur Trommel.

Sie müssen die rechte rückwärtige Abdeckung entfernen, bevor Sie die linke rückwärtige Abdeckung abnehmen.

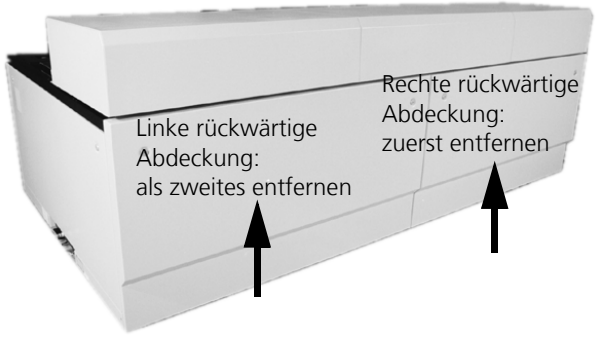


Abbildung 18: Zwei rückwärtige Abdeckungen

Anmerkung: Durch das Abnehmen der Gehäuseabdeckungen wird die Stromzufuhr zum Laser unterbrochen. Nach dem Anbringen der Abdeckungen benötigt der Laser eine Aufwärmzeit von bis zu drei Minuten. Während dieser Zeit können keine Druckplatten belichtet werden.

So entfernen Sie die rückwärtigen Abdeckungen:

1. Stellen Sie sicher, dass im Ausgabegerät zurzeit keine Druckmedien belichtet werden.
2. Drehen Sie die Schraube an der rechten oberen Seite der rechten rückwärtigen Abdeckung mit einem Schlitzschraubendreher 90° entgegen dem Uhrzeigersinn.
3. Drehen Sie die Schraube an der linken Seite der rechten rückwärtigen Abdeckung mit einem Schlitzschraubendreher 90° entgegen dem Uhrzeigersinn.
4. Neigen Sie die Abdeckung nach hinten, und heben Sie sie von den Fixierstiften ab.
5. Drehen Sie die Schraube an der linken oberen Seite der linken rückwärtigen Abdeckung mit einem Schlitzschraubendreher 90° entgegen dem Uhrzeigersinn.
6. Drehen Sie die Schraube an der rechten Seite der linken rückwärtigen Abdeckung mit einem Schlitzschraubendreher 90° entgegen dem Uhrzeigersinn.
7. Neigen Sie die Abdeckung nach hinten, und heben Sie sie von den Fixierstiften ab.

   Die rückwärtigen Abdeckungen sind entfernt.

Anbringen der rückwärtigen Abdeckungen

Sie müssen die rechte rückwärtige Abdeckung anbringen, bevor Sie die rechte rückwärtige Abdeckung anbringen können.

So bringen Sie die rückwärtigen Abdeckungen wieder an:

1. Positionieren Sie die linke rückwärtige Abdeckung auf den Fixierstiften, und drücken Sie sie in eine aufrechte Stellung.
2. Drehen Sie die Schraube an der rechten Seite der linken rückwärtigen Abdeckung mit einem Schlitzschraubendreher 90° im Uhrzeigersinn.
3. Drehen Sie die Schraube an der linken oberen Seite der linken rückwärtigen Abdeckung mit einem Schlitzschraubendreher 90° im Uhrzeigersinn.
4. Positionieren Sie die rechte rückwärtige Abdeckung auf den Fixierstiften, und drücken Sie sie in eine aufrechte Stellung.

5. Drehen Sie die Schraube an der linken Seite der rechten rückwärtigen Abdeckung mit einem Schlitzschraubendreher 90° im Uhrzeigersinn.
6. Drehen Sie die Schraube an der rechten oberen Seite der rechten rückwärtigen Abdeckung mit einem Schlitzschraubendreher 90° im Uhrzeigersinn.

   Die rückwärtigen Abdeckungen sind gesichert.

Entfernen der linken vorderen Abdeckung

Die linke vordere Abdeckung muss entfernt werden, um die Druckluftfilter auswechseln zu können. Siehe *Filter der Druckluftzufuhr* auf Seite 41.

Sie brauchen diese Abdeckung nicht zu entfernen, um die Lufteinlassfilter auszuwechseln.

So entfernen Sie die linke vordere Abdeckung:

1. Stellen Sie sicher, dass im Ausgabegerät zurzeit keine Druckmedien belichtet werden.
2. Ziehen Sie mit einem Schlitzschraubenzieher die Verriegelungszapfen mit einer Drehung von 90° im Uhrzeigersinn wieder fest.
3. Neigen Sie die linke vordere Abdeckung leicht nach hinten, und heben Sie sie von den Fixierstiften ab.

Anbringen der linken vorderen Abdeckung

Sie müssen die linke vordere Abdeckung nach der Wartung der Druckluftzufuhrfilter so schnell wie möglich wieder anbringen.

So bringen Sie die linke vordere Abdeckung wieder an:

1. Positionieren Sie die linke vordere Abdeckung auf den Fixierstiften, und drücken Sie sie in eine aufrechte Stellung.
2. Ziehen Sie mit einem Schlitzschraubenzieher beide Verriegelungszapfen mit einer Drehung von 90° im Uhrzeigersinn wieder fest.

Reinigen der Innenseite des Ausgabegeräts

Die Innenbereiche des Ausgabegeräts müssen, entsprechend den Vorgaben in *Empfohlener Zeitplan für Wartungsarbeiten* auf Seite 33, regelmäßig gereinigt werden.



WARNUNG: Achten Sie darauf, dass kein Wasser oder andere Flüssigkeiten über das Ausgabegerät laufen oder in das Geräteinnere eindringen. Das könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod durch elektrischen Schlag führen wie auch zu Schäden am Ausgabegerät.

Reinigen der Kantenerkennungsstreifen

Zur Registrierung eines Bildes an der Kante eines Mediums verwendet das Ausgabegerät Trendsetter VLF einen Kantenerkennungsalgorithmus. Dieser Algorithmus basiert auf einem Streifen von 741 mm Länge, der sich auf der Trommel im Inneren des Ausgabegeräts neben den Vorderkantenklemmen befindet. Dieser Streifen ist schwarz und nicht reflektierend.

Reinigen Sie den Streifen im Abstand von drei Monaten, um Fehler bei der Kantenerkennung zu vermeiden.

So reinigen Sie den Kantenerkennungsstreifen:

1. Stellen Sie sicher, dass im Ausgabegerät zurzeit keine Druckmedien belichtet werden.
2. Entfernen Sie die rückwärtigen Abdeckungen.

   Siehe *Entfernen der rückwärtigen Abdeckungen* auf Seite 35.
3. Drehen Sie die Trommel von Hand, bis Sie den Kantenerkennungsstreifen sehen.
4. Tränken Sie ein flusenfreies Tuch mit einer Mischung aus 90% Isopropanol und 10% destilliertem Wasser und wischen Sie einmal und nur in eine Richtung über den Streifen.

   Achten Sie darauf, keine Fingerabdrücke oder Wischstreifen auf dem Kantenerkennungsstreifen zu hinterlassen.



Abbildung 19: Reinigen Sie den Kantenerkennungsstreifen

Anmerkung: Kimwipes EX-L (Extra Low-Lint) von Kimberly Clark werden zum Reinigen der Kantenerkennungsstreifen empfohlen, da sie keine Flecken hinterlassen. Bestellinformationen für Kimwipes finden Sie unter *Anhang A, Teilenummern*.

VORSICHT: Befolgen Sie die Sicherheitshinweise des Herstellers des Isopropanols. Das Nichtbeachten dieser Anweisungen kann zu Verletzungen führen oder Schäden am Gerät verursachen.

5. Bringen Sie die rückwärtigen Abdeckungen wieder an.

   Siehe *Anbringen der rückwärtigen Abdeckungen* auf Seite 36.

Reinigen der Plattenwalze

Bei den Plattenwalzen handelt es sich um die drei blauen Gummiwalzen, die das Medium beim Laden auf der Trommel halten. Reinigen Sie die Plattenwalzen alle sechs Monate oder wenn Plattenwalzenmarkierungen auf den Platten erscheinen.

So reinigen Sie die Plattenwalze:

1. Stellen Sie sicher, dass im Ausgabegerät zurzeit keine Druckmedien belichtet werden.
2. Entfernen Sie die rückwärtigen Abdeckungen.

   Siehe *Entfernen der rückwärtigen Abdeckungen* auf Seite 35.

3. Wischen Sie mit einem sauberen, flusenfreien Tuch die Plattenwalzen sanft ab.



Abbildung 20: Reinigen der Plattenwalze

VORSICHT: Verwenden Sie zum Reinigen der Plattenwalzen auf keinen Fall Wasser, Reinigungsmittel oder Alkohol. Die Plattenwalzen dürfen nicht gebogen oder Druck ausgesetzt werden. Dadurch könnten die Plattenwalzen beschädigt werden.

4. Bringen Sie die rückwärtigen Abdeckungen wieder an.

   Siehe *Anbringen der rückwärtigen Abdeckungen* auf Seite 36.

Auswechseln der Luftfilter

Das Ausgabegerät ist mit zwei Luftfiltersystemen ausgerüstet:

- Filtersystem für die Druckluftzufuhr: Drei Filter hinter der linken vorderen Abdeckung
- Filtersystem für Kühlluft: Zugang zum Lufteinlassfilter durch Entfernen der linken und rechten Filterabdeckungen

Führen Sie regelmäßig eine Inspektion dieser Filter durch, und wechseln Sie die Filter regelmäßig aus.

Häufigkeit des Filteraustausches

Die Druckluftfilter müssen alle sechs Monate ausgewechselt werden. Siehe *Empfohlener Zeitplan für Wartungsarbeiten* auf Seite 33.

Entscheiden Sie nicht nach optischen Kriterien, ob die Filter gereinigt oder ersetzt werden müssen. Die Filter können bereits verschmutzt aussehen, bevor sie tatsächlich ersetzt werden müssen, wenn es am Standort des Ausgabegeräts groben Staub gibt. Bei feineren Staubpartikeln in der Luft können die Filter jedoch sauber aussehen, obwohl sie ersetzt werden müssen.

Für Kunden mit einem Servicevertrag wird dies alle sechs Monate durch einen autorisierten Kundendienstmitarbeiter vorgenommen. Wenn jedoch die Betriebsbedingungen einen häufigeren Austausch der Lüftungsfilter erfordern, dann empfehlen wir Ihnen, dass Sie diese Wartungsarbeiten vor der Inspektion durch den Kundendienstmitarbeiter ausführen.

Filter der Druckluftzufuhr

Es gibt drei Filter für die Druckluftzufuhr:

- Partikelfilter
- Koaleszenzfilter
- Adsorptionsfilter

Diese Filter befinden sich hinter der linken vorderen Abdeckung. Diese Filter reinigen und trocknen die Druckluft für die Pneumatik des Ausgabegeräts.



VORSICHT: Schalten Sie vor dem Auswechseln der Druckluftfilter die Druckluft ab. Wenn Sie die Druckluftzufuhr vor dem Auswechseln der Druckluftfilter nicht ausschalten, können Verletzungen oder Geräteschäden die Folge sein.

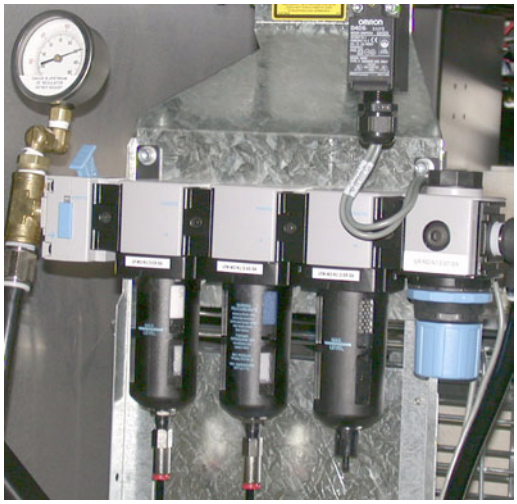


Abbildung 21: Filter der Druckluftzufuhr

Die Filter für die Druckluftzufuhr können verstopfen, wenn sie nicht alle sechs Monate ausgewechselt werden. In staubigen Umgebungen müssen sie noch häufiger ausgewechselt werden. Verstopfte Filter können zu Problemen mit der Druckluft im Ausgabegerät führen. Bei Ausfall eines Filters kann das Druckluftsystem im Ausgabegerät durch Schmutzpartikel beschädigt werden.

Alle Druckluftfilter sollten gleichzeitig ausgewechselt werden. Ersetzen Sie nicht nur einen Filter.

Die Druckluft muss abgeschaltet werden, bevor Sie die Druckluftfilter ersetzen können. Wenn Sie die Druckluft abschalten, wird das Ausgabegerät vollständig entlüftet und die Druckanzeige der Filterkomponente zeigt Null an. Wenn Sie die Druckluft wieder einschalten, sollte der normale Luftdruck der Filterkomponente den Wert 90 psi anzeigen.

Ersatzteile

Sie können Ersatzteile für das Druckluftfiltersystem bei Creo Inc. bestellen. Siehe *Anhang A, Teilenummern.*

VORSICHT: Lesen und befolgen Sie alle Hinweise des Herstellers zu den in den Filtersystemen der Druckluftzufuhr verwendeten Filtern. Das Nichtbeachten dieser Anweisungen kann zu Verletzungen führen oder Schäden am Gerät verursachen.

Inspektion der Filter der Druckluftzufuhr

Führen Sie einmal pro Woche eine Inspektion der Filter der Druckluftzufuhr durch.

Überprüfen Sie bei der Inspektion die Filtergehäuse auf Wasser- oder Ölrückstände. Finden Sie Wasser- oder Ölrückstände, benachrichtigen Sie einen autorisierten Kundendienst des Luftkompressors.

Die Wasser- oder Ölrückstände stammen aus dem externen Druckluftsystem. Daher sind Inspektion und Reparatur des externen Luftzufuhrsystems wichtig, damit der Trendsetter VLF nicht dauerhaft beschädigt wird.



VORSICHT: Wenn die Druckluft vor dem Auswechseln eines Lüftungsfilters nicht aus dem Ausgabegerät abgelassen wird, können diese Folgen auftreten: 1) Ungefilterte Luft wird in empfindliche Bereiche des Ausgabegeräts eingelassen. Dies verursacht langfristig Schäden und Beeinträchtigungen des Ausgabegeräts. 2) Filterelemente und Filtergehäuse stehen unter hohem Druck, wodurch der Ausbau sich schwierig und gefährlich gestaltet. Dies wiederum kann Verletzungen oder Schäden am Ausgabegerät verursachen. 3) Es entsteht ein sehr lautes Geräusch, das mittelschwere Verletzungen durch Hörschäden verursachen kann.

So inspizieren Sie die Filter:

1. Stellen Sie sicher, dass im Ausgabegerät zurzeit keine Druckmedien belichtet werden.
2. Drücken Sie den Schalter des Entlüftungsventils fest nach unten, um die Druckluftzufuhr auszuschalten.
3. Schalten Sie das Ausgabegerät aus.

   Siehe *Ausschalten des Trendsetter VLF* auf Seite 25.
4. Überprüfen Sie die Filtergehäuse auf Wasser- und Ölrückstände sowie auf Risse im Filtergehäuse.

   Inspizieren Sie die Filter anhand der Anzeige in der Mitte und rechts von den Filtern. Ist die Anzeige rot, müssen alle drei Filter ausgewechselt werden.



VORSICHT: Benachrichtigen Sie umgehend den Kompressorhersteller und Ihren autorisierten Creo Kundendienstmitarbeiter, wenn die Filtergehäuse Wasser- oder Ölrückstände aufweisen.

Auswechseln des Partikelfilters

Wechseln Sie den Partikelfilter alle sechs Monate aus.

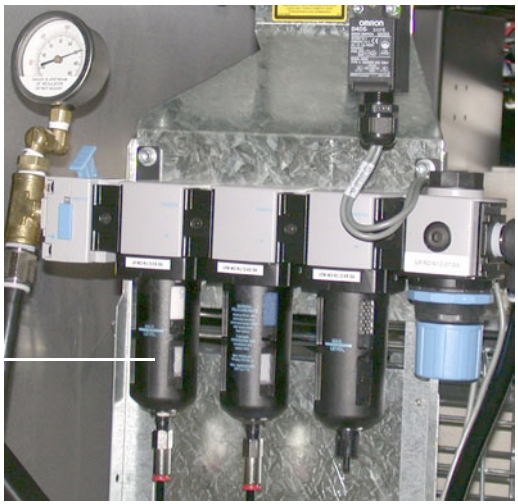


Abbildung 22: Partikelfilter

So tauschen Sie den Partikelfilter aus:

1. Stellen Sie sicher, dass im Ausgabegerät zurzeit keine Druckmedien belichtet werden.
2. Schalten Sie das Ausgabegerät aus.

   Siehe *Ausschalten des Trendsetter VLF* auf Seite 25.
3. Entfernen Sie die linke vordere Abdeckung.

   Siehe *Entfernen der linken vorderen Abdeckung* auf Seite 37.
4. Drücken Sie den oberen Schalter des Entlüftungsventils fest nach unten, um die Druckluftzufuhr auszuschalten.

VORSICHT: Wenn Sie das Druckluftsystem vor dem Auswechseln eines Druckluftfilters nicht ausschalten, können Verletzungen oder Geräteschäden die Folge sein.

VORSICHT: Verdecken Sie den Lüftungsschlitz unterhalb des Entlüftungsventils AUF KEINEN FALL mit Ihren Fingern. Beim Aktivieren des Entlüftungsventils wird hoher Luftdruck freigesetzt, der zu Verletzungen an den Fingern führen kann.

5. Drehen Sie das Filtergehäuse um 90 Grad, und ziehen Sie es nach unten, um es herauszunehmen.
6. Drehen Sie die schwarze Kunststoffscheibe im Uhrzeigersinn, um die Filtereinheit zu entfernen.
7. Installieren Sie einen neuen Partikelfilter, und schrauben Sie die schwarze Kunststoffscheibe mit der Hand wieder an die Einheit.
8. Entfernen Sie die Gummidichtung im oberen Bereich des Filtergehäuses.
9. Bringen Sie die Dichtung wieder an.

   Wenn der Druckluftzufuhrsatz:

   - eine Dichtung enthält, ziehen Sie den alten Gummiring vom Filtergehäuse ab, und ersetzen Sie ihn durch die neue Dichtung.
   - keine Dichtung enthält, lassen Sie die vorhandene Dichtung eingesetzt.
10. Überprüfen Sie das Filtergehäuse auf Wasser- oder Ölrückstände.

    Wenn es Wasser oder Öl enthält, lassen Sie die Luftzufuhr von einem qualifizierten Techniker prüfen.

    Überprüfen Sie das Filtergehäuse auf Beschädigungen oder Verschleißerscheinungen wie Risse oder Mikrorisse. Informieren Sie umgehend Ihren Creo Kundendienstmitarbeiter, falls ein Ersatz erforderlich ist.



WARNUNG: Verwenden Sie zur Reinigung der Druckluftfiltergehäuse keine chemischen Lösungsmittel oder aggressiven Reinigungslösungen. Dadurch können Risse oder Mikrorisse in den Kunststoffkomponenten entstehen. Wenn diese Kunststoffkomponenten einem hohen Druck ausgesetzt werden, können die Komponenten explodieren und schwere Körperverletzungen und Schäden am Ausgabegerät verursachen.

11. Tragen Sie eine dünne Schicht aus synthetischem Öl auf die Dichtung auf.
12. Installieren Sie das Filtergehäuse wieder, indem Sie es nach oben drücken und drehen.

    Wenn Sie die Koaleszenz- oder Adsorptionsfilter nicht ersetzt haben, überspringen Sie Schritt 13 und 14 und fahren mit *Auswechseln des Koaleszenzfilters* auf Seite 46 oder *Auswechseln des Adsorptionsfilters* auf Seite 48 fort.

13. Drücken Sie den seitlichen Schalter des Entlüftungsventils fest nach unten, um die Druckluftzufuhr einzuschalten.

    Der Luftdruckmesser auf der Filtereinheit muss 90 psi anzeigen. Ist dies nicht der Fall, regeln Sie die externe Druckluftzufuhr nach.

14. Bringen Sie die linke vordere Abdeckung wieder an.

    Siehe *Anbringen der linken vorderen Abdeckung* auf Seite 37.

Auswechseln des Koaleszenzfilters

Wechseln Sie den Koaleszenzfilter alle sechs Monate aus.

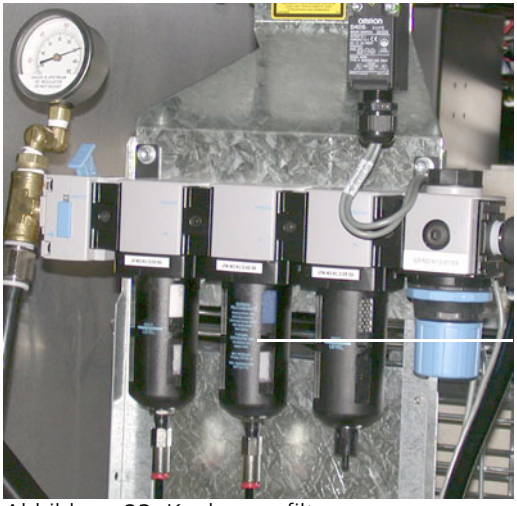


Abbildung 23: Koaleszenzfilter

So wechseln Sie den Koaleszenzfilter:

1. Stellen Sie sicher, dass im Ausgabegerät zurzeit keine Druckmedien belichtet werden.
2. Schalten Sie das Ausgabegerät aus.

    Siehe *Ausschalten des Trendsetter VLF* auf Seite 25.

3. Entfernen Sie die linke vordere Abdeckung.

    Siehe *Entfernen der linken vorderen Abdeckung* auf Seite 37.

4. Drücken Sie den oberen Schalter des Entlüftungsventils fest nach unten, um die Druckluftzufuhr auszuschalten.



VORSICHT: Wenn Sie das Druckluftsystem vor dem Auswechseln eines Druckluftfilters nicht ausschalten, können Verletzungen oder Geräteschäden die Folge sein.



VORSICHT: Verdecken Sie den Lüftungsschlitz unterhalb des Entlüftungsventils AUF KEINEN FALL mit Ihren Fingern. Beim Aktivieren des Entlüftungsventils wird hoher Luftdruck freigesetzt, der zu Verletzungen an den Fingern führen kann.

5. Drehen Sie das Filtergehäuse um 90 Grad, und ziehen Sie es nach unten, um es herauszunehmen.
6. Drehen Sie den Koaleszenzfilter entgegen dem Uhrzeigersinn, um ihn zu lösen und zu entfernen.
7. Installieren Sie einen neuen Koaleszenzfilter, indem Sie ihn mit der Hand in die Einheit schrauben.
8. Entfernen Sie die Gummidichtung im oberen Bereich des Filtergehäuses.
9. Bringen Sie die Dichtung wieder an.

   Wenn der Druckluftzufuhrsatz:

   - eine Dichtung enthält, ziehen Sie den alten Gummiring vom Filtergehäuse ab, und ersetzen Sie ihn durch die neue Dichtung.
   - keine Dichtung enthält, lassen Sie die vorhandene Dichtung eingesetzt.
10. Überprüfen Sie das Filtergehäuse auf Wasser- oder Ölrückstände.

    Wenn es Wasser oder Öl enthält, lassen Sie die Luftzufuhr von einem qualifizierten Techniker prüfen.

    Überprüfen Sie das Filtergehäuse auf Beschädigungen oder Verschleißerscheinungen wie Risse oder Mikrorisse. Informieren Sie umgehend Ihren Creo Kundendienstmitarbeiter, falls ein Ersatz erforderlich ist.



WARNUNG: Verwenden Sie zur Reinigung der Druckluftfiltergehäuse keine chemischen Lösungsmittel oder aggressiven Reinigungslösungen. Dadurch können Risse oder Mikrorisse in den Kunststoffkomponenten entstehen. Wenn diese Kunststoffkomponenten einem hohen Druck ausgesetzt werden, können die Komponenten explodieren und schwere Körperverletzungen und Schäden am Ausgabegerät verursachen.

11. Tragen Sie eine dünne Schicht aus synthetischem Öl auf die Dichtung auf.
12. Installieren Sie das Filtergehäuse wieder, indem Sie es nach oben drücken und drehen.

    Wenn Sie die Partikel- oder Adsorptionsfilter nicht ersetzt haben, überspringen Sie Schritt 13 und 14 und fahren mit *Auswechseln des Partikelfilters* auf Seite 44 oder *Auswechseln des Adsorptionsfilters* auf Seite 48 fort.
13. Drücken Sie den seitlichen Schalter des Entlüftungsventils fest nach unten, um die Druckluftzufuhr einzuschalten.

    Der Luftdruckmesser auf der Filtereinheit muss 90 psi anzeigen. Ist dies nicht der Fall, regeln Sie die externe Druckluftzufuhr nach.
14. Bringen Sie die linke vordere Abdeckung wieder an.

    Siehe *Anbringen der linken vorderen Abdeckung* auf Seite 37.

Auswechseln des Adsorptionsfilters

Wechseln Sie den Adsorptionsfilter alle sechs Monate aus.

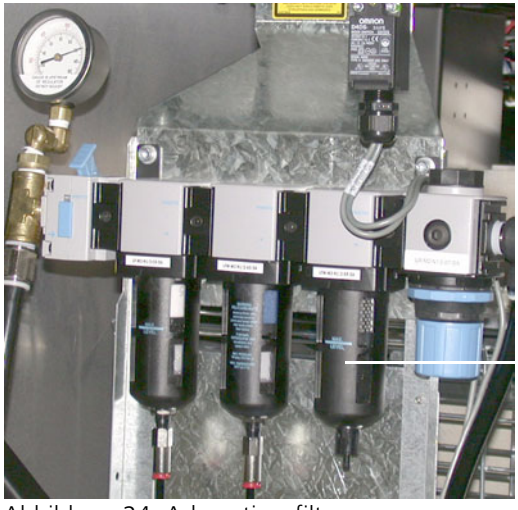


Abbildung 24: Adsorptionsfilter

So wechseln Sie den Absorptionsfilter aus:

1. Stellen Sie sicher, dass im Ausgabegerät zurzeit keine Druckmedien belichtet werden.
2. Schalten Sie das Ausgabegerät aus.

   Siehe *Ausschalten des Trendsetter VLF* auf Seite 25.
3. Entfernen Sie die linke vordere Abdeckung.

   Siehe *Entfernen der linken vorderen Abdeckung* auf Seite 37.
4. Drücken Sie den oberen Schalter des Entlüftungsventils fest nach unten, um die Druckluftzufuhr auszuschalten.



VORSICHT: Wenn Sie das Druckluftsystem vor dem Auswechseln eines Druckluftfilters nicht ausschalten, können Verletzungen oder Geräteschäden die Folge sein.



VORSICHT: Verdecken Sie den Lüftungsschlitz unterhalb des Entlüftungsventils AUF KEINEN FALL mit Ihren Fingern. Beim Aktivieren des Entlüftungsventils wird hoher Luftdruck freigesetzt, der zu Verletzungen an den Fingern führen kann.

5. Drehen Sie das Filtergehäuse um 90 Grad, und ziehen Sie es nach unten, um es herauszunehmen.
6. Drehen Sie den Adsorptionsfilter entgegen dem Uhrzeigersinn, um ihn zu lösen und zu entfernen.
7. Installieren Sie einen neuen Adsorptionsfilter, indem Sie ihn mit der Hand in die Einheit schrauben.
8. Entfernen Sie die Gummidichtung im oberen Bereich des Filtergehäuses.
9. Bringen Sie die Dichtung wieder an.

   Wenn der Druckluftzufuhrsatz:

   - eine Dichtung enthält, ziehen Sie den alten Gummiring vom Filtergehäuse ab, und ersetzen Sie ihn durch die neue Dichtung.
   - keine Dichtung enthält, lassen Sie die vorhandene Dichtung eingesetzt.

10. Überprüfen Sie das Filtergehäuse auf Wasser- oder Ölrückstände.

    Wenn es Wasser oder Öl enthält, lassen Sie die Luftzufuhr von einem qualifizierten Techniker prüfen.

    Überprüfen Sie das Filtergehäuse auf Beschädigungen oder Verschleißerscheinungen wie Risse oder Mikrorisse. Informieren Sie umgehend Ihren Creo Kundendienstmitarbeiter, falls ein Ersatz erforderlich ist.



WARNUNG: Verwenden Sie zur Reinigung der Druckluftfiltergehäuse keine chemischen Lösungsmittel oder aggressiven Reinigungslösungen. Dadurch können Risse oder Mikrorisse in den Kunststoffkomponenten entstehen. Wenn diese Kunststoffkomponenten einem hohen Druck ausgesetzt werden, können die Komponenten explodieren und schwere Körperverletzungen und Schäden am Ausgabegerät verursachen.

11. Tragen Sie eine dünne Schicht aus synthetischem Öl auf die Dichtung auf.
12. Installieren Sie das Filtergehäuse wieder, indem Sie es nach oben drücken und drehen.

    Wenn Sie die Partikel- oder Koaleszenzfilter nicht ersetzt haben, überspringen Sie Schritt 13 und 14 und fahren mit *Auswechseln des Partikelfilters* auf Seite 44 oder *Auswechseln des Koaleszenzfilters* auf Seite 46 fort.

13. Drücken Sie den seitlichen Schalter des Entlüftungsventils fest nach unten, um die Druckluftzufuhr einzuschalten.

    Der Luftdruckmesser auf der Filtereinheit muss 90 psi anzeigen. Ist dies nicht der Fall, regeln Sie die externe Druckluftzufuhr nach.

14. Bringen Sie die linke vordere Abdeckung wieder an.

    Siehe *Anbringen der linken vorderen Abdeckung* auf Seite 37.

Lufteinlassfilter

Die Lufteinlassfilter befinden sich hinter den beiden Filterabdeckungen an der Vorderseite des Ausgabegeräts.

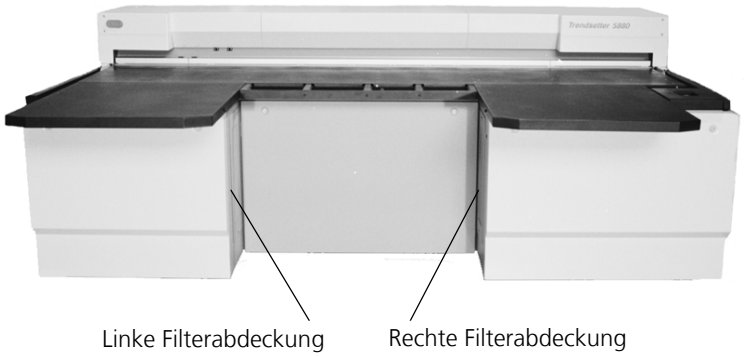


Abbildung 25: Abdeckungen der Lufteinlassfilter

Austauschhäufigkeit des Lufteinlassfilters

Der Lufteinlassfilter muss mindestens alle drei Monate ausgewechselt werden. In stark schmutzbelasteten Umgebungen muss der Filter häufiger ausgewechselt werden.

Ersatzteile

Ersatz für die Lufteinlassfilter können Sie bei Creo Inc. bestellen. Siehe *Anhang A, Teilenummern.*

Auswechseln des Lufteinlassfilters

Der Lufteinlassfilter ist grün und hat eine Stärke von 12,7 mm.
Die Filterseite mit dem Metallgitter ist dem Ausgabegerät zugewandt, wenn Sie den neuen Filter installieren.

So wechseln Sie einen Lufteinlassfilter aus:

1. Schalten Sie das Ausgabegerät aus.

   Siehe *Ausschalten des Trendsetter VLF* auf Seite 25.

2. Öffnen Sie eine Lufteinlass-Filterabdeckung.

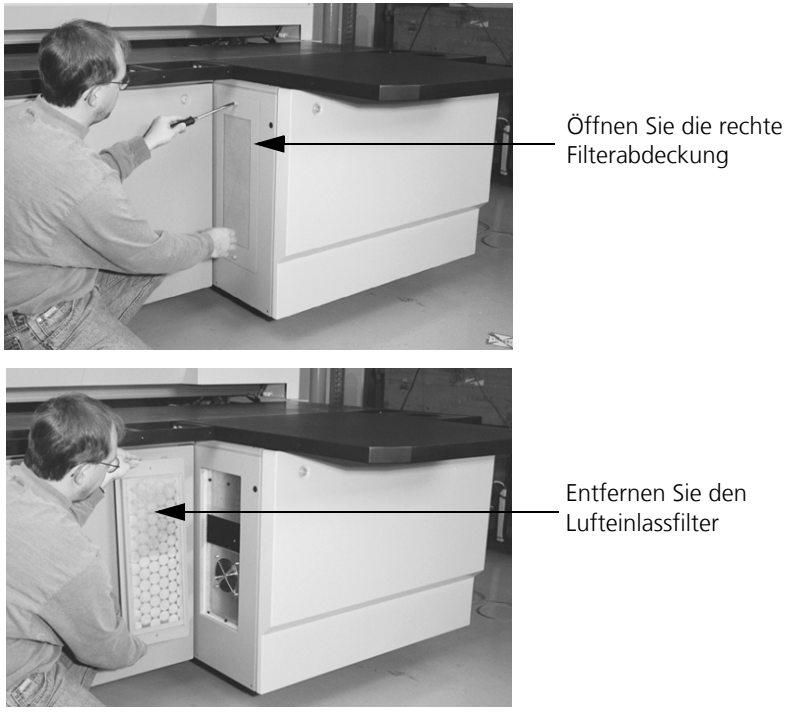


Abbildung 26: Auswechseln des rechten Lufteinlassfilters

a. Lösen Sie die Befestigungsschraube per Hand um 2-3 Drehungen entgegen dem Uhrzeigersinn, oder verwenden Sie dazu einen Schlitzschraubendreher.

b. Ziehen Sie die Filterabdeckung gerade heraus.

3. Entfernen Sie den gebrauchten Lufteinlassfilter vom Rahmen der Filterabdeckung.

4. Reinigen Sie den Filterrahmen.

   Verwenden Sie dazu einen Staubsauger oder ein trockenes Tuch.

5. Setzen Sie den neuen Lufteinlassfilter so in den Rahmen der Filterabdeckung, dass das Metallgitter Ihnen zugewandt ist.

6. Schließen Sie die Filterabdeckung.

   Drehen Sie die Befestigungsschrauben 2-3 Umdrehungen im Uhrzeigersinn, um die Filterabdeckung zu befestigen.

7. Ersetzen Sie den anderen Lufteinlassfilter.

Überprüfen des Flüssigkeitsfüllstands des Wärmeaustauschers

Während des normalen Betriebs ist für den Thermobelichtungskopf eine Kühlung erforderlich. Der Wärmeaustauscher hilft dabei, ein konstante Temperatur für den Belichtungskopf zu erhalten.

Der Wärmeaustauscher ist eine Komponente des Trendsetter VLF-Systems und befindet sich am Ausgabegerät.

Sie sollten alle sechs Monate eine visuelle Wartungsüberprüfung des Füllstandes des Kühlmittels für den Wärmeaustauscher vornehmen. Wenn der Füllstand niedrig ist, füllen Sie ausreichend vorgemischtes Dowtherm-Kühlmittel in den Plastikbehälter nach. Ersatzkühlmittel können Sie bei Creo Inc. bestellen. Siehe *Anhang A, Teilenummern.*

Weitere Informationen zum Überprüfen des Füllstands des Wärmeaustauschers finden Sie im *Bedienerhandbuch des Wärmeaustauschers.*

Auswechseln des Universal Debris Removal Cabinet-Filters

Nach dem Einschalten des Geräts wird automatisch das Rückstandfiltersystem überprüft, um die verbleibende Betriebszeit des jeweiligen Filters zu ermitteln. Wenn der Filter ausgewechselt werden muss, wird in Print Console eine Fehlermeldung angezeigt. Der Zeitraum zwischen den Filterwechseln hängt vom verwendeten Materialtyp, vom Umfang des verwendeten Mediums und von der Häufigkeit von Belichtungen ab.

Den Ersatzfilter können Sie bei Creo Inc. bestellen. Siehe *Anhang A, Teilenummern.*

Weitere Informationen über das Auswechseln des universellen Rückstandfilters finden Sie in *Kapitel 4: Maintenance* (Wartung) im *Universal Debris Removal Cabinet-Bedienerhandbuch* (Creo-Dokumentnummer 03-4200).

5

Problembehandlung

Fehler, die vom Bediener behoben werden können 56
Fehlermeldungen und empfohlene Maßnahmen 61
Dr. Watson-Fehler 89
Überprüfen der Informationen zur Mediengröße 89
Zurücksetzen des Not-Aus-Schalters 91
Zurücksetzen des Ausgabegeräts 91
Entfernen einer festsitzenden Platte aus dem Ausgabegerät 92
Probleme mit der Belichtungsqualität 98
Stromausfall 99

In diesem Kapitel werden allgemeine Fehler und Probleme beschrieben, die beim Betrieb des Trendsetter VLF auftreten können, und es wird erläutert, wie diese Fehler beseitigt sowie die Probleme behoben werden können. Eine Liste der möglicherweise auftretenden Fehlermeldungen mit empfohlenen Maßnahmen finden Sie unter *Fehlermeldungen und empfohlene Maßnahmen* auf Seite 61.

Fehler, die vom Bediener behoben werden können

Wird vom Ausgabegerät ein Problem erkannt, wird einer der folgenden Vorgänge ausgeführt:

- Fortsetzen des Betriebs (siehe *Warnmeldungen*).

  Kann der Belichtungsvorgang im Ausgabegerät ohne sofortigen Eingriff des Bedieners fortgesetzt werden, wird das Problem im Meldungsprotokoll (Message Log) der Workstation aufgezeichnet.

- Unterbrechen des Betriebs (siehe *Fehlermeldungen* auf Seite 57).

  Der Betrieb des Ausgabegeräts wird angehalten, und das Problem wird in Print Console im Bereich „Messages“ (Meldungen) angezeigt. Wenn bei dem Problem ein sofortiger Eingriff notwendig ist, blinkt im Bedienfeld die Fehleranzeige.

  Bei Fehlern, die zu einer Unterbrechung des Betriebs des Geräts führen, kann das Ausgabegerät den Belichtungsvorgang erst nach einem Eingriff durch den Bediener fortsetzen.

Warnmeldungen

Durch Warnmeldungen werden Sie auf Umstände aufmerksam gemacht, die möglicherweise Probleme verursachen können, den Belichtungsvorgang jedoch nicht unterbrechen. Beispiel: Durch die Rückstandfilterbaugruppe wird erkannt, dass ein Partikelfilter bereits zugesetzt ist. In Print Console wird eine Warnmeldung angezeigt, in der Sie zum Ersetzen des jeweiligen Filters aufgefordert werden.

Warnmeldungen sind ein Zeichen dafür, dass eine baldige Inspektion notwendig ist. Hier einige Beispiele für diese Meldungen:

```
Compressed air pressure is low (Niedriger Luftdruck)
```

```
Power supply voltage is out of range (Stromspannung
außerhalb der Grenzwerte)
```

```
Exposure head is overheating (Der Belichtungskopf wird zu
heiß).
```

Üblicherweise werden Warnmeldungen nicht in Print Console angezeigt. Stattdessen werden diese Meldungen direkt im Bereich „History“ (Verlauf) als Bestandteil der Verlaufsaufzeichnung angezeigt. Manche Warnmeldungen werden jedoch kurzzeitig im Nachrichtenbereich angezeigt, bevor sie in den Bereich „History“ übernommen werden.

Fehlermeldungen

Tritt ein Fehler im Systembetrieb auf, wird in Print Console im Bereich „Messages“ (Meldungen) eine Fehlermeldung angezeigt, und das System schaltet sich ab. Wenn das Ausgabegerät zum Zeitpunkt des Auftretens des Fehlers bereits mit der Belichtung von Druckmedien begonnen hat, wird das teilweise belichtete Druckmedium ausgeworfen.

Beispiel für eine Fehlermeldung:

```
MPC: Media not on registration pin (Kein Medium
auf Registrierungsstift)
```

Fehler müssen behoben werden, bevor der Belichtungsvorgang vom Ausgabegerät fortgesetzt werden kann.

Nach dem Beheben des Fehlers wird die Fehlermeldung in den Bereich „History“ (Verlauf) kopiert.

Unterbrechungsbedingungen

Bei einer Unterbrechungsbedingung ist ein Fortsetzen des laufenden Vorgangs nicht möglich. Eine Unterbrechungsbedingung tritt ein, wenn im System Fehler oder Probleme aufgetreten sind, z. B. wenn ein Medium falsch ausgerichtet oder an der Trommel hängen geblieben ist.

Beispiel für eine Unterbrechungsbedingung

Die Informationen im Dialogfeld zur Unterbrechungsbedingung (Suspend Condition) informieren über die Art des Problems und liefern Lösungsvorschläge.



Abbildung 27: Typisches Beispiel für das Dialogfeld „Suspend Condition" (Unterbrechungsbedingung) in Print Console

Im Folgenden wird ein Beispiel für eine im Bedienerhandbuch enthaltene Unterbrechungsbedingung gezeigt:

Fehlermeldung	Lösung
Media is not sitting properly on registration pins. (Das Medium sitzt nicht richtig an den Registrierungsstiften.) Please check media size and position (Überprüfen Sie Medienformat und Position) [Error # (Fehlernummer): 16096]	Das angegebene Medienformat ist falsch oder das Medium wurde verschoben. **So beheben Sie den Fehler:** 1. Vergewissern Sie sich, dass das Medium in der richtigen Position geladen wurde. 2. Vergewissern Sie sich, dass das Medium die richtige Größe besitzt. **Wichtig:** Bleibt das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.

Beim Auftreten einer Unterbrechungsbedingung:

- Das Ausgabegerät wird angehalten.
- Die Fehleranzeige im Bedienfeld blinkt.
- In Print Console wird eine Unterbrechungsbestätigung anzeigt.

Beim Auftreten einer Unterbrechungsbedingung stehen Ihnen in Print Console bis zu drei Optionen zur Verfügung. Ist eine Schaltfläche grau dargestellt, kann sie nicht ausgewählt werden.

Tabelle 7: Unterbrechungsbedingungsoptionen

Option	Ergebnis
Schaltfläche „Resume“ (Fortsetzen)	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Job erneut zu starten.
Schaltfläche „Plate Removed“ (Platte entfernt)	Diese Schaltfläche ist verfügbar, wenn Sie manuell eingreifen, um ein Problem zu beheben. Beispiel: Sie haben ein falsch ausgerichtetes Medium manuell entnommen. Beispiel: Sie haben ein falsch ausgerichtetes Medium manuell entnommen. **Wichtig:** Sie müssen das Medium entfernen, bevor Sie auf die Schaltfläche **Plate Removed** (Platte entfernt) klicken.
Schaltfläche „Cancel“ (Abbrechen)	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Job abzubrechen, das Medium jedoch nicht zu entladen. Wenn das Ausgabegerät eine Druckplatte lädt, wird der Ladevorgang abgeschlossen und das Medium verbleibt auf der Trommel. Klicken Sie zum Fortfahren auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen).

Beheben einer Unterbrechungsbedingung

In den meisten Fällen wird das folgende Verfahren zur Aufhebung einer Unterbrechungsbedingung empfohlen:

1. Klicken Sie in Print Console auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen).

   Wenn das Ausgabegerät die Belichtung nicht fortsetzt, fahren Sie mit Schritt 2 fort.

2. Wenn die Schaltfläche **Plate Removed** (Platte entfernt) verfügbar ist:

   a. Entfernen Sie das Belichtungsmaterial manuell von der Trommel.

   b. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Plate Removed** (Platte entfernt).

   Wenn die Schaltfläche **Plate Removed** (Platte entfernt) nicht verfügbar ist oder das Ausgabegerät die Belichtung nicht fortsetzt, fahren Sie mit Schritt 3 fort.

3. Klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen), um den den aktuellen Betrieb zu beenden. Das Gerät müsste das auf der Trommel befindliche Belichtungsmaterial entladen.

   Wenn das Ausgabegerät die Belichtung nicht fortsetzt, fahren Sie mit Schritt 4 fort.

4. Setzten Sie in Print Console das Ausgabegerät zurück. Anleitungen dazu finden Sie in der Online-Hilfe von Print Console.

   Wenn das Ausgabegerät die Belichtung nicht fortsetzt, fahren Sie mit Schritt 5 fort.

5. Beenden Sie Print Console.

6. Schalten Sie das Ausgabegerät aus.

7. Starten Sie das Ausgabegerät erneut.



Wichtig: Bleibt das Problem bestehen, wenden Sie sich an Ihren zuständigen Kundendienstmitarbeiter.

Fehlermeldungen und empfohlene Maßnahmen

In diesem Abschnitt werden die meisten der Fehlermeldungen beschrieben, die in Print Console beim Auftreten von Fehlern oder Problemen mit dem Trendsetter VLF angezeigt werden.



Wichtig: Falls Sie für eine spezielle Fehlermeldung keine Beschreibung und empfohlene Lösung finden, versuchen Sie die Vorgehensweise für die Behebung einer Unterbrechungsbedingung auf Seite 60. Falls dies zu keiner Lösung führt, wenden Sie sich an Ihre autorisierte Kundenvertretung.

Über wiederholt auftretende Fehler, die Sie selbst beheben konnten, sollten Sie ebenfalls Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter informieren. Wenn Sie sich im Rahmen eines empfohlenen Bedienereingriffs an Ihren Kundendienstmitarbeiter wenden müssen, wird die Problembehebung erleichtert, wenn Sie die Fehlernummer (auch Aufforderungsnummer genannt) mitteilen.



Wichtig: Das Abnehmen von Gehäuseabdeckungen ist unvermeidlich, sollte aber auf ein Minimum beschränkt werden, damit Staubablagerungen im Innen- und Außenbereich der empfindlichen Komponenten vermieden werden.



Anmerkung: Der Trendsetter VLF benötigt nach dem Neustart eine Aufwärmzeit von 10 bis 15 Minuten. Während dieser Zeit können keine Druckmedien belichtet werden. Zur Belichtung übertragene Dateien verbleiben bis zur Betriebsbereitschaft des Ausgabegeräts auf der Workstation.

Fehlerkategorien

Alle Fehlermeldungen verfügen über eine Meldungsnummer, auch Aufforderungsnummer genannt. Diese werden numerisch in aufsteigender Reihenfolge aufgeführt.

Die Meldungen werden in Print Console mit einem Präfix angezeigt. Beispiel: `WSCOMM (Workstation Communication)` (Workstation-Kommunikation). Damit können diese Meldungen von anderen Meldungen unterschieden werden, die sich auf Informationen über andere Komponenten des Ausgabegeräts beziehen. Beispiel:

```
WSCOMM: Image too wide for plate (Bild zu breit für Platte)
```

Das Präfix wird vorrangig als internes Hilfsmittel zur Organisation der verschiedenen Arten von Meldungen verwendet. Für die Fehlerbehebung ist keine Kenntnis der verschiedenen Fehlerkategorien erforderlich.

Müssen Sie sich im Rahmen einer empfohlenen Lösung an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter wenden, wird die Problembehebung erleichtert, wenn Sie die Fehlernummer mitteilen.

Tabelle 8: Numerische Auflistung der Fehlermeldungen

Numerische Auflistung	
Fehlermeldung	**Lösung**
`Workstation communications lost (Kommunikation zur Workstation unterbrochen)` `[Error # (Fehlernummer): 00021]`	Die Workstation arbeitet nicht. **So beheben Sie den Fehler:** 1. Stellen Sie sicher, dass das serielle Schnittstellenkabel des Computers an den richtigen Port der Workstation angeschlossen ist. Siehe Abbildung 10 auf Seite 24. 2. Ist das Kabel ordnungsgemäß angeschlossen, starten Sie die Workstation neu. Anweisungen hierzu finden Sie im Handbuch der Workstation. 3. Schalten Sie das Ausgabegerät aus. 4. Starten Sie das Ausgabegerät erneut. 5. Starten Sie Print Console. Dieser Fehler wird, solange er nicht behoben ist, alle 30 Sekunden gemeldet. **Wichtig:** Bleibt das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.
`Low battery in NVS detected (Schwache Batterie in NVS ermittelt)` `[Error # (Fehlernummer): 02200]`	Die NVS-Batterie funktioniert nicht ordnungsgemäß. **So beheben Sie den Fehler:** ➢ Notieren Sie die Fehlermeldung, und wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter. **Anmerkung:** Die beiden Lithium-Batterien haben eine erwartete Lebensdauer von 10 Jahren.

Numerische Auflistung (Fortsetzung)	
Too many characters in command string (Zu viele Zeichen in Befehlsfolge) [Error # (Fehlernummer): 03005]	Es ist ein Problem mit der Workstation oder dem seriellen Kabel aufgetreten. **So beheben Sie den Fehler:** ➢ Stellen Sie sicher, dass das serielle Schnittstellenkabel des Computers an den richtigen Port der Workstation angeschlossen ist. Siehe Abbildung 10 auf Seite 24.
Resume or clear received when not suspended (Wiederaufnahme- oder Löschbefehl eingegangen, ohne dass das Ausgabegerät abgeschaltet war) [Error # (Fehlernummer): 03007]	1. Starten Sie die Workstation neu. Anweisungen hierzu finden Sie im Handbuch der Workstation. 2. Schalten Sie das Ausgabegerät aus. 3. Starten Sie das Ausgabegerät erneut. 4. Starten Sie Print Console neu. **Wichtig:** Wenn der Fehler mehr als ein Mal auftritt, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.
Command received for idle image ID (Befehl für untätige Belichtungs-ID empfangen) [Error # (Fehlernummer): 03008]	1. Starten Sie die Workstation neu. Anweisungen hierzu finden Sie im Handbuch der Workstation. 2. Schalten Sie das Ausgabegerät aus. 3. Starten Sie das Ausgabegerät erneut. 4. Starten Sie Print Console neu. **Wichtig:** Wenn der Fehler mehr als ein Mal auftritt, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.

Numerische Auflistung (Fortsetzung)	
Specified image ID is already active (Angegebene Belichtungs-ID bereits aktiv) [Error # (Fehlernummer): 03009]	1. Starten Sie die Workstation neu. Anweisungen hierzu finden Sie im Handbuch der Workstation. 2. Schalten Sie das Ausgabegerät aus. 3. Starten Sie das Ausgabegerät erneut. 4. Starten Sie Print Console neu. **Wichtig:** Wenn der Fehler mehr als ein Mal auftritt, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.
Maximum active image commands surpassed (Maximal aktive Belichtungsbefehle überschritten) [Error # (Fehlernummer): 03010]	1. Starten Sie die Workstation neu. Anweisungen hierzu finden Sie im Handbuch der Workstation. 2. Schalten Sie das Ausgabegerät aus. 3. Starten Sie das Ausgabegerät erneut. 4. Starten Sie Print Console neu. **Wichtig:** Wenn der Fehler mehr als ein Mal auftritt, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.
Resolution specified is not available (Angegebene Auflösung nicht verfügbar) [Error # (Fehlernummer): 03011]	Das Ausgabegerät wurde eventuell für eine auf dem Trendsetter VLF nicht verfügbare Auflösung konfiguriert. ➢ Informationen zu den für Sie verfügbaren Auflösungen finden Sie in *Print Console – Erste Schritte* und in der Online-Hilfe von Print Console.

Numerische Auflistung (Fortsetzung)	
Abort received when no command active (Abbruch ohne aktiven Befehl erhalten) angezeigt [Error # (Fehlernummer): 03014]	1. Schalten Sie das Ausgabegerät aus. 2. Starten Sie die Workstation neu. Anweisungen hierzu finden Sie im Handbuch der Workstation. 3. Starten Sie das Ausgabegerät erneut. **Wichtig:** Bleibt das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.
Door is open (Abdeckung geöffnet) [Error # (Fehlernummer): 03017]	Eine Gehäuseabdeckung ist geöffnet. **So beheben Sie den Fehler:** 1. Schließen Sie die Gehäuseabdeckung. 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen). **Wichtig:** Bleibt das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.
ABORT switch on (Unterbrechungsschalter aktiviert) [Error # (Fehlernummer): 03019]	➢ Stellen Sie den Notschalter am Ausgabegerät zurück auf Dauerbetrieb.
ABORT switch off (Notschalter ist ausgeschaltet) [Error # (Fehlernummer): 03020]	Dies ist nur eine informative Meldung, die darauf hinweist, dass alle Notschalter zurückgesetzt wurden.
Abort request not heeded within timeout, possible hung subsystem (Abbruchabfrage wurde nicht innerhalb des Zeitrahmens befolgt; System ist u. U. abgestürzt) [Error # (Fehlernummer): 03024]	1. Stellen Sie das Ausgabegerät erneut ein. Siehe *Zurücksetzen des Ausgabegeräts* auf Seite 91. 2. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.
Resolution does not exist (Auflösung gibt es nicht) [Error # (Fehlernummer): 03047]	Diese Fehlermeldung kann routinemäßig beim Start der Workstation angezeigt werden. Sie können die Meldung bedenkenlos ignorieren.

Numerische Auflistung (Fortsetzung)	
Image too wide for plate (Bild zu breit für Platte) [Error # (Fehlernummer): 03048]	1. Vergewissern Sie sich, dass das Medienformat mit den Angaben in der zur Belichtung an das Ausgabegerät übertragenen Datei übereinstimmt. Siehe *Überprüfen der Informationen zur Mediengröße* auf Seite 89. 2. Führen Sie eine der folgenden Handlungen aus: • Ist die Materialgröße richtig, kann die Ursache des Fehlers die Software der Workstation oder die PostScript-Datei sein. • Ist das Medienformat falsch, klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen) und ändern entsprechend die Größe des Mediums. Weitere Informationen finden Sie in *Print Console – Erste Schritte* und in der Online-Hilfe von Print Console. 3. Notieren Sie sich die Auszugsfarbe(n) der Platten, bei denen der Fehler auftrat. 4. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.
Proofing not supported (Proofing nicht unterstützt) [Error # (Fehlernummer): 03049]	Ihr Ausgabegerät unterstützt kein Proofing. Proofing ist nur auf dem Trendsetter Spectrum möglich.

Numerische Auflistung (Fortsetzung)	
One or both plate dimensions too large (Ein oder beide Plattenmaße sind zu groß) [Error # (Fehlernummer): 04030]	1. Prüfen Sie die Medientypinformationen, um sicherzugehen, dass das in Print Console aufgelistete Medienformat mit dem geladenen Format übereinstimmt. Siehe *Überprüfen der Informationen zur Mediengröße* auf Seite 89. 2. Führen Sie eine der folgenden Handlungen aus: • Wenn die Medienformate übereinstimmen, klicken Sie auf **Resume** (Fortsetzen), um mit der Belichtung fortzufahren. • Stimmt das Medienformat nicht überein, klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen) und ändern entsprechend das Medienformat. Weitere Informationen finden Sie in *Print Console – Erste Schritte* und in der Online-Hilfe von Print Console. • Laden Sie ein Medium mit anderen Abmessungen in das Ausgabegerät.
Media type out of range (Medientyp außerhalb des Bereichs) [Error # (Fehlernummer): 04031]	1. Wählen Sie in **Print Console** die Option **Media Configuration** (Medienkonfiguration). 2. Prüfen Sie im Dialogfeld „Media Configuration“ (Medienkonfiguration), ob der Plattentyp unter **Available Media** (Verfügbare Medien) aufgeführt wird. 3. Notieren Sie die Fehlermeldung, und wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.

Numerische Auflistung (Fortsetzung)	
One or both plate dimensions too small (Ein oder beide Plattenmaße sind zu klein) [Error # (Fehlernummer): 04032]	1. Prüfen Sie die Medientypinformationen, um sicherzugehen, dass das in Print Console aufgelistete Medienformat mit dem geladenen Format übereinstimmt. Siehe *Überprüfen der Informationen zur Mediengröße* auf Seite 89. 2. Führen Sie eine der folgenden Handlungen aus: • Wenn die Medienformate übereinstimmen, klicken Sie auf **Resume** (Fortsetzen), um mit der Belichtung fortzufahren. • Stimmt das Medienformat nicht überein, klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen) und ändern entsprechend das Medienformat. Weitere Informationen finden Sie in *Print Console – Erste Schritte* und in der Online-Hilfe von Print Console. • Laden Sie ein Medium mit anderen Abmessungen in das Ausgabegerät.

Numerische Auflistung (Fortsetzung)	
Obstruction detected below LEC actuator due to flyoff (Hindernis aufgrund von Flyoff unter LEC-Antriebskomponente ermittelt). Remove obstruction from drum (Entfernen Sie das Hindernis von der Trommel) [Error # (Fehlernummer): 06035]	Der Flyoff-Sensor wurde entweder von einem Flyoff oder einem Fremdkörper ausgelöst. Die Druckplatte ist möglicherweise auch nicht korrekt ausgerichtet. **So beheben Sie den Fehler:** ➢ Beheben Sie den Flyoff. Siehe *Entfernen einer festsitzenden Platte aus dem Ausgabegerät* auf Seite 92. Oder: 1. Untersuchen Sie die Druckplatte auf der Trommel und vergewissern Sie sich, dass die Klammern korrekt sitzen. 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen). **Wichtig:** Bleibt das Problem ohne ersichtlichen Grund weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.
Limit switches reporting carriage is both HOME and AWAY (Die Grenzschalter melden, dass sich der Schlitten sowohl in AUSGANGS- als auch in ENDPOSITION befindet) [Error # (Fehlernummer): 07000]	1. Öffnen Sie das Ausgabegerät. 2. Prüfen Sie, ob sich im Ausgabegerät in der Nähe des Druckkopfes Einschießbögen, Druckplatten oder Schnipsel befinden. 3. Führen Sie eine der folgenden Handlungen aus: • Ist dies der Fall, entfernen Sie die Fremdkörper, und versuchen Sie erneut eine Belichtung. • Sind keine Einschießbögen, Medien oder Rückstände vorhanden, notieren Sie die Fehlermeldung und wenden Sie sich an Ihren Kundendienstmitarbeiter.

Numerische Auflistung (Fortsetzung)	
`Stuck in HOME position (In AUSGANGSPOSITION hängengeblieben)` `[Error # (Fehlernummer): 07001]`	1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen). 2. Wenn der Fehler erneut in Print Console ausgegeben wird, klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen). 3. Starten Sie die Workstation neu. Anweisungen hierzu finden Sie im Handbuch der Workstation. 4. Schalten Sie das Ausgabegerät aus. 5. Starten Sie das Ausgabegerät erneut. 6. Starten Sie Print Console neu. Der Fehler lässt sich möglicherweise vorübergehend beheben. 7. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter. **Wichtig:** Ihr Ausgabegerät muss eventuell gewartet werden.

Numerische Auflistung (Fortsetzung)	
Stuck in AWAY position (In ENDPOSITION hängengeblieben) [Error # (Fehlernummer): 07002]	1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen). 2. Wenn der Fehler erneut in Print Console ausgegeben wird, klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen). 3. Starten Sie die Workstation neu. Anweisungen hierzu finden Sie im Handbuch der Workstation. 4. Schalten Sie das Ausgabegerät aus. 5. Starten Sie das Ausgabegerät erneut. 6. Starten Sie Print Console neu. Der Fehler lässt sich möglicherweise vorübergehend beheben. 7. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter. **Wichtig:** Ihr Ausgabegerät muss eventuell gewartet werden.
Unexpectedly arrived at HOME position (Unerwartete Ankunft an der AUSGANGSPOSITION) [Error # (Fehlernummer): 07003]	1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen) oder **Cancel** (Abbrechen). Das Ausgabegerät sollte den Betrieb nach dem Fehler automatisch wieder aufnehmen. 2. Prüfen Sie das Belichtungsmaterial. 3. Auch wenn keine Artefakte vorhanden sind, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter. **Wichtig:** Ihr Ausgabegerät muss eventuell gewartet werden.

Numerische Auflistung (Fortsetzung)	
Unexpectedly arrived at AWAY position - image size may have been too large (Unerwartet in AUSGANGSPOSITION eingetroffen - Bildformat ist möglicherweise zu groß) [Error # (Fehlernummer): 07004]	1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen) oder **Cancel** (Abbrechen). Das Ausgabegerät sollte den Betrieb nach dem Fehler automatisch wieder aufnehmen. 2. Prüfen Sie das Belichtungsmaterial. 3. Vergewissern Sie sich, dass Sie das richtige Medienformat verwenden. 4. Auch wenn keine Artefakte vorhanden sind, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter. **Wichtig:** Ihr Ausgabegerät muss eventuell gewartet werden.
Operation timed out (Zeitüberschreitung beim Vorgang) [Error # (Fehlernummer): 07005]	1. Das Ausgabegerät nimmt eventuell den Betrieb wieder auf, wenn Sie auf **Resume** (Fortsetzen) oder **Cancel** (Abbrechen) klicken. 2. Melden Sie diesen Fehler auch dann Ihrem autorisierten Kundendienstmitarbeiter, wenn das Ausgabegerät den Normalbetrieb wieder aufnimmt. **Wichtig:** Ihr Ausgabegerät muss eventuell gewartet werden.

Numerische Auflistung (Fortsetzung)	
Could not find edge of plate check that plate size is entered correctly and that plate is positioned correctly (Plattenkante nicht gefunden, um zu prüfen, ob das Medienformat richtig eingegeben und die Druckplatte ordnungsgemäß positioniert wurde) [Error # (Fehlernummer): 07011]	1. Stellen Sie sicher, dass das Medium mit der Emulsionsseite nach oben geladen wurde. 2. Stellen Sie sicher, dass das Medium in der richtigen Position auf dem Ladetisch geladen ist. 3. Stellen Sie fest, ob das Medium das richtige Format besitzt. Ausführliche Informationen finden Sie unter *Überprüfen der Informationen zur Mediengröße* auf Seite 89. 4. Hat das Medium die richtige Größe, laden Sie das Medium erneut. **Wichtig:** Bleibt das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.
Did not reach target speed (Zielgeschwindigkeit nicht erreicht) [Error # (Fehlernummer): 07012]	1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen). 2. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.

Numerische Auflistung (Fortsetzung)	
Drum amp fault (Fehler beim Trommelverstärker) [Error # (Fehlernummer): 12008]	Die Trommel bewegt sich nicht. Es ist ein Problem mit dem Trommelverstärkersystem aufgetreten oder Gehäuseabdeckungen sind offen. **So beheben Sie den Fehler:** 1. Schließen Sie alle Gehäuseabdeckungen. 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen). Oder: 1. Stellen Sie das Ausgabegerät erneut ein. Siehe *Zurücksetzen des Ausgabegeräts* auf Seite 91. 2. Wenn der Fehler angezeigt wird, schalten Sie das Ausgabegerät aus, und führen Sie einen Neustart durch. 3. Wenn der Fehler angezeigt wird, schalten Sie das Ausgabegerät für 20 bis 30 Minuten aus, und führen Sie dann einen Neustart durch. **Wichtig:** Bleibt das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.
<Satellite Board> Error: <Output Name (Satellite Board-Fehler: Ausgabename)> [Error # (Fehlernummer): 14056]	1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen). Das Ausgabegerät nimmt eventuell automatisch den Betrieb wieder auf. 2. Auch wenn der Betrieb wieder aufgenommen wird, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.

Numerische Auflistung (Fortsetzung)	
Plate <%lu mm>smaller than expected <%lu mm>, remove from load table or correct the size (Platte %lu mm ist kleiner als die erwarteten %lu mm. Entfernen Sie sie vom Ladetisch, oder korrigieren Sie das Format) [Error # (Fehlernummer): 15861]	Vom Ausgabegerät wurde versucht, eine Platte mit einer falschen Größe zu laden. **So beheben Sie den Fehler:** 1. Entfernen Sie die Platte. 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Plate Removed** (Platte entfernt). 3. Laden Sie eine Platte mit der richtigen Mediengröße. 4. Vergewissern Sie sich, dass die Abmessungen der Platte mit den in Print Console festgelegten Abmessungen übereinstimmen. 5. Senden Sie den Job erneut.
Plate <%lu mm> larger than expected <%lu mm>, remove from load table or correct the size (Platte %lu mm ist größer als die erwarteten %lu mm. Entfernen Sie sie vom Ladetisch, oder korrigieren Sie das Format) [Error # (Fehlernummer): 15862]	Vom Ausgabegerät wurde versucht, eine Platte mit einer falschen Größe zu laden. **So beheben Sie den Fehler:** 1. Entfernen Sie die Platte. 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Plate Removed** (Platte entfernt). 3. Laden Sie eine Platte mit der richtigen Mediengröße. 4. Vergewissern Sie sich, dass die Abmessungen der Platte mit den in Print Console festgelegten Abmessungen übereinstimmen. 5. Senden Sie den Job erneut.

Numerische Auflistung (Fortsetzung)	
Plate not grabbed by table vacuum (Platte nicht vom Vakuum des Ladetischs erfasst) [Error (Fehlernummer) #: 15887]	Wenn der Entladetisch hochgeklappt ist, gleitet die Druckplatte unmittelbar in das Ausgabegerät, bevor das Vakuum des Ladetischs ausgeschaltet wird. **So beheben Sie den Fehler:** 1. Prüfen Sie die Platte auf Beschädigungen. 2. Laden Sie eine Platte mit unterschiedlichem Format oder aus einem anderen Stapel. 3. Laden Sie die ursprüngliche Platte, indem Sie sie um 180° drehen. 4. Prüfen Sie den roten Schalter für das Vakuum des Ladetischs, um zu prüfen, ob er mit dem Plattenformat übereinstimmt. **Anmerkung:** Nicht alle Trendsetter VLF-Systeme verfügen über diesen Schalter. 5. Lesen Sie das Messgerät für den Systemluftdruck am Ausgabegerät ab. Er sollte zwischen 80 und 100 psi anzeigen.

Numerische Auflistung (Fortsetzung)	
`Plate registration not detected, adjust plate (Plattenregistrierung nicht erkannt, richten Sie die Platte aus)` `[Error # (Fehlernummer): 15968]`	Der Kontakt zwischen Druckplatte und Registrierungsstiften ist nicht korrekt hergestellt. **So beheben Sie den Fehler:** 1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen), um den Job erneut zu starten. 2. Wenn der Job fehlschlägt, klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen), um den Job abzubrechen. Tritt der Fehler erneut auf, gehen Sie folgendermaßen vor: 1. Prüfen Sie die Platte auf Beschädigungen. 2. Laden Sie eine Platte aus einem anderen Stapel. 3. Laden Sie die ursprüngliche Platte, indem Sie sie um 180° drehen. 4. Prüfen Sie den roten Schalter für das Vakuum des Ladetischs, um zu prüfen, ob er mit dem Plattenformat übereinstimmt. **Anmerkung:** Nicht alle Trendsetter VLF-Systeme verfügen über diesen Schalter. 5. Reinigen Sie den Ladetisch. 6. Reinigen Sie die Vorderkantenklemmen.
`PLL is not able to track drum motion (PLL konnte Trommelbewegung nicht ermitteln)` `[Error # (Fehlernummer): 16011]`	Das Nachverfolgungssystem für die Trommelposition funktioniert nicht einwandfrei. **So beheben Sie den Fehler:** ➢ Notieren Sie die Fehlermeldung, und wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.

Numerische Auflistung (Fortsetzung)	
PLL was not able to maintain drum motion tracking (PLL konnte die Ermittlung der Trommelposition beim Bewegen nicht aufrecht erhalten) [Error # (Fehlernummer): 16012]	Das Nachverfolgungssystem für die Trommelposition funktioniert nicht einwandfrei. **So beheben Sie den Fehler:** ➢ Notieren Sie die Fehlermeldung, und wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.
Can't flatten stroke (Belichtungsstrahl konnte nicht geglättet werden) [Error # (Fehlernummer): 16014]	Der Belichtungskopf kann kein geglättetes Strahlenprofil mit ausreichend Leistung für die einzelnen Pixel erstellen. **So beheben Sie den Fehler:** 1. Klicken Sie auf „Resume“ (Fortsetzen), um den Vorgang zu wiederholen. 2. Wenn der Fehler erneut angezeigt wird, klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen). 3. Verwenden Sie, falls möglich, eine niedrigere Belichungseinstellung. **Wichtig:** Ihr Ausgabegerät muss eventuell gewartet werden.
Plate exposed by open door (Platte bei offener Abdeckung belichtet) [Error # (Fehlernummer): 16023]	➢ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen) oder **Cancel** (Abbrechen). Das Ausgabegerät nimmt den Betrieb automatisch wieder auf.
PHI buffer overflow while imaging, check plate for artifacts (PHI-Pufferüberlauf beim Belichten; prüfen Sie die Platte auf Artefakte) [Error # (Fehlernummer): 16037]	➢ Prüfen Sie das Belichtungsmaterial auf Artefakte. **Wichtig:** Bleibt das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.

Numerische Auflistung (Fortsetzung)	
Media is not sitting properly on registration pins. (Das Medium sitzt nicht richtig an den Registrierungsstiften.) Please check media size and position (Überprüfen Sie Medienformat und Position) [Error # (Fehlernummer): 16096]	Das angegebene Medienformat ist falsch oder das Medium wurde verschoben. **So beheben Sie den Fehler:** 1. Vergewissern Sie sich, dass das Medium in der richtigen Position geladen wurde. 2. Vergewissern Sie sich, dass das Medium die richtige Größe besitzt. **Wichtig:** Bleibt das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.
Datalink synchronization lost (Verlust der Datalink-Synchronisation) [Error # (Fehlernummer): 17002]	1. Schalten Sie das Ausgabegerät aus. 2. Starten Sie die Workstation neu. Anweisungen hierzu finden Sie im Handbuch der Workstation. 3. Starten Sie das Ausgabegerät erneut. 4. Melden Sie den Fehler auch dann Ihrem autorisierten Kundendienstmitarbeiter, wenn das Ausgabegerät den Betrieb wieder aufnimmt.
Datalink failed while retrying send (Datalink-Fehler bei Sendewiederholung) [Error # (Fehlernummer): 17003]	1. Schalten Sie das Ausgabegerät aus. 2. Starten Sie die Workstation neu. Anweisungen hierzu finden Sie im Handbuch der Workstation. 3. Starten Sie das Ausgabegerät erneut. 4. Melden Sie den Fehler auch dann Ihrem autorisierten Kundendienstmitarbeiter, wenn das Ausgabegerät den Betrieb wieder aufnimmt.

Numerische Auflistung (Fortsetzung)	
Datalink timed out waiting for break (Datalink-Timeout beim Warten auf Unterbrechung) [Error # (Fehlernummer): 17006]	1. Schalten Sie das Ausgabegerät aus. 2. Starten Sie die Workstation neu. Anweisungen hierzu finden Sie im Handbuch der Workstation. 3. Starten Sie das Ausgabegerät erneut. 4. Melden Sie den Fehler auch dann Ihrem autorisierten Kundendienstmitarbeiter, wenn das Ausgabegerät den Betrieb wieder aufnimmt. **Wichtig:** Ihr Ausgabegerät muss eventuell gewartet werden.
Command timed out (Zeitüberschreitung des Befehls) [Error # (Fehlernummer): 17008]	1. Schalten Sie das Ausgabegerät aus. 2. Starten Sie die Workstation neu. Anweisungen hierzu finden Sie im Handbuch der Workstation. 3. Starten Sie das Ausgabegerät erneut. 4. Melden Sie den Fehler auch dann Ihrem autorisierten Kundendienstmitarbeiter, wenn das Ausgabegerät den Betrieb wieder aufnimmt.
Task received unexpected head message <mailbox>, message code <msgtype>h (Aufgabe erhielt unerwartete Kopfmeldung [Mailbox], Meldungscode [Meldungstyp]h) [Error # (Fehlernummer): 17009]	1. Schalten Sie das Ausgabegerät aus. 2. Starten Sie die Workstation neu. Anweisungen hierzu finden Sie im Handbuch der Workstation. 3. Starten Sie das Ausgabegerät erneut. 4. Melden Sie den Fehler auch dann Ihrem autorisierten Kundendienstmitarbeiter, wenn das Ausgabegerät den Betrieb wieder aufnimmt.

Numerische Auflistung (Fortsetzung)	
Couldn't find plate edge due to dirty edge strip on drum (Plattenkante wegen verschmutztem Kantenstreifen auf der Trommel nicht gefunden) [Error # (Fehlernummer): 17013]	Der Kantenerkennungsstreifen ist für die Medienkantenerkennung zu stark verschmutzt. Je nach Schwere des Fehlers gelingt dem Ausgabegerät möglicherweise die Wiederaufnahme des Betriebs. **So wiederholen Sie die Kantenerkennung:** 1. Reinigen Sie den Kantenerkennungsstreifen. Ausführliche Informationen finden Sie unter *Reinigen der Kantenerkennungsstreifen* auf Seite 38. 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen). Das Ausgabegerät versucht, die Medienkantenerkennung erneut durchzuführen. Wenn dieser Versuch ebenfalls fehlschlägt, wird die Fehlermeldung in Print Console angezeigt. **Wichtig:** Melden Sie Ihrem autorisierten Kundendienstmitarbeiter den Fehler, falls die Kantenerkennung nach der Reinigung des Kantenerkennungsstreifens erneut fehlschlägt.
Won't come online (Kann nicht online geschaltet werden) [Error # (Fehlernummer): 17014]	1. Schalten Sie das Ausgabegerät aus. 2. Starten Sie die Workstation neu. Anweisungen hierzu finden Sie im Handbuch der Workstation. 3. Starten Sie das Ausgabegerät erneut. 4. Melden Sie den Fehler auch dann Ihrem autorisierten Kundendienstmitarbeiter, wenn das Ausgabegerät den Betrieb wieder aufnimmt.

Numerische Auflistung (Fortsetzung)	
Did not signal end of initialization (Ende der Initialisierung nicht signalisiert) [Error # (Fehlernummer): 17015]	Das Ausgabegerät führt die Initialisierung nicht korrekt durch. **So beheben Sie den Fehler:** 1. Schalten Sie das Ausgabegerät aus. 2. Starten Sie die Workstation neu. Anweisungen hierzu finden Sie im Handbuch der Workstation. 3. Starten Sie das Ausgabegerät erneut. **Wichtig:** Notieren Sie die Fehlermeldung, und wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.
Is not responding (Antwortet nicht) [Error # (Fehlernummer): 17016]	1. Schalten Sie das Ausgabegerät aus. 2. Starten Sie die Workstation neu. Anweisungen hierzu finden Sie im Handbuch der Workstation. 3. Starten Sie das Ausgabegerät erneut. 4. Melden Sie den Fehler auch dann Ihrem autorisierten Kundendienstmitarbeiter, wenn das Ausgabegerät den Betrieb wieder aufnimmt.
Break detected, exposure head has reset (Unterbrechung festgestellt; Belichtungskopf wurde zurückgesetzt) [Error # (Fehlernummer): 17021]	1. Schalten Sie das Ausgabegerät aus. 2. Starten Sie die Workstation neu. Anweisungen hierzu finden Sie im Handbuch der Workstation. 3. Starten Sie das Ausgabegerät erneut. 4. Melden Sie den Fehler auch dann Ihrem autorisierten Kundendienstmitarbeiter, wenn das Ausgabegerät den Betrieb wieder aufnimmt.

Numerische Auflistung (Fortsetzung)	
All retries failed on chnl 0 (Alle neuen Versuche auf chnl 1 fehlgeschlagen) [Error # (Fehlernummer): 17534]	1. Schalten Sie das Ausgabegerät aus. 2. Starten Sie die Workstation neu. Anweisungen hierzu finden Sie im Handbuch der Workstation. 3. Starten Sie das Ausgabegerät erneut. 4. Melden Sie den Fehler auch dann Ihrem autorisierten Kundendienstmitarbeiter, wenn das Ausgabegerät den Betrieb wieder aufnimmt.
All retries failed on chnl 1 (Alle neuen Versuche auf chnl 1 fehlgeschlagen) [Error # (Fehlernummer): 17535]	1. Schalten Sie das Ausgabegerät aus. 2. Starten Sie die Workstation neu. Anweisungen hierzu finden Sie im Handbuch der Workstation. 3. Starten Sie das Ausgabegerät erneut. 4. Melden Sie den Fehler auch dann Ihrem autorisierten Kundendienstmitarbeiter, wenn das Ausgabegerät den Betrieb wieder aufnimmt.
Sync lost on chnl 0 (Synchronisation in chnl 1 unterbrochen) [Error # (Fehlernummer): 17536]	1. Schalten Sie das Ausgabegerät aus. 2. Starten Sie die Workstation neu. Anweisungen hierzu finden Sie im Handbuch der Workstation. 3. Starten Sie das Ausgabegerät erneut. 4. Melden Sie den Fehler auch dann Ihrem autorisierten Kundendienstmitarbeiter, wenn das Ausgabegerät den Betrieb wieder aufnimmt.

Numerische Auflistung (Fortsetzung)	
Sync lost on chnl 1 (Synchronisation in chnl 1 unterbrochen) [Error # (Fehlernummer): 17537]	1. Schalten Sie das Ausgabegerät aus. 2. Starten Sie die Workstation neu. Anweisungen hierzu finden Sie im Handbuch der Workstation. 3. Starten Sie das Ausgabegerät erneut. 4. Melden Sie den Fehler auch dann Ihrem autorisierten Kundendienstmitarbeiter, wenn das Ausgabegerät den Betrieb wieder aufnimmt.
Incorrect light level at start of edge detection - check if plate size entered too small (Falsche Lichtstärke zu Beginn der Kantenerkennungsprüfung - Prüfen, ob die eingegebene Plattengröße zu klein ist) [Error # (Fehlernummer): 17630]	1. Stellen Sie sicher, dass das Medium in der richtigen Position auf dem Ladetisch geladen ist. 2. Prüfen Sie die Medientypinformationen, um sicherzugehen, dass das in der Workstation aufgelistete Medienformat mit dem geladenen Format übereinstimmt. Siehe *Überprüfen der Informationen zur Mediengröße* auf Seite 89. 3. Prüfen und Reinigen Sie den Kantenerkennungsstreifen. Siehe *Reinigen der Kantenerkennungsstreifen* auf Seite 38. 4. Führen Sie eine der folgenden Handlungen aus: • Wenn die Medienformate übereinstimmen, klicken Sie auf **Resume** (Fortsetzen), um mit der Belichtung fortzufahren. • Stimmt das Medienformat nicht überein, klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen) und ändern entsprechend das Medienformat. Weitere Informationen finden Sie in *Print Console – Erste Schritte* und in der Online-Hilfe von Print Console. • Laden Sie ein Medium mit anderen Abmessungen in das Ausgabegerät.

Numerische Auflistung (Fortsetzung)	
`Focus error detected at <distance> inches while imaging check media for artifacts (Fokusfehler bei „Abstand“ Zoll bei der Belichtung erkannt. Prüfen Sie das Medium auf Artefakte).` `[Error # (Fehlernummer): 17664]`	Der Fehler kann folgende Ursachen haben: • Dellen in einem Medium • Falsch geladenes Medium • Ein Bild, das über den Rand des Belichtungsmaterials hinausgeht (d. h. das Bild ist breiter als das Belichtungsmaterial) **So beheben Sie den Fehler:** 1. Prüfen Sie das Belichtungsmaterial eingehend auf Artefakte. 2. Wiederholen Sie die Belichtung mit einem anderen Belichtungsmaterial. **Wichtig:** Bleibt das Problem bestehen, wenden Sie sich an Ihren Kundendienstmitarbeiter.
`Laser beam positioning not stable yet (Laserstrahlpositionierung noch nicht stabil)` `[Error # (Fehlernummer): 17724]`	1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Cancel** (Abbrechen). 2. Versuchen Sie erneut, die Datei an das Ausgabegerät zu übertragen. **Wichtig:** Bleibt das Problem bestehen, wenden Sie sich unmittelbar an Ihren Kundendienstmitarbeiter.
`Cannot continue, laser is not ready (Fortfahren nicht möglich; Laser nicht bereit)` `[Error # (Fehlernummer): 18017]`	1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen). 2. Wird der Fehler erneut in Print Console angezeigt, warten Sie 30 Sekunden, und klicken Sie erneut auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen). 3. Wiederholen Sie den Schritt 2, bis das Ausgabegerät erneut startet. Warten Sie, bis im Meldungsbereich `Laser is ready` (Laser ist bereit) angezeigt wird.

Numerische Auflistung (Fortsetzung)	
Air supply below threshold (Luftzufuhr unter Grenzwert) [Error # (Fehlernummer): 19000]	Das Ausgabegerät funktioniert nicht oder es tritt Luft aus dem Bereich um den Luftdruckmesser aus. Die Luft durchläuft das Luftdruckmessgerät nicht. **So beheben Sie den Fehler:** 1. Überprüfen Sie das Luftzufuhrsystem des Ausgabegeräts. • Vergewissern Sie sich, dass der an das Ausgabegerät angeschlossene Luftschlauch über einen ausreichenden Luftdruck verfügt. • Lesen Sie das Messgerät für den Luftdruck am Ausgabegerät ab. Der Luftdruck muss zwischen 80 und 100 psi liegen. • Überprüfen Sie das Filtergehäuse für die Druckluftzufuhr auf Wasser, Öl oder Schmutz. Siehe *Inspektion der Filter der Druckluftzufuhr* auf Seite 43. • Regeln Sie ggf. die externe Luftzufuhr nach. **Wichtig:** Bleibt das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.
SCSI bus reset while imaging (SCSI-Bus wurde beim Belichten zurückgesetzt) [Error # (Fehlernummer): 21000]	1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen) oder **Cancel** (Abbrechen). Das Ausgabegerät müsste den Fehler beheben und der Normalbetrieb wieder aufnehmen. Die momentan geladene Druckplatte wird allerdings als Ausschuss markiert. 2. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.

Numerische Auflistung (Fortsetzung)	
SCSI parity error while imaging, check plate for artifacts (SCSI-Paritätsfehler bei der Bebilderung aufgetreten, Platte auf Artefakte überprüfen) [Error # (Fehlernummer): 21001]	1. Prüfen Sie das Belichtungsmaterial. 2. Wenn Sie Artefakte finden, oder wenn Sie glauben, dass auf dem Belichtungsmaterial nicht sichtbare Artefakte vorhanden sind, belichten Sie die Druckplatte erneut.
Image shutdown error (Fehler beim Beenden der Belichtung) [Error # (Fehlernummer): 32201]	Dieser Fehler tritt nur bei bestimmten Medienformaten und/oder Farbauszügen auf. Die Druckplatte wurde wahrscheinlich ordnungsgemäß belichtet und ist u. U. verwendbar. 1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen) oder **Cancel** (Abbrechen). 2. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.
AL Sched: pick sync error (Synchronisationsfehler beim Entladen) [Error # (Fehlernummer): 32490]	Das Ausgabegerät wurde zurückgesetzt und sollte den Fehler automatisch beheben. ➢ Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.
AL Sched: unload sync error (Synchronisationsfehler beim Laden) [Error # (Fehlernummer): 32491]	Das Ausgabegerät wurde zurückgesetzt und sollte den Fehler automatisch beheben. ➢ Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.

Dr. Watson-Fehler

Dr. Watson-Fehler werden vom Betriebssystem Windows NT generiert. Ein Dr. Watson-Fehler wird im Dialogfeld der Software „Dr. Watson“ angezeigt.

So beheben Sie einen Dr. Watson-Fehler:

1. Klicken Sie auf **OK**, um das Dr. Watson-Dialogfeld zu schließen.

   Es kann mehrere Minuten dauern, bevor die Schaltfläche **OK** angezeigt wird.

2. Starten Sie die Workstation neu.

   Anweisungen hierzu finden Sie im Handbuch der Workstation.

Wenden Sie sich an Ihren Kundendienstmitarbeiter, wenn ein Neustart der Workstation den Fehler nicht behebt.

Überprüfen der Informationen zur Mediengröße

Überprüfen Sie die Informationen zur Mediengröße mit der folgenden Vorgehensweise, wenn eine Fehlermeldung angibt, dass das Ausgabegerät die Plattenkante nicht gefunden hat oder die Plattengröße falsch ist.

So prüfen Sie die Informationen zur Mediengröße:

1. Klicken Sie im Dialogfeld „Suspend“ (Unterbrechen) auf **Cancel** (Abbrechen).

   Der Job wird abgebrochen.



   Anmerkung: Die Druckplatte wird beim Abbrechen des Jobs möglicherweise nicht automatisch entladen.

2. Wählen Sie in der aktiven Warteschlange im Fenster „Output Controller/Monitor“ (Ausgabesteuerung/Überwachung) die Datei, die gerade ausgegeben wurde, als die Unterbrechungsbedingung eingetreten ist.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Info**.

   Das Dialogfeld „ThroughPut Info“ (Durchsatzinfo) wird angezeigt. Es enthält eine Liste der Medienabmessungen.

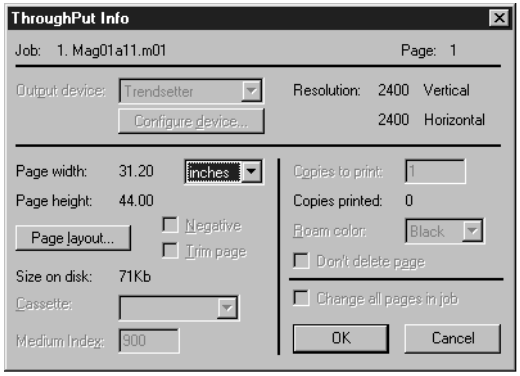


Abbildung 28: Das Dialogfeld „ThroughPut Info“

4. Prüfen Sie, ob die Informationen zur Mediengröße korrekt sind.

Anmerkung: Der für die Mediengröße eingegebene Wert wird im Dialogfeld „ThroughPut Info“ (Durchsatzinformationen) anders angezeigt. Grund dafür ist, dass Print Console für die Klemmen zur Fixierung des Mediums auf der Trommel einen Spielraum von 2 cm berücksichtigen muss. Ein Medium mit einer Größe von 81 x 112 cm wird im Dialogfeld „ThroughPut Info“ (Durchsatzinformationen) beispielsweise mit der Größe 79 x 112 cm aufgelistet.

Wenn die Informationen zur Mediengröße korrekt sind, klicken Sie auf die Schaltfläche **Cancel** (Abbrechen), um das Dialogfeld „ThroughPut Info“ (Durchsatzinformationen) zu schließen.

Zurücksetzen des Not-Aus-Schalters

In den Fehlermeldungen der Firmware wird der Not-Aus-Schalter als Notschalter bezeichnet.

Falls der Not-Aus-Schalter (oben auf dem Ausgabegerät neben dem Bedienfeld) aus Versehen betätigt wurde, müssen Sie ihn zurücksetzen, bevor das Ausgabegerät wieder in den Normalbetrieb zurückkehren kann.

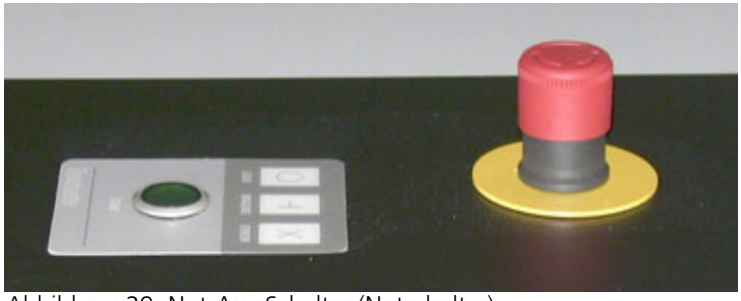


Abbildung 29: Not-Aus-Schalter (Notschalter)

So setzen Sie den Not-Aus-Schalter (Notschalter) zurück:

- Drehen Sie den Not-Aus-Schalter (Notschalter) um 90º im Uhrzeigersinn.

Zurücksetzen des Ausgabegeräts

In Print Console können Sie im Menü **Device** (Gerät) mithilfe des Befehls **Reset** (Zurücksetzen) das Ausgabegerät in den Leerlauf oder in die Betriebsbereitschaft zurücksetzen. Wenn Sie z. B. einen Belichtungsvorgang abgebrochen haben, das Ausgabegerät das Medium aber nicht entladen hat, können Sie das Ausgabegerät mit **Reset** (Zurücksetzen) zurücksetzen, damit das Medium entladen wird.

Wichtig: Das Ausgabegerät benötigt nach dem Neustart oder nach dem Zurücksetzen eine Aufwärmzeit von 10 bis 15 Minuten.

Anmerkung: Steht in Print Console der Befehl **Reset** (Zurücksetzen) nicht zur Verfügung, schalten Sie das Ausgabegerät für ca. fünf Sekunden aus und anschließend wieder ein.

So setzen Sie das Ausgabegerät zurück:

- Wählen Sie in Print Console im Menü **Device** (Gerät) die Option **Reset** (Zurücksetzen).

Das Ausgabegerät müsste sich eigenständig zurücksetzen. Ist dies nicht der Fall, schalten Sie das Ausgabegerät aus, und starten Sie dann das ganze System neu.

Entfernen einer festsitzenden Platte aus dem Ausgabegerät

Gelegentlich kann eine Platte aufgrund eines Fehlers des Ausgabegeräts auf der Trommel festsitzen. Vor der Wiederaufnahme des Normalbetriebs müssen Sie die festsitzende Platte entfernen.

Wenn ein Fehler des Ausgabegerätes auftritt, während eine Platte auf die Trommel montiert bzw. von ihr abgenommen wird, muss die bereits teilweise geladene Platte entfernt werden. Sie müssen die Hinterkantenklemmen möglicherweise manuell in den Haltepositionen auf der Trommel ausrichten. Siehe *Neupositionieren der Hinterkantenklemmen* auf Seite 97.



VORSICHT: Achten Sie darauf, dass Sie nicht zwischen Hinterkantenklemmen und Trommel fassen.



VORSICHT: Bediener mit einem Herzschrittmacher müssen darauf achten, dass sich die magnetischen Klemmen in einer Entfernung von mehr als 7 cm zum Herzschrittmacher befinden. Wenden Sie sich bei möglichen Bedenken an Ihren Arzt und/oder den Hersteller Ihres Herzschrittmachers.

Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen:

- Halten Sie magnetische Datenträger (Disketten, Magnetstreifenkarten, Uhren usw.) immer von den stark magnetischen Hinterkantenklemmen fern. Die Hinterkantenklemmen sind zur Warnung mit folgendem Etikett versehen.

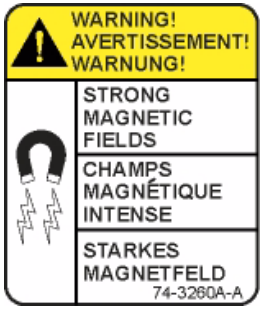


Abbildung 30: Etikett zum Hinweis auf starke Magnetfelder

- Bringen Sie beim Umgang mit den magnetischen Klammern die Gegenpole nicht aneinander. Fassen Sie nicht in den Bereich zwischen den Magnetpolen.
- Tragen Sie beim Umgang mit den Magnetklammern immer Schutzhandschuhe.

So entfernen Sie eine Platte von der Trommel:

1. Entfernen Sie die rückwärtigen Abdeckungen.

   Siehe *Entfernen der rückwärtigen Abdeckungen* auf Seite 35.

2. Tragen Sie Schutzhandschuhe.

   Die Schutzhandschuhe müssen sauber und flusenfrei sein, damit keine Schmutzpartikel in das Geräteinnere eindringen können.



VORSICHT: Die Plattenkanten sind scharf. Der Umgang mit Platten ohne Schutzhandschuhe kann zu Verletzungen führen.



Abbildung 31: Schieben der Hinterkantenklemmen vom Medium

3. Drehen Sie die Trommel manuell in eine beliebige Richtung, bis die Platte und die Hinterkantenklemmen sichtbar sind.

4. Schieben Sie die Hinterkantenklemmen von der Platte.



Anmerkung: Sie können diesen Schritt überspringen, wenn die Platte nicht von den Hinterkantenklemmen gehalten wird.

5. Klappen Sie die Ecken des freien Plattenendes um.

6. Drücken Sie die Vorderkantenklemmen nach unten, und nehmen Sie die Platte vorsichtig aus den Klemmen heraus.

   Die Platte löst sich problemlos aus den Klemmen. Sie brauchen keine Gewalt anzuwenden.

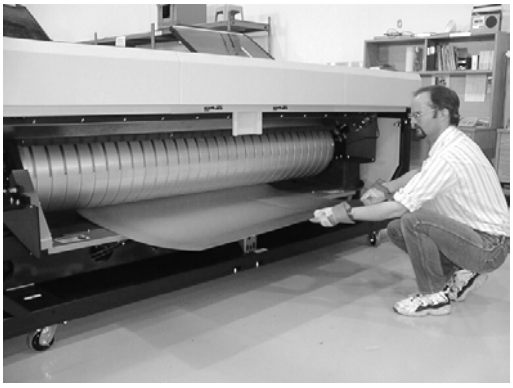


Abbildung 32: Lösen des Mediums aus den Kantenklemmen

7. Untersuchen Sie die Plattenkante auf fehlendes Plattenmaterial.



Abbildung 33: Untersuchen der Medienkante

Wenn Medienmaterial fehlt, öffnen Sie die Vorderkantenklemmen, indem Sie auf die Kante der Klemmen drücken, und achten Sie dann auf möglicherweise verbliebene Rückstände.

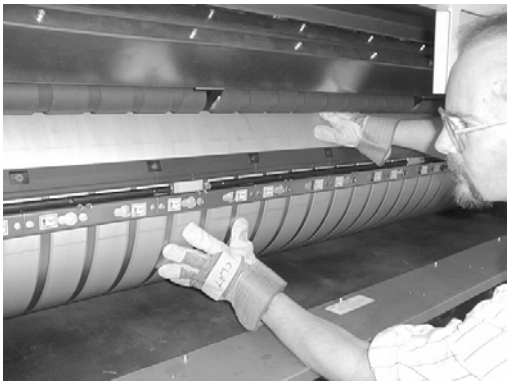


Abbildung 34: Überprüfen der Vorderkantenklemmen auf loses Material

Wenn Sie loses Material entdecken, entfernen Sie es mit einem Staubsauger.

Anmerkung: Achten Sie besonders auf die Registrierungsstifte und die Klemmenfedern. Wenn hier Medienmaterial hängen bleibt, können Ladeprobleme oder Passerschwierigkeiten auftreten.

8. Klicken Sie in Print Console auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen).

   Nun wird in einer weiteren Meldung angezeigt, dass Sie die -Hinterkantenklemmen in Ruheposition bringen müssen.

9. Positionieren Sie die Hinterkantenklemmen neu.

   Siehe *Neupositionieren der Hinterkantenklemmen.*

10. Bringen Sie die rückwärtigen Abdeckungen wieder an.

    Siehe *Anbringen der rückwärtigen Abdeckungen* auf Seite 36.

Neupositionieren der Hinterkantenklemmen

Die Hinterkantenklemmen müssen in den folgenden Fällen neu positioniert werden:

- Sie haben die Klemmen verschoben, um ein Medium von der Trommel zu entfernen.
- Die Klemmen verschieben sich während der Belichtung.
- Wenn in Print Console die folgende Fehlermeldung anzeigt wird:

  `move clamps to park position, then select RESUME (Schieben Sie die Klemmen in die Parkposition, und wählen Sie „RESUME“ (Fortfahren)`



VORSICHT: Achten Sie darauf, dass Sie nicht zwischen Hinterkantenklemmen und Trommel fassen.

So positionieren Sie die Hinterkantenklemmen neu:

1. Entfernen Sie die rückwärtigen Abdeckungen.

   Siehe *Entfernen der rückwärtigen Abdeckungen* auf Seite 35.

2. Befindet sich eine Platte auf der Trommel, müssen Sie diese entfernen.

   Siehe *Entfernen einer festsitzenden Platte aus dem Ausgabegerät* auf Seite 92.

3. Drehen Sie die Trommel von Hand, bis die Hinterkantenklemmen sichtbar sind.

   VORSICHT: Stellen Sie beim Positionieren oder Verschieben einer Hinterkantenklemme auf der Trommel immer sicher, dass die Stahllaschen der Klemmen am Stahlriemen der Trommel zentriert sind. Falls die Klemmenlaschen nicht richtig ausgerichtet sind, kann die Trommelfläche beschädigt werden.

4. Schieben Sie die Hinterkantenklemmen entlang der Trommel, bis diese die Vorderkantenklemmen berühren.

   Legen Sie die von der Trommel abgenommenen Klemmen gegen die -Vorderkantenklemmen.

   - Bringen Sie die Pfeile auf den Klemmen in dieselbe Richtung wie die Pfeile auf der Trommel.

5. Überprüfen Sie Folgendes:

   a. Vergewissern Sie sich, dass die Hinterkantenklemmen gleichmäßige Abstände untereinander haben.

      Die Abstände zwischen den Hinterkantenklemmen müssen mit den Abständen zwischen den darüber befindlichen Vorderkantenklemmen übereinstimmen.

   b. Vergewissern Sie sich, dass die Hinterkantenklemmen in einer geraden Linie installiert sind, parallel zu den Vorderkantenklemmen liegen und diese berühren.

6. Bringen Sie die rückwärtigen Abdeckungen wieder an.

   Siehe *Anbringen der rückwärtigen Abdeckungen* auf Seite 36.

7. Klicken Sie in Print Console auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen).

8. Wenn sich das Ausgabegerät erneut vorübergehend abschaltet und dabei eine der folgenden Meldungen angezeigt wird, prüfen Sie die Klemmenausrichtung und nehmen die entsprechenden Änderungen vor:

   ```
   Timeout moving TE cylinder (Zeitüberschreitung beim
   Verschieben des Hinterkantenzylinders)

   TE failed to lock (Hinterkante wurde nicht befestigt)

   TE clamps not on actuator/drum (Hinterkantenklemmen
   nicht auf Stellantrieb/Trommel)
   ```

Probleme mit der Belichtungsqualität

Wenden Sie sich bei Problemen mit der Belichtungsqualität unverzüglich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.

Stromausfall

Bei einem Stromausfall schaltet sich der Trendsetter VLF unverzüglich ab.

Die Workstation ist mit einer USV (Unterbrechungsfreien Stromversorgung) ausgestattet. Dadurch kann die Workstation bei einem Stromausfall die ordnungsgemäße Abschaltsequenz ausführen.

Das Ausgabegerät ist jedoch nicht mit diesem Schutz ausgerüstet und schaltet sich sofort aus. Es verbleibt in seinem letzten Status und versucht, sofern während des Stromausfalls keine Änderungen aufgetreten sind, diesen Status bei der Wiederaufnahme der Stromversorgung wieder herzustellen.

In einigen Fällen ist eine automatische Wiederherstellung jedoch nicht möglich. Dieser Fall tritt beispielsweise ein, wenn sich Medien nur teilweise auf der Trommel befinden. In diesem Fall wird in Print Console eine Meldung angezeigt, dass Sie das Medium entfernen müssen. Siehe *Entfernen einer festsitzenden Platte aus dem Ausgabegerät* auf Seite 92.

Es empfiehlt sich, das Ausgabegerät bei einem Stromausfall mit dem Netzschalter abzuschalten, der in Abbildung 10 auf Seite 24 gezeigt wird. Wenn die Stromversorgung wiederhergestellt wurde, können Sie das Ausgabegerät wieder einschalten.

Luftdruckabfall im Ausgabegerät

Das Ausgabegerät wird von einem externen Kompressor mit Druckluft versorgt. Wenn auch dieser Kompressor vom Stromausfall betroffen ist, fällt der Luftdruck im Ausgabegerät langsam ab. Falls der Luftdruck den Normalwert nicht wieder erreicht, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.

A Teilenummern

Teileliste.....102

Teileliste

Die neuesten Teilelisten und Teilenummern finden Sie in der aktuellen Version des Dokuments *Maintenance Supplies Price List and Order Form* (Preisliste und Bestellformular für Wartungsmaterialien) das von Creo Order Management (Auftragsverwaltung von Creo) unter orderdesk@Creo.com erhältlich ist.

Beschreibung	Creo Teilenummer
Partikelfilter	55-0324
Adsorptionsfilter	55-0326
Koaleszenzfilter	55-0325
Dichtungsring des Gehäuses	55-0173
Vorgemischtes Dowtherm-Kühlmittel	89-1032
Lufteinlassfilter	55-0346
Kimwipes EX-L	Dieses Produkt wird von Creo nicht vertrieben.
Kunststoffgehäuse/Schutzvorrichtung mit automatischem Abfluss	55-0175
Kunststoffgehäuse/Schutzvorrichtung mit manuellem Abfluss	55-0174

B

Etiketten

Übersicht 104
Typen- und Zulassungsetiketten 106
Etiketten zur Lasersicherheit 110
Allgemeine Warnetiketten 115

Übersicht

Dieser Anhang enthält Informationen über die am Trendsetter VLF angebrachten Etiketten. Diese Etiketten helfen Ihnen beim sicheren Betrieb des Ausgabegeräts. Alle in diesem Anhang beschriebenen Etiketten sind für Sie zugänglich. Die meisten befinden sich hinter den Gehäuseabdeckungen des Ausgabegeräts (innerhalb des verriegelten Schutzgehäuses).

Zugehörige Abbildung	Siehe
Typenetikett	Abbildung 36 auf Seite 107
Klasse 1-Laserproduktetikett	Abbildung 37 auf Seite 107
CDRH-Zulassungsetikett	Abbildung 38 auf Seite 108
CE-Etikett	Abbildung 39 auf Seite 108
Etikett für CSA-Kennzeichnung	Abbildung 40 auf Seite 108
FCC-Zulassungsetikett	Abbildung 41 auf Seite 109
C-Tick-Etikett	Abbildung 42 auf Seite 109
Etikett an der Belichtungskopfblende	Abbildung 44 auf Seite 111
Klasse 4-Laserproduktetikett	Abbildung 45 auf Seite 111
Lasersicherheitsetikett	Abbildung 46 auf Seite 112
Etikett zur Strahlenemission des Belichtungskopfes	Abbildung 47 auf Seite 112

Zugehörige Abbildung	Siehe
Warnetikett für nicht verriegelte Gehäuseabdeckung	Abbildung 48 auf Seite 113
Warnetikett zur Abdeckungsverriegelung	Abbildung 49 auf Seite 114
Warnetikett für bewegliche Mechanikteile	Abbildung 50 auf Seite 115
Handschutzetikett	Abbildung 51 auf Seite 115
Warnetikett für hohen Ableitstrom	Abbildung 52 auf Seite 116
Warnetikett für gefährliche Hochspannung	Abbildung 53 auf Seite 116
Etikett zur Warnung vor beweglichen Teilen	Abbildung 54 auf Seite 117
Etikett zur Warnung vor beweglichen Teilen bei geöffneter Verriegelung	Abbildung 55 auf Seite 117
Etikett zum Hinweis auf starke Magnetfelder	Abbildung 56 auf Seite 118
Etikett für Serviceschalter	Abbildung 57 auf Seite 118

Typen- und Zulassungsetiketten

Das Typenetikett, das Etikett der Klassifizierung von Laserprodukten und das Etikett der CDRH-Zulassung sind an der unten abgebildeten Position am Ausgabegerät angebracht. Sie müssen die linke hintere Abdeckung abnehmen, um das Typenetikett einsehen zu können. Siehe *Entfernen der rückwärtigen Abdeckungen* auf Seite 35.

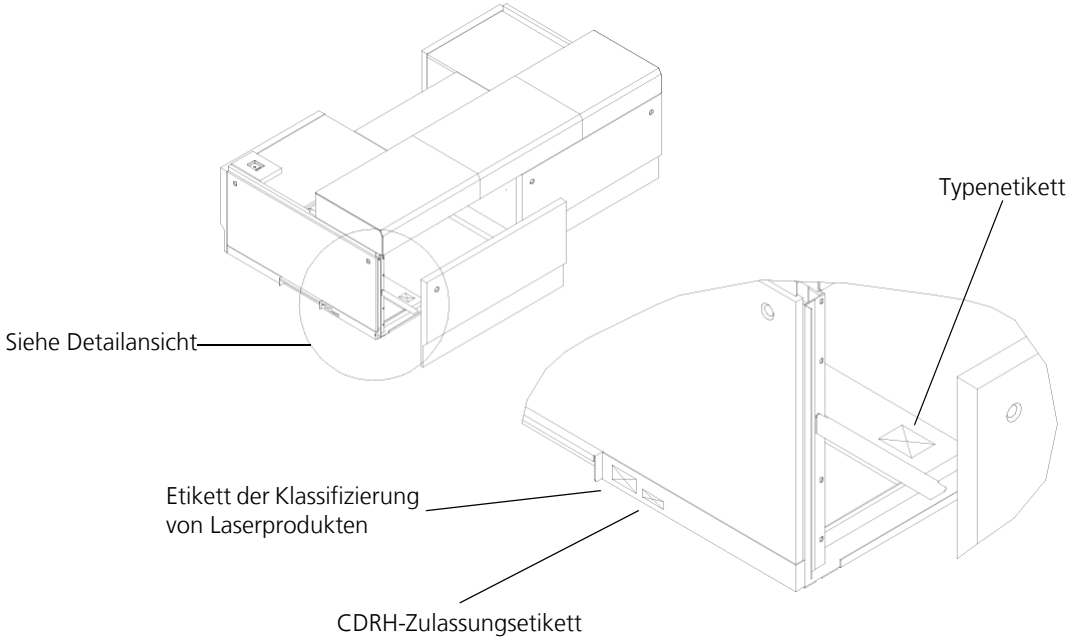


Abbildung 35: Typen-, Klassifizierungs- und Zulassungsetikett

Typenetikett

Dieses Etikett befindet sich innerhalb der linken hinteren Abdeckung (siehe Abbildung 35 auf Seite 106).

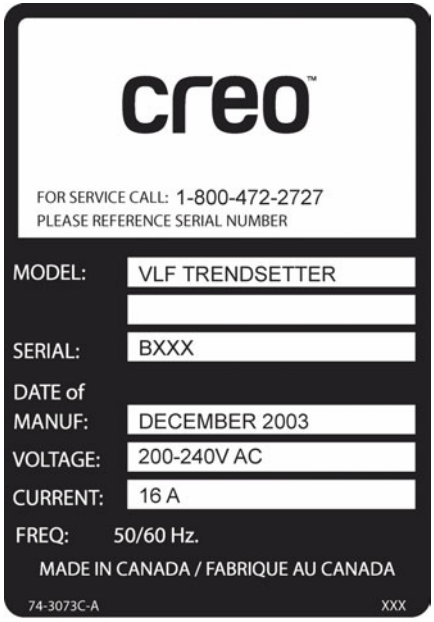


Abbildung 36: Typenetikett

Klasse 1-Laserproduktetikett

Dieses Etikett befindet sich im unteren Bereich des Rahmens neben dem Netzschalter, wie in Abbildung 35 auf Seite 106 gezeigt.



Abbildung 37: Klasse 1-Laserproduktetikett

CDRH-Zulassungsetikett

Dieses Etikett befindet sich im unteren Bereich des Rahmens neben dem Netzschalter, wie in Abbildung 35 auf Seite 106 gezeigt.

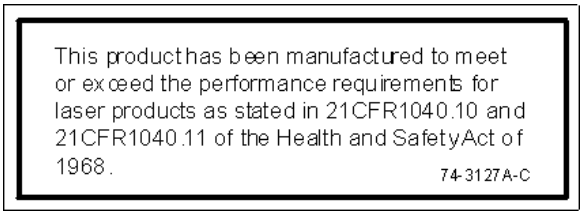


Abbildung 38: CDRH-Zulassungsetikett

CE-Etikett

Dieses Etikett ist an zwei Stellen angebracht:

- Über dem Typenetikett, wie in Abbildung 35 auf Seite 106 gezeigt.
- Im unteren Bereich des Rahmens neben dem Netzschalter



Abbildung 39: CE-Etikett

CSA-Etikett

Dieses Etikett ist an zwei Stellen angebracht:

- Über dem Typenetikett, wie in Abbildung 35 auf Seite 106 gezeigt.
- Im unteren Bereich des Rahmens neben dem Netzschalter



Abbildung 40: Etikett für CSA-Kennzeichnung

FCC-Zulassungsetikett

Dieses Etikett ist unter dem Typenetikett angebracht, wie in Abbildung 35 auf Seite 106 gezeigt.

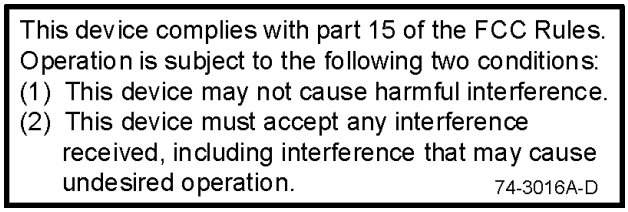


Abbildung 41: FCC-Zulassungsetikett

C-Tick-Etikett

Dieses Etikett zeigt die Zulassung durch die Australian Communications Authority (ACA) an. Dieses Etikett ist unter dem Typenetikett angebracht (nicht in Abbildung 35 gezeigt).



Abbildung 42: C-Tick-Etikett

Etiketten zur Lasersicherheit

Die Etiketten zur Lasersicherheit befinden sich am Belichtungskopf.

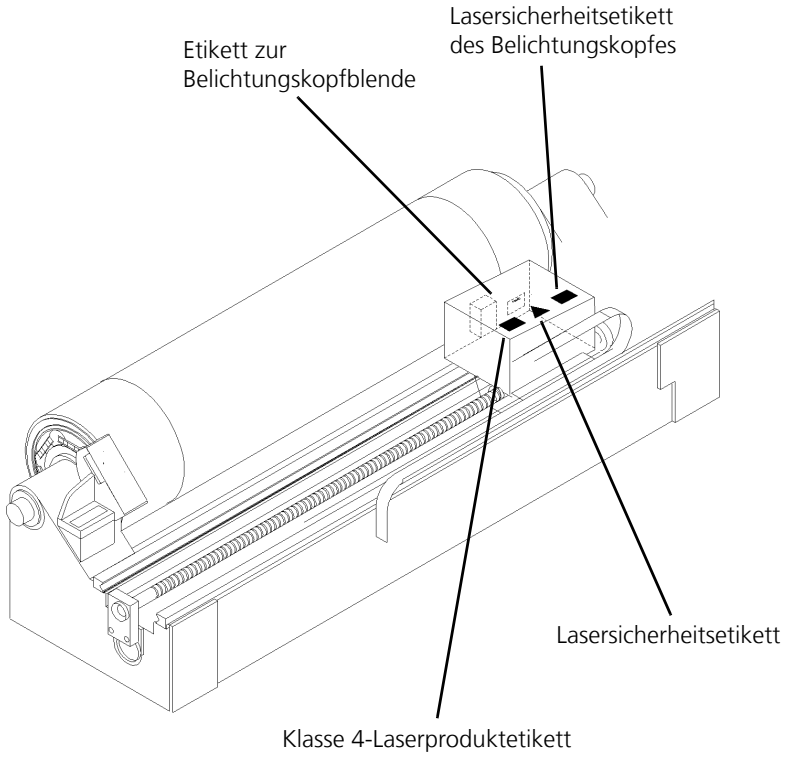


Abbildung 43: Etiketten zur Lasersicherheit

Etikett der Belichtungskopfblende

Dieses Etikett befindet sich vorne am Schutzgehäuse des Belichtungskopfs, neben der Blende. Abbildung 43 auf Seite 110 zeigt die genaue Position.



Abbildung 44: Etikett an der Belichtungskopfblende

Klasse 4-Laserproduktetikett

Dieses Etikett befindet sich oben am Schutzgehäuse des Belichtungskopfs. Abbildung 43 auf Seite 110 zeigt die genaue Position.



Abbildung 45: Klasse 4-Laserproduktetikett

Lasersicherheitsetikett

Dieses Etikett befindet sich oben am Schutzgehäuse des Belichtungskopfs. In Abbildung 43 auf Seite 110 sehen Sie die jeweiligen Positionen.



Abbildung 46: Lasersicherheitsetikett

Etikett zur Strahlenemission des Belichtungskopfes

Dieses Etikett befindet sich oben am Schutzgehäuse des Belichtungskopfs. In Abbildung 43 auf Seite 110 sehen Sie die jeweiligen Positionen.



Abbildung 47: Etikett zur Strahlenemission des Belichtungskopfes

Warnetikett für nicht verriegelte Gehäuseabdeckung

Dieses Etikett ist an vier Stellen angebracht:

- An jeder Seite der oberen Wartungsabdeckung unterhalb des Entladetischs.
- An jeder Seite der unteren Wartungsabdeckung unterhalb des Entladetischs.



GEFAHR: Die Wartungsabdeckungen dürfen nur von einem autorisierten Kundendienstmitarbeiter entfernt werden. Durch das unbefugte Entfernen von Abdeckungen setzen Sie sich ernsten Gefahren durch Laserstrahlen und/oder bewegliche Mechanikteile aus; dies kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

Abbildung 48: Warnetikett für nicht verriegelte Gehäuseabdeckung

Warnetikett zur Türverriegelung

Diese Etiketten befinden sich neben allen Sicherheitsverriegelungsschaltern für die Gehäuseabdeckungen.



Abbildung 49: Warnetikett zur Abdeckungsverriegelung



GEFAHR: Betreiben Sie das Ausgabegerät niemals mit geöffneten Gehäuseabdeckungen, und versuchen Sie nicht, Gehäuseabdeckungen während des Belichtungsvorgangs des Geräts zu öffnen oder zu entfernen. Ein Eingriff in das Verriegelungssystem kann zu schweren Verletzungen durch sichtbare und unsichtbare Laserstrahlen und/oder bewegliche mechanische Teile führen.

Allgemeine Warnetiketten

Warnetikett für bewegliche Mechanikteile

Dieses Etikett ist an beiden Seiten der Plattenregistrierungsklappe angebracht.



Abbildung 50: Warnetikett für bewegliche Mechanikteile

Handschutzetikett

Dieses Etikett ist an folgenden Stellen angebracht:

- Hinter den Seitengehäuseabdeckungen, an beiden Enden des Rahmens in der Nähe des Belichtungstrommelendes.
- Hinter den rückwärtigen Abdeckungen, an beiden Enden des Antriebanschlags (direkt unter der Belichtungstrommel).

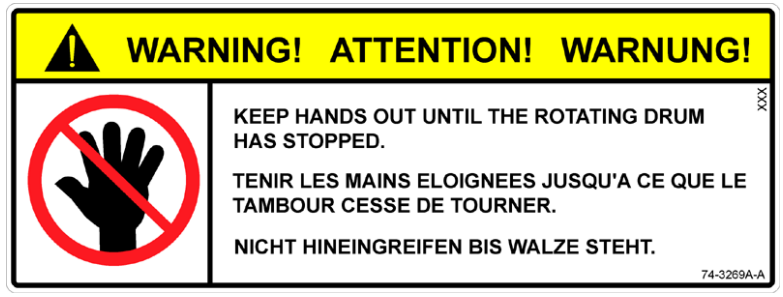


Abbildung 51: Handschutzetikett

Warnetikett für hohen Ableitstrom

Dieses Etikett befindet sich im unteren Bereich des Rahmens neben dem Netzschalter, wie in Abbildung 35 auf Seite 106 gezeigt.



Abbildung 52: Warnetikett für hohen Ableitstrom

Warnetikett für gefährliche Hochspannung

Dieses Etikett ist an zwei Stellen angebracht:

- An der rechten vorderen Wartungsabdeckung
- An der Wartungsgehäuseabdeckung des Ein-/Ausschalters



Abbildung 53: Warnetikett für gefährliche Hochspannung



GEFAHR: Die Wartungsabdeckungen dürfen nur von einem autorisierten Kundendienstmitarbeiter entfernt werden. Entfernen Sie NIEMALS Abdeckungen mit diesem Etikett. In diesen Bereichen befinden sich Hochspannungskomponenten, die gefährliche elektrische Schläge verursachen können, die zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen können.

Etikett zur Warnung vor beweglichen Teilen

Dieses Etikett ist an beiden Seiten des Entladetischs in der Nähe der Plattenregistrierungsklappe angebracht.



Abbildung 54: Etikett zur Warnung vor beweglichen Teilen

Etikett zur Warnung vor beweglichen Teilen bei geöffneter Verriegelung

Dieses Etikett ist an folgenden Stellen angebracht:

- Am Belichtungskopf
- Am Antriebsende in der Nähe des Wagenmotors
- Hinter den rückwärtigen Abdeckungen, an beiden Enden des Antriebanschlags (direkt unter der Belichtungstrommel)
- Am Gegengewicht des Ladetischs



Abbildung 55: Etikett zur Warnung vor beweglichen Teilen bei geöffneter Verriegelung

Etikett zum Hinweis auf starke Magnetfelder

Diese Etiketten befinden sich auf den Hinterkantenklammern der Trommel.

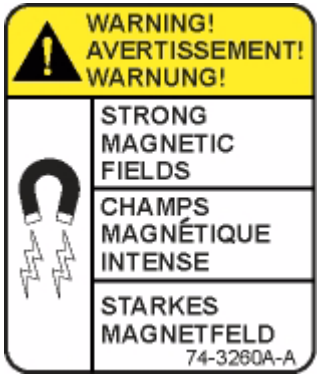


Abbildung 56: Etikett zum Hinweis auf starke Magnetfelder

Etikett für Serviceschalter

Dieses Etikett befindet sich hinter der Wartungsabdeckung des Netzteilgehäuses. Es befindet sich neben dem Serviceschalter.

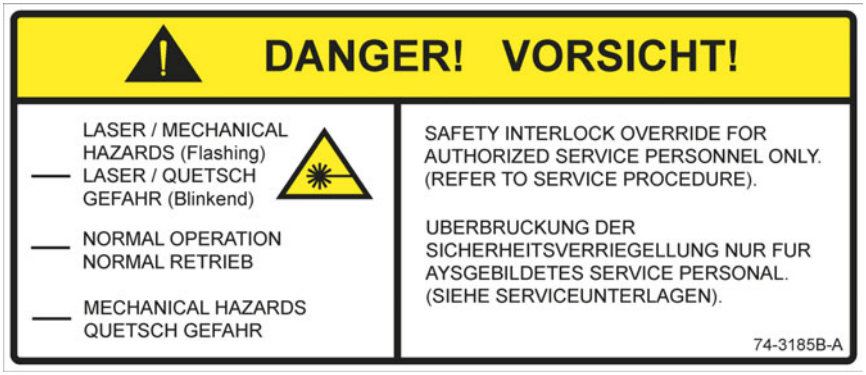


Abbildung 57: Etikett für Serviceschalter

GEFAHR: Der Serviceschalter darf nur von einem autorisierten Kundendienstmitarbeiter bedient werden. Bei unbefugter Bedienung setzen Sie sich ernsten Gefahren durch Laserstrahlen, Stromschläge und/oder bewegliche Mechanikteile aus, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können.

C

Einhaltung gesetzlicher Vorschriften

Elektrische Sicherheit 120
Lasersicherheit 122
EMI/EMC 122
Geräuschentwicklung 123

Elektrische Sicherheit

Der Trendsetter VLF wurde für die Erfüllung der folgenden elektrischen und mechanischen Sicherheitsnormen entwickelt, getestet und bewertet:

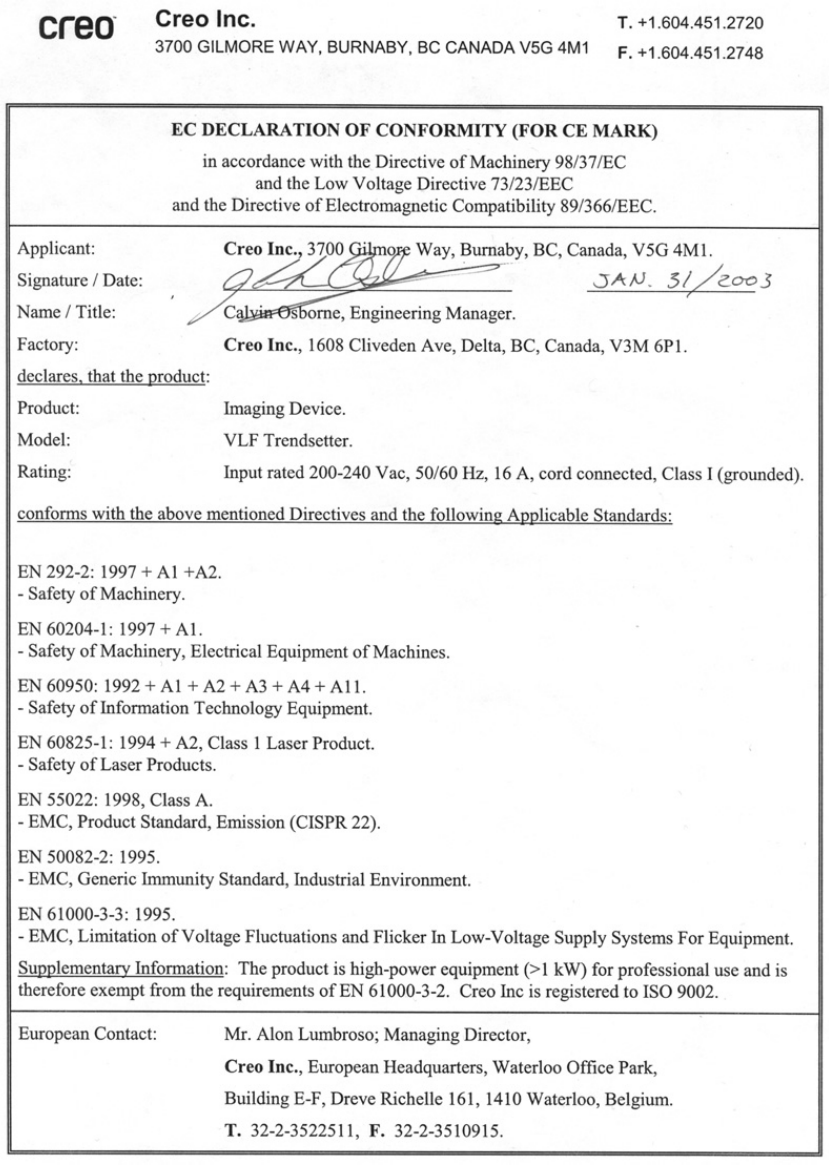
- CSA 60950 *Sicherheit von IT-Anlagen*
- UL 60950 *Sicherheit von IT-Anlagen*
- EN 60950 *Sicherheit von IT-Anlagen*
- EN 60204-1 *Maschinensicherheit*

Das CSA-Etikett am Ausgabegerät weist auf die Erfüllung der Standards CSA 60950 und UL 60950 hin. Das CE-Etikett am Ausgabegerät weist auf die Erfüllung folgender Standards hin:

- Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG
- Maschinenrichtlinie Nr. 98/37/EG
- Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit 89/366/EEC

Beispiele dieser Etiketten finden Sie in *Anhang A, Teilenummern.*

EG-Konformitätserklärung



creo **Creo Inc.**
3700 GILMORE WAY, BURNABY, BC CANADA V5G 4M1
T. +1.604.451.2720
F. +1.604.451.2748

EC DECLARATION OF CONFORMITY (FOR CE MARK)

in accordance with the Directive of Machinery 98/37/EC
and the Low Voltage Directive 73/23/EEC
and the Directive of Electromagnetic Compatibility 89/366/EEC.

Applicant:	**Creo Inc.**, 3700 Gilmore Way, Burnaby, BC, Canada, V5G 4M1.
Signature / Date:	JAN. 31/2003
Name / Title:	Calvin Osborne, Engineering Manager.
Factory:	**Creo Inc.**, 1608 Cliveden Ave, Delta, BC, Canada, V3M 6P1.

declares, that the product:

Product:	Imaging Device.
Model:	VLF Trendsetter.
Rating:	Input rated 200-240 Vac, 50/60 Hz, 16 A, cord connected, Class I (grounded).

conforms with the above mentioned Directives and the following Applicable Standards:

EN 292-2: 1997 + A1 +A2.
- Safety of Machinery.

EN 60204-1: 1997 + A1.
- Safety of Machinery, Electrical Equipment of Machines.

EN 60950: 1992 + A1 + A2 + A3 + A4 + A11.
- Safety of Information Technology Equipment.

EN 60825-1: 1994 + A2, Class 1 Laser Product.
- Safety of Laser Products.

EN 55022: 1998, Class A.
- EMC, Product Standard, Emission (CISPR 22).

EN 50082-2: 1995.
- EMC, Generic Immunity Standard, Industrial Environment.

EN 61000-3-3: 1995.
- EMC, Limitation of Voltage Fluctuations and Flicker In Low-Voltage Supply Systems For Equipment.

Supplementary Information: The product is high-power equipment (>1 kW) for professional use and is therefore exempt from the requirements of EN 61000-3-2. Creo Inc is registered to ISO 9002.

European Contact: Mr. Alon Lumbroso; Managing Director,
Creo Inc., European Headquarters, Waterloo Office Park,
Building E-F, Dreve Richelle 161, 1410 Waterloo, Belgium.
T. 32-2-3522511, **F.** 32-2-3510915.

Abbildung 58: EG-Konformitätserklärung

Lasersicherheit

Der Trendsetter VLF wurde unter Einhaltung der folgenden Standards für Lasersicherheit entwickelt, getestet und „als diesen Standards entsprechend“ eingestuft:

- U.S. Federal Regulations 21 CFR 1040.10 und 1040.11, in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Center of Devices and Radiological Health (CDRH) der U.S. Food and Drug Administration
- EN 60825-1 *Sicherheit von Laserprodukten*

Das Klasse 1-Laserproduktetikett am Ausgabegerät weist auf die Erfüllung dieser Standards hin. Ein Beispiel dieses Etiketts finden Sie unter *Anhang B, Etiketten.*



WARNUNG: Bei Nichtbeachtung der in diesem Handbuch beschriebenen Vorgehensweisen zur Steuerung, Einstellung und Bedienung des Ausgabegeräts besteht die Gefahr der Freisetzung gesundheitsschädlicher Strahlen.

EMI/EMC

Der Trendsetter VLF wurde geprüft und entspricht den Bestimmungen für digitale Geräte der Klasse B in Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte garantieren einen angemessenen Schutz gegen Empfangsstörungen beim Betreiben des Ausgabegeräts in einer gewerblichen Umgebung.

Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Die Nichteinhaltung der Anweisungen in diesem Handbuch zur Installation und Verwendung kann zu Funkstörungen führen. Der Einsatz dieses Ausgabegeräts in Wohngebieten führt möglicherweise zu Funkstörungen. In diesem Fall trägt der Benutzer die Verantwortung, diese Störungen auf eigene Kosten zu beheben.

Das FCC-Zulassungsetikett am Ausgabegerät weist auf die Einhaltung dieser Grenzwerte hin. Ein Beispiel dieses Etiketts finden Sie unter *Anhang B, Etiketten.*

Der Trendsetter VLF wurde in Übereinstimmung mit der Richtlinie der Elektromagnetischen Kompatibilität entwickelt, getestet und „als dieser Richtlinie genügend“ eingestuft. (Richtlinie 89/366/EEC). Er erfüllt folgende EMC-Standards:

- EN 55022, CISPR-22, Klasse A
- EN 50082-2
- EN 61000-3-3

Geräuschentwicklung

Der Trendsetter VLF hält gemäß Konzeption, Testergebnis und Klassifizierung die für Büroumgebungen zulässigen Höchstwerte der Geräuschentwicklung von 70 dB(A) ein. Die Geräuschentwicklung des Trendsetter VLF bei einem Abstand von 1 m im Freifeld übersteigt 69 dB(A) nicht.

Glossar

Auflösung	Die Feinheit, mit der ein Bild reproduziert wird. Die Auflösung wird üblicherweise in dpi (dots per inch = Punkt pro Zoll) oder lpi (lines per inch = Zeilen pro Zoll) angegeben. Je höher die Auflösung, desto besser die Wiedergabefeinheit des Bildes.
Ausgabegerät	Ein Plattenbelichter, Proofsetter oder Filmsetter, der Teil eines Bildbearbeitungssystems von Creo ist.
Ausrichtungsmarkierung	Bandmarkierung zum korrekten Positionieren von Medien.
Ausschießschema	Eine Methode zum Anordnen von Seiten auf der Vorder- und Rückseite eines Druckbogens. Damit wird sichergestellt, dass die Seiten nach dem Falzen und Beschneiden des Druckbogens in der richtigen Reihenfolge angeordnet sind.
Auszug	Ein Farbauszug bezieht sich auf eine Farbe bzw. eine Farbschicht in einer Datei. Ein Farbauszug kann mit Film verglichen werden: es gibt einen Film für jede Farbe. Ein einfacher CMYK-Job z. B. erfordert vier Filme, d. h. vier Farbauszüge. Jede Schmuckfarbe hat ihren eigenen Film (d. h. Farbauszug). Wenn in einem Job mehrere Schwarzfilme vorliegen, werden mehrere Schwarzauszüge für diesen Job erstellt. Alle Farbauszüge eines Jobs müssen aneinander ausgerichtet werden.
Bebilderungskopf	Siehe *Belichtungskopf*.
Belichtungskopf	Ein Gerät, das Daten mithilfe von Laserstrahlen auf ein Medium überträgt. *Bebilderungskopf*.
Bild	In Trendsetter VLF ein elektronisches Bitmap, das auf ein Druckmedium geplottet wird. Das Ausgabegerät empfängt Bilder aus der Workstation und produziert belichtete, nicht entwickelte Druckplatten.
CMYK	Zyan (Cyan), Magenta, Gelb (Yellow), Schwarz (Black). Druckfarben zum Erzeugen von Prozessfarben.
Datei	Eine Beschreibung eines oder mehrerer Bilder in Form eines elektronisch gespeicherten Textes in der Sprache „PostScript“. Trendsetter VLF unterstützt momentan keine Dateien, die mehrere PostScript-Seitenoperatoren enthalten.

Densitometer	Ein Gerät, das die von einem Papier oder Film durchgelassene bzw. reflektierte Lichtmenge messen kann. Mit diesem Gerät werden Präzision, Qualität und Konsistenz der entsprechenden Produkte gemessen.
Durchsatz	Die Geschwindigkeit, mit der Bilder interpretiert und erzeugt werden.
Eingabemethode	Ein Kommunikationskanal zwischen der Software der Workstation und einer Ausschießstation. Auch als Eingabekanal oder Eingabemechanismus bezeichnet.
Eingereicht	In Print Console das Einreihen einer zu belichtenden Datei in der Warteschlange.
Erstellung von Standbögen	Das Drucken mehrerer Seiten auf einem Bogen, um das nachfolgende Zuschneiden auf ein Mindestmaß zu reduzieren.
Fehlermeldung	Tritt während des Betriebs des Systems ein Fehler auf, wird in der Print Console eine Fehlermeldung angezeigt, und das System schaltet sich ab. Ein Normalbetrieb ist erst wieder möglich, nachdem dieser Fehler behoben wurde.
Firmware	Computercode, der im ROM (Read-Only-Memory) oder PROM (programmierbares ROM) gespeichert wird. Die Firmware kann einfacher als Hardware geändert werden, jedoch schwerer als auf Datenträger gespeicherte Software. Die Firmware steuert häufig das Verhalten eines Systems beim Einschalten.
Freifeld	Ein Begriff, um die Bedingungen zu beschreiben, unter denen Geräuschmessungen durchgeführt werden. Ein Freifeld ist ein Bereich, in dem keine Oberflächen vorhanden sind, die Tonsignale reflektieren.
GATF	Graphic Arts Technical Foundation.
Laserbelichtung	Bezieht sich auf die Laserstärke, auf die der Belichtungskopf für einen bestimmten Medientyp eingestellt werden muss. Siehe auch *Medientyp*.
Medien	Das physikalische Material (die Druckplatten), auf das die Bilder geplottet werden.
Medienindex	Identifiziert die Kalibrierungskurve, die einem bestimmten Job oder einer bestimmten Datei zugewiesen werden muss.

Medientyp Bezeichnet einen bestimmten Typ der Platte oder des Films. Die Medientypen werden üblicherweise während der Installation des Ausgabegeräts vom Creo-Servicemitarbeiter konfiguriert.

MSDS Material-Sicherheitsdatenblatt. Ein von einem Medienhersteller veröffentlichtes Dokument, das Informationen über Risiken beim Einsatz bestimmter Medientypen enthält.

Murrary-Davies-Funktion Die Gleichung, mit der die effektive Punktfläche in einer Rastereinfärbung berechnet wird. Sie vergleicht die Stärke der Lichtabsorbierung durch eine Einfärbung mit der Stärke einer Volltonfarbe. Eine effektive Punktfläche von 75% bedeutet z. B., dass die Einfärbung 75% des von der Volltonfarbe absorbierten Lichts absorbiert.

Partikelfilter Besteht aus einem porösen Material, das sich während der Bildherstellung lösende Partikel auffängt.

Passgenauigkeit Die Ausrichtung der belichteten Farbauszüge (zueinander auf einem Medium), die ein Druckbild ergeben.

PCW Plate Control Wedge (Plattenkeil, Testkeil).

PDF Adobe Portable Document Format. Ein plattformübergreifendes Dateiformat zum Speichern von Strichvorlagen, Bildern und Texten (einschließlich aller erforderlichen Schriftarten).

Platten Das Medium, auf dem die Bilder belichtet werden. Das Ausgabegerät Trendsetter VLF erzeugt eine belichtete Platte von jedem eingehenden Bild. Siehe auch *Medien*.

Plattenentwickler Ein Gerät, das mit dem Trendsetter VLF für die Plattenentwicklung eingesetzt werden kann. Auch als „Entwickler“ bezeichnet.

Plattentyp Bezieht sich auf den Materialtyp sowie die Plattengröße und -stärke.

Plattenzuwachs Die Nettoänderung der effektiven Halbtonpunktfläche beim Belichten auf eine Platte. Das Ergebnis aus: a) einer Änderung der Halbtonpunktfläche zwischen der Software der Workstation und der Platte und b) der Emulsion an den Kanten eines „weichkantigen“ Halbtonpunkts, an dem keine Druckfarbe haftet.

PostScript Eine von Adobe Systems entwickelte Seitenbeschreibungssprache. Mithilfe dieser Sprache werden Text- und Grafikelemente beschrieben. Diese Elemente können auf Geräten mit PostScript-Interpretern ausgegeben werden.

PostScript-Datei	In einer Seitenbeschreibungssprache geschriebene Datei, die aus einer systemspezifischen Anwendungsdatei erstellt wurde.
PPD-Datei	PostScript Printer Description-Datei. Eine Computer-Datei mit Informationen zu den Parametern und Optionen für ein bestimmtes PostScript-Ausgabegerät, z. B. ein Trendsetter VLF-System.
PPX-Datei	Ähnelt der PPD-Datei und wird beim Generieren einer PPD-Datei automatisch erstellt. Die PPX-Datei enthält Stanzpositionsinformationen, die von der Ausschieß-Software Preps verwendet werden.
Preps	Eine Ausschieß-Software.
Print Console	Eine Software zur Gerätesteuerung, die Dateien zur Bildherstellung an das Ausgabegerät übermittelt. Print Console erstellt ein gerastertes Bild aus einer PostScript-Datei—es handelt sich dabei um einen Software-RIP (Rasterbildprozessor) PostScript Level 3. Die Software rastert PostScript-Dateien für die Erstellung der Bilder, die durch Belichtung auf ein Medium aufgebracht werden.
Prozessfarben	Siehe *CMYK*.
Punktzuwachs	Ein Fehler beim Drucken, durch den Punkte größer als vorgesehen gedruckt werden und dadurch dunklere Farbtöne und kräftigere Farben entstehen.
Raster	Digitalisierte (Bitmap-)Bilder, die pixelweise in Reihen und Spalten definiert werden. Siehe auch *RIP*.
Rasterwinkel	Winkel, unter dem ein Raster eingerichtet wird, wenn gerasterte Bilder für den Druck von Rasterbildern hergestellt werden. Der richtige Rasterwinkel ist entscheidend für die Minimierung von Moiré-Effekten.
RGB	Das Farbmodell „Rot, Grün und Blau“, mit dem Farben auf dem Computerbildschirm dargestellt werden.
RIP	Rasterbildprozessor (Raster Image Processor). Erstellt Bitmap-Bilder aus PostScript-Dateien, die zum Belichten an das Ausgabegerät übertragen werden.
Rosette	Das Muster, in dem Rasterzellen in einem Auszugsbild angeordnet sind.
Rückstandfiltersystem	Siehe *Universal Debris Removal Cabinet (Universalrückstandfilter-Gehäuse)*.

Schmuckfarbe	Eine Farbe, die eine spezielle Druckfarbe benötigt, d. h. die nicht mit den Grundfarben erzeugt werden kann.
SCSI	Small Computer System Interface. Dieser Anschlusstyp wird beim Trendsetter VLF verwendet, um Bilddaten von der Workstation an das Ausgabegerät zu senden.
Seiteneinstellung	In Bezug auf die Software der Workstation versteht man hierunter eine Gruppe von Parametern, beispielsweise Auflösung und Ausrichtung, für die Seitengestaltung.
Seitenzwischenspeicher	Eine Datei auf der Festplatte, in der eine Seite der interpretierten Ausgabe vor dem Drucken oder vor der Vorschau gespeichert wird. Je nach dem von der Software der Workstation ausgeführten Speichermodus können Seitenzwischenspeicher entweder auf der Festplatte gespeichert werden, um ein erneutes Drucken zu ermöglichen, oder sie können gelöscht werden, um Festplattenspeicher zu sparen. Auch als *interpretiertes Rasterbild einer PostScript-Ganzform bezeichnet.*
Software der Workstation	Siehe *Print Console.*
SWOP	Specifications for Web Offset Publications.
Systemeigene Anwendungsdatei	Eine Datei für einen Job, der mit einer DTP-Anwendung, z. B. QuarkXPress®, erstellt wurde.
Trendsetter VLFSystem	Der ultraschnelle, PostScript-kompatible Plattenbelichter (Computer-to-Media) von Creo, der auch für großformatige Medien geeignet ist. Er besteht aus einer Workstation, einem Ausgabegerät, Print Console und einem Rückstandfiltersystem.
Trommel	Die Vorrichtung im Inneren des Ausgabegeräts, auf die ein lichtempfindliches Medium aufgebracht ist. Auf diesem Medium entsteht durch Laserbelichtung das zu druckende Bild.
Überfüllung	Das Drucken eines schmalen Rands direkt außerhalb der Kanten von Grafiken, damit diese größer erscheinen. Über- und Unterfüllungen werden häufig beim Trapping verwendet, um Passerschwierigkeiten bei Farbauszügen zu verhindern.
UDRC	Siehe *Universal Debris Removal Cabinet (Universalrückstandfilter-Gehäuse).*
UGRA	Schweizer Verband für die Förderung der Forschung.

Universal Debris Removal Cabinet (Universalrückstandfilter-Gehäuse)	Das Universal Debris Removal Cabinet ist die Hauptkomponente des Rückstandentfernungssystems. Es besteht aus dem Filterfach, der Kunststoffabdeckung, den Filtern, dem Gebläse und elektrischen Steuerelementen.
Unterbrechung	Eine Bedingung, die das Belichten weiterer Medien im Ausgabegerät verhindert.
USV	Unterbrechungsfreie Stromversorgung. Ein Gerät, mit dem die Workstation bei einem Stromausfall vorübergehend mit Strom versorgt wird.
Vignette	Ein Designelement, bei dem Farbverläufe durch ein Objekt in einem Bild angezeigt werden.
Volltonfarbe	Siehe *Schmuckfarbe*.
Vorseparierte PostScript-Datei	Eine PostScript-Datei, die Informationen zu einem einfarbigen Bild enthält. Für jede Volltonfarbe wird eine weitere vorseparierte PostScript-Datei benötigt. Um z. B. ein endgültiges Vierfarbbild zu erstellen, benötigen Sie vier vorseparierte PostScript-Dateien. Je eine Datei enthält die Informationen für das cyanfarbene, magentafarbene, gelbe und schwarze Bild.
Workstation	Hochgeschwindigkeitsrechner, auf dem das Betriebssystem Windows NT und Print Console ausgeführt werden. Dieser Computer bietet die Bedienerkonsole, den Raster Image Processor (RIP), die Warteschlangenverwaltung und die Systemsteuerung. Er ist an ein lokales Netzwerk (LAN) angeschlossen, über das die PostScript-Dateien eingehen.

Index

A

Abdeckungen
  Linke vordere, 37
  Lufteinlassfilter, 51
  Rückwärtig, 35, 36
  Zugriff auf, 35
Abdeckungen der Lufteinlassfilter, 51
Abfall des Luftdrucks im Ausgabegerät, 99
Adsorptionsfilter
  Austauschhäufigkeit, 48
  auswechseln, 48
anbringen
  Linke vordere Abdeckung, 37
  Rückwärtige Abdeckungen, 36
Aufwärmzeit, 24
Ausgabegerät
  Definition, 13
  Innenseite reinigen, 38
  Komponenten, 11
  Reinigen der Außenflächen, 33
  Rückansicht, 13
  Systemdiagramm, 12
  Teile, 13
  Vorderansicht, 13
  zurücksetzen, 91
Ausrichtung, Medien, 20
  Hochformat, 20
  Querformat, 21
Ausrichtungsmarkierungen, 22
Ausschalten
  Entlüftungsventil, 44, 47, 49
  Trendsetter VLF, 25
  Workstation, 25
Auswählen
  Medienformat, 22
auswechseln
  Adsorptionsfilter, 48
  Koaleszenzfilter, 46
  Lufteinlassfilter, 51
  Partikelfilter, 44
  Rückstandfilter, 53

B

Bediener, behebbare Fehler, 56
  Betrieb unterbrechen, 56
  Fortsetzen des Betriebs, 56
Bedienereingriff, 56
Bedienfeld, 11, 14
  Belichtungsanzeige, 15
  Fehleranzeige, 15
  Ladeanzeige, 15
  Start-Taste, 16
Beheben von Problemen mit der Belichtungsqualität, 98
Belichten von Medien, 26
Belichtungsanzeige, 14, 15
Belichtungsköpfe, 20
Belichtungsparameter, 19
Brand, 6

C

Cancel (Abbrechen), (Schaltfläche), 59
CDRH-Zulassungsetikett, 108
  Position, 106
CE-Etikett, 108
Chemische Reinigungsmittel, 34
CSA-Etikett, 108
C-Tick-Etikett, 109

D

Dichtung
  Adsorptionsfilter, 49
  Koaleszenzfilter, 47
  Partikelfilter, 45
Dr. Watson-Fehler, 89
Druckluftversorgung
  beschädigen, 43
  Info über, 42
  psi-Wert, 42

E

EG-Konformitätserklärung, 121
Eingeklemmte Platte
  entfernen, 92
Einhaltung gesetzlicher Vorschriften
  Elektrische Sicherheit, 120
  EMI/EMC, 122
  Geräuschentwicklung, 123
  Lasersicherheit, 122
Einschalten
  Entlüftungsventil, 48, 50
  Trendsetter VLF, 24
  Workstation, 24
einschalten
  Entlüftungsventil, 46
Elektrische Sicherheit, 120
EMC-Standards, 123
EMI/EMC-Kompatibilität, 122
Emulsionsschicht, 27
entfernen
  Eingeklemmte Platte, 92
  Flecken, 34
  Linke vordere Abdeckung, 37
  Rückwärtige Abdeckungen, 35
Entfernen von Medien, 30
Entladen von Medien, 30
Entlüftungsventil
  Ausschalten, 44, 47, 49
  Einschalten, 48, 50
  einschalten, 46
Etikett der Belichtungskopfblende, 111
Etikett für Serviceschalter, 118
Etikett für Warnung vor beweglichen Teilen bei geöffneter Verriegelung, 117
Etikett zum Hinweis auf starke Magnetfelder, 118
Etikett zur Strahlenemission des Belichtungskopfes, 112
Etiketten
  Abdeckungsverriegelung, 114
  Belichtungskopfblende, 111
  Bewegliche Mechanikteile, 115
  CDRH-Zulassung, 108
  CE, 108
  CSA, 108
  C-Tick, 109
  Etikett zur Strahlungsemission des Belichtungskopfes, 112
  FCC-Zulassung, 109

Gefährliche Hochspannung, 116
Handschutzwarnung, 115
Hinweis auf starke Magnetfelder, 118
Hoher Ableitstrom, 116
Identifizierung, 107
Klasse 4-Laserprodukt, 111
Klasse I-Laserprodukt, 107
Lasersicherheitsetikett, 112
Nicht verriegelte Gehäuseabdeckung, 113
Quetschgefahr bei Bewegung, 117
Serviceschalter, 118
Warnung vor beweglichen Teilen bei geöffneter Verriegelung, 117

F

FCC
Bestimmungen, 122
Zulassungsetikett, 122
FCC-Zulassungsetikett, 109
Fehler
Dr. Watson, 89
Klassifizieren, 62
Vom Bediener behebbare Fehler, 56
Warnmeldungen, 56
Fehler der Software der Workstation
Dr. Watson, 89
Fehleranzeige, 14, 15
Fehlermeldungen, 57
Fehleranzeige, 61
Fehlernummer, 61
Numerische Auflistung, 63
Fehlermeldungen und empfohlene Maßnahmen, 61
Filter
Adsorptionsfilter, 48
auswechseln, 40
Häufigkeit des Austauschs, 41
Koaleszenz, 46
Lufteinlassfilter, 18, 51
Lüftungsfilter
Inspektion, 43
Partikelfilter, 44
Rückstandbeseitigung, 18
Filter der Druckluftzufuhr
Siehe Lüftungsfilter
Filtergehäuse, 45, 47, 50
Flecken entfernen, 34
Für, 20

G

Gefahrensymbol, 2
Gefährliche Hochspannung (Warnetikett), 116
Geräuschentwicklung, 123

H

Hinterkantenklemmen, 94, 98
Neu positionieren, 97
Parkposition, 92
History (Bereich)
Fehler, 57
Warnhinweise, 57
Hochformat, 20

I

in diesem Handbuch verwendeten Symbole, 3
Initialisieren, 24
Innenraum des Ausgabegeräts, Zugang, 35
Inspektion
Lüftungsfilter, 43
Installation, 6

K

Kantenerkennungsstreifen
Algorithmus, 38
reinigen, 38
Klasse 4-Laserproduktetikett, 111
Klasse I-Laserproduktetikett, 107
Klassifizieren von Fehlern, 62
Koaleszenzfilter
Austauschhäufigkeit, 46
auswechseln, 46
Komponenten
System, 11
Kühlmittel des Wärmeaustauschers, 53
Kühlmittel, Wärmeaustauscher, 53

L

Ladeanzeige, 14, 15
Laden der Medien
Ausrichtung, 20
Laden von Medien, 26
Ausrichtungsmarkierungen, 22
Ladetisch, 11, 16
Ausrichtungsmarkierungen, 22
reinigen, 34
Laserprodukt-Klassifizierung
Position, 106
Lasersicherheit, 122
Lasersicherheitsetikett, 112
Laserstrahlung, 6
Leuchtanzeigen
Bedeutung, 15
Belichten, 14
Fehler, 14
Laden, 14
Linke vordere Abdeckung
anbringen, 37
entfernen, 37
Luftdruck, abfallend, 99
Lufteinlassfilter, 18, 51
Austauschhäufigkeit, 51
auswechseln, 51
Luftfilter
Adsorptionsfilter, 48
auswechseln, 40
Koaleszenz, 46
Partikelfilter, 44
Luftfiltersysteme
Typen, 40
Lüftungsfilter
Inspektion, 43
Typen
Wartungssatz, 18

M

Magnetfelder, 93
Manuelles Auswählen eines Medienformats, 22
Materialien für die Wartung
Lufteinlassfilter, 18
Luftfilter-Wartungssatz, 18
Rückstandfilter, 18

Materialien für die Wartung (weitere)
Medien, 18
Verbrauchsmaterialien für den Processor, 18
Mechanische Teile kommen nicht zum Stillstand, 7
Medien
Belichtungsparameter, 19
entladen, 30
Index, 19
laden, 26
Mediengröße überprüfen, 89
Nicht qualifiziert, 19
Thermobelichtungsköpfe, 20
Unterstützte, 19
Verarbeiten, 22
Medienausrichtung, 20
Hochformat, 20
Querformat, 21
Medienformat
Manuell auswählen, 22
Mediengröße, 21
Medienverarbeitung, 22
Messages (Bereich), 57

N

Nachrichten
Fehler, 57
Warnung, 56
Netzschalter, 7, 8, 24
Neu positionieren
Hinterkantenklemmen, 97
Nicht qualifizierte Medien, 19
Not-Aus-Schalter, 7
zurücksetzen, 91
Notschalter
Siehe Not-Aus-Schalter, 7

P

P-Abdeckung
Siehe Plattenregistrierungsklappe, 16
Parkposition
Siehe Hinterkantenklemmen, 97
Partikelfilter
Austauschhäufigkeit, 44
auswechseln, 44
Passgenauigkeit, 22
Passgenauigkeit von Druckplatten, 22
Passgenauigkeit, Druckplatten, 22
Plate Removed (Platte entfernt), (Schaltfläche), 59
Platten
laden *Siehe* Medien
Plattenregistrierungsklappe, 16, 28
Sicherheit, 28
Plattenwalzen
reinigen, 39
Print Console
Ausschalten, 25
Einschalten, 25
History (Bereich), 57
Messages (Bereich), 57
Probleme der Belichtungsqualität beheben, 98
psi-Wert, 42

R

reinigen
Außenfläche des Ausgabegeräts, 33
Chemische Reinigungsmittel, 34
Empfehlungen, 34
Filtergehäuse, 45, 47, 50
Flecken, 34
Innenseite des Ausgabegeräts, 38
Kantenerkennungsstreifen, 38
Ladetisch, 34
Plattenwalzen, 39
Resume (Fortsetzen), (Schaltfläche), 59
Risse oder Mikrorisse, 45, 47, 50
Rückansicht, 13
Rückstandbeseitigung
Filter, 18
Rückstandfilter, 18
auswechseln, 53
Rückwärtige Abdeckungen
anbringen, 36
entfernen, 35

S

Schaltflächen
Cancel (Abbrechen), 59
Plate Removed (Platte entfernt), 59
Resume (Fortsetzen), 59
Seriennummer, 8
Sicherheit
Elektrische, 120
Laser, 122
Laserstrahlung, 6
Not-Aus-Schalter, 7
Verriegelungssystem, 6
Wichtige Informationen, 3
Sicherheitshinweise, 3
Softwarefehler
Dr. Watson, 89
Start-Taste, 14
Info über, 16
Position, 16
Stromausfall, 99
Systemdiagramm, 12
Systemkomponenten, 11

T

Teileliste, 102
Trendsetter VLF
Aufwärmen, 24
Ausschalten, 25
Einschalten, 24
Initialisierung, 24
Komponenten, 11
System, 10
Systemdiagramm, 12
Trommel
Platte entfernen, 92
Typenetikett, 107
Position, 106

U

Überprüfen der Mediengröße, 89
Umgebungsbedingungen
Relative Luftfeuchtigkeit, 17
Temperatur, 17
Unterbrechung, 59
Cancel (Abbrechen), (Schaltfläche), 59
Plate Removed (Platte entfernt), (Schaltfläche), 59
Resume (Fortsetzen), (Schaltfläche), 59
Wiederherstellen, 60
Unterbrechungsbedingung
Beispiel, 58

Unterbrechungsbedingungen, 57
Unterbrechungsfreie Stromversorgung, 99
Unterstützte Medien, 19
Thermobelichtungsköpfe, 20

V

Verbrauchsmaterialien für den Processor, 18
Verriegelungssystem, 6
Vorderansicht, 13
Vorderkantenklemmen, 97

W

Warnetikett für bewegliche Mechanikteile, 115
Warnetikett für hohen Ableitstrom, 116
Warnetikett für nicht verriegelte Gehäuseabdeckung, 113
Warnetikett für Quetschgefahr bei Bewegung, 117
Warnetikett zum Handschutz, 115
Warnetikett zur Abdeckungsverriegelung, 114
Warnmeldungen, 56
Warnungssymbol, 2
Warnzeichen, 3
Wartung, 6, 31
Außenfläche des Ausgabegeräts, 33
Filter, 40
Lufteinlassfilter, 51
Tipps zur Reinigung, 34
Vorteile, 32
Wartungszeitplan, 32
Wiederherstellen
nach einer Unterbrechungsbedingung, 60
Workstation, 11
Ausschalten, 25
Einschalten, 24
Workstation, Software
Siehe Print Console

Z

Zeitplan, Wartung, 32
Zugang in das Innere des Ausgabegerätes, 35
zurücksetzen
Ausgabegerät, 91
Not-Aus-Schalter, 91
Zurücksetzen (Befehl), 91

www.creo.com | creo™